

Preisigke, Friedrich
Griechische Urkunden des
ägyptischen Museums zu Kairo

PA
3303
C3P74



Presented to the
LIBRARY *of the*
UNIVERSITY OF TORONTO
by

PROVOST

M. ST. A. WOODSIDE

Strassburg · 1911 · Karl J. Trübner

Die am 6. Juli 1906 gegründete Wissenschaftliche Gesellschaft in Straßburg, die Vertreter aller Zweige der Wissenschaft umfaßt, veröffentlicht wissenschaftliche Arbeiten verschiedenen Inhalts und Umfangs, die in zwangloser Folge erscheinen und einzeln käuflich sind; sie werden mit laufenden Nummern bezeichnet. Eine Zusammenfassung in Bänden ist nicht beabsichtigt.

Schriften
der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Strassburg
8. Heft

Griechische Urkunden
des Ägyptischen Museums zu Kairo

Herausgegeben

von

Friedrich Preisigke

Strassburg
Karl J. Trübner
1911.

Griechische Urkunden
des
Ägyptischen Museums zu Kairo

Herausgegeben

von

Friedrich Preisigke



Strassburg
Karl J. Trübner
1911.



PA
3303
C3P74

Vorwort.

Die griechischen Papyri des ägyptischen Museums zu Kairo sind von Grenfell und Hunt im „Catalogue général des antiquités égyptiennes du Musée du Caire, Greek Papyri, Oxford 1903“, verbucht und inhaltlich kurz beschrieben worden. Texte sind diesem Kataloge nicht beigegeben. Der größere Teil der Papyri war schon vorher mit vollem Texte veröffentlicht worden (vgl. S. 11f. des Catalogue général), teils von Grenfell und Hunt in den „Fayum towns and their Papyri“ und in den „Oxyrhynchus Papyri“, Teil I—III, teils von E. J. Goodspeed in den „Decennial Publications of the University of Chicago, Vol. V, 1902“. Der verbleibende Rest enthält aber ebenfalls noch manche Urkunde, die es wünschenswert macht, daß ihr Text in vollem Wortlaute bekannt werde. Um diesen Rest einer Bearbeitung zu unterziehen, wurde ich mit Unterstützung der Kaiser Wilhelm-Stiftung zu Berlin sowie der Cunitz-Stiftung zu Straßburg im Winter 1908/9 nach Kairo entsandt. Das Ergebnis meiner Arbeit sind die hier vorliegenden Texte. Dieselben beschränken sich auf die römische Zeit; die Bearbeitung und Veröffentlichung der byzantinischen Urkunden erfolgt durch Jean Maspero. Zwar sind damit auch jetzt noch nicht alle Texte der römischen Zeit erschöpft, doch bietet der verbleibende Rest — soweit ich das in der zur Verfügung stehenden Zeit feststellen konnte — inhaltlich nichts neues von wesentlicher Bedeutung.

Der Direktor des Museums zu Kairo, Herr G. Maspero, hat mir die Hilfsmittel des Museums bereitwilligst zur Verfügung gestellt und zur Veröffentlichung dieser Urkunden seine Zustimmung gegeben; ihm bin ich dieserhalb zu Danke verpflichtet; auch wiederhole ich an dieser Stelle meinen Dank an die Kaiser Wilhelm-Stiftung und an die Cunitz-Stiftung. Besonderen Dank schulde ich ferner Herrn Professor Ulrich Wilcken in Leipzig, der die Korrekturbogen mitgelesen und dabei in vielfacher Hinsicht mir hilfreich zur Seite gestanden hat.

Straßburg im Elsaß, Januar 1911.

Friedrich Preisigke.

Inhaltsübersicht.

	Seite
1. Rechtsklage	1
2. Eingabe an die riparii	2
3. Eingabe an die riparii	3
4. Rechtsklage	3
5. Haftbefehl	6
6. Dienstliche Verfügungen	6
7. Ärztliches Gutachten	7
8. Vermessungsbericht	7
9. Rechenschaftsbericht für das kaiserliche Hausgut	8
10. Eingabe	9
11. Auszug aus der Erheberliste	9
12. Bauerlaubnisse	10
13. Gestellungsbürgschaft	11
14. Gestellungsbürgschaft	12
15. Gestellungsbürgschaft	13
16. Gestellungsbürgschaft	13
17. Gestellungsbürgschaft	14
18. Liturgische Vorschlagsliste	15
19. Liturgische Vorschlagsliste	16
20. Liturgische Liste	16
21. Kopfsteuerquittung	18
22. Kopfsteuerquittung	18
23. Kopfsteuerquittung	19
24. Steuerquittung	19
25. Torzollquittung	19
26. Bescheinigung über Dammarbeit	20
27. Speicherquittung über Girozahlung	20
28. Speicherquittung über Girozahlung	21
29. Speicherabrechnung	22
30. Amtliche Einnahmeübersicht	25
31. Vertragsmelderolle eines Notariates	28
32. Rückgabe eines Testamentes durch das Besitzamt	32
33. Quittung über bezahlte Seefracht	33
34. Bescheinigung über Schiffsfrachten	34
35. Quittung über Pachtzins	35
36. Geldquittung	35
37. Kaufvertrag über Rinder	36

VIII

	Seite
38. Ackerpachtung	36
39. Pachtangebot	37
40. Pachtangebot	38
41. Ackerpachtung	38
42. Testament	39
43. Rückzahlung eines Darlehens	40
44. Wirtschaftsbuch	41
45. Ausgabenrechnung	41
46. Ackerliste	42
47. Ackerliste	43
48. Privatbrief	44

1. Rechtsklage.

Kairo Mus. 10226.
P. Fay. 203.

14 × 15 cm.
Faijum.

2. Jahrh. n. Chr.

Schrift gleichlaufend mit der Faser, Unziale. Rückseite unbeschrieben. Oben, unten und rechts ist der Papyrus abgerissen. Der Gegenstand des Rechtsstreites läßt sich aus den verbliebenen Resten nicht genügend ersehen; die Urkunde ist ein gerichtliches Verhandlungsprotokoll.

1 [.]ρ . [. . .

2 [.] Ἀν]τωναίνο[υ . . .

(kleiner Zwischenraum.)

3 [.] ἐ]ντυχόντος ὕ[μιν Σα]ραπίωνος φ[. . .

4 [.] . εὐτυχίαν ἐπρ[.] Σ]αραπίωνος . [. . .

5 ὥς ἀργυρίου δραχμῶν χειλίων ἑκατὸν ἐξήκοντα ο . δ . [. . .

6 [.]ω μείνασα ἀπέδρα τάς τε ἀσφαλείας τὰ τῆς πράξεως ἑα[. . .

7 [κ]αὶ πολλὰ τῶν τούτου. Ἄξιοι οὖν κατὰ τὰ ἐπὶ τῶν τοιούτων . . .

8 ποτε Καλπουρνιανοῦ καὶ Μαξιμιανοῦ καὶ Νεοκύδου[ς . . .

9 Σαραπίωνα ἀποδοῦναι αὐτῷ τὴν τιμὴν καὶ ὅσα [. . .

10 νωνος ῥήτορος ἀναγνόντος κρίσεις τινὰς Καλπουρν[ιανοῦ . . .

11 [κ]αὶ Νεοκύδους Καλλίνεικος ῥήτωρ ὑπὲρ Σαραπίωνο[ς] . . .

12 [ἐ]πιστολὴν μίαν ἡγεμόνος Ὀνοράτου οὐ πρὸ πολλοῦ χρόνου . . .

13 [κα]ὶ ἐπ[ὶ] ταύτ[αι]ς ταῖς ἀνεγνωσμέναις κρίσεσιν διαγορευ[. . .

14 [.]α ὑποθέσει ἤκουσας τοῖς ἀπλῶ χρήματι π . [. . .

15 [.] εἰσθύνους εἶναι, ἐπειδάν τις αὐτοῖς τοιουτ[. . .

16 [. . .]ν οὗτος· ἐὰν γὰρ μηδὲν ἐπερώτημα ἢ ἐνγεγραμμένον . . .

7 Ἄξιοι als Satzanfang nach Wilcken (brieflich), der sodann am Zeilenschlusse etwa ergänzt: ὑπὸ τῶν δικαιοδοτησάντων] | ποτέ κτλ., ferner (Z. 8) Νεοκύδου[ς] κριθέντα κτλ.

8 Die drei genannten Männer sind δικαιοδότες. Calpurnianus ist für das Jahr 147 bezeugt (BGU. 378), Maximianus für die Zeit um 139 (Paul M. Meyer, Archiv III S. 104), Neocydes für die Zeit um 141 (Paul M. Meyer, a. a. O.). Vgl. BGU. 1019, 5.

10 Am Zeilenende ist vermutlich zu ergänzen: καὶ Μαξιμιανοῦ.

12 Der Vizekönig M. Petronius Honoratus amtierte um 148 n. Chr. (BGU. 265). Vgl. Paul M. Meyer, Berl. phil. Wochenschr. 1907 Sp. 465. Die Worte οὐ πρὸ πολλοῦ χρόνου zeigen, daß unser Papyrus nicht viel später geschrieben worden ist.

16 ἐπερώτημα = stipulatio (d. i. ἐπερωτηθεὶς ὡμολόγησα) (Wilcken).

- 17 [.] τὸν πράτην τῇ ἀποδώσει τῆς τειμῆς, ἐὰν ἀπ[. . .
 18 [.] . μόνον πράσις ἦν ἀπλή ἀνεύθυνος . [. . .
 19 [ὁ συ]γγορούμενος, οὐδὲν γὰρ . . [. . .
 20 [.] ἀ]πλῆς πράσεως[. . .
 21 [.] σεν τι προσ[. . .
 22 [.] αι καὶ μηδ[. . .
 23 [.] η τοῖς ον[. . .
 24 [.] βοηθήσαι κα[. . .
 25 [.] . [. . .
 26 [.] ν κα . . [. . .

(hier bricht der Papyrus ab.)

2. Eingabe an die riparii.

Kairo Mus. 10474.

18 × 16 cm.

362 n. Chr.

Hermupolis.

Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Ein Doppel dieser Urkunde ist Nr. 3.

Serenos klagt vor der Polizeibehörde, daß seine Schwiegermutter ihm seine Frau, mit der er drei Jahre hindurch in rechtsgültiger Ehe lebte, vor drei Jahren entführt habe; seinen Anspruch an die Frau stützt er mit Nachdruck auf die Brautgeschenke, die er gemäß Eherecht (κατὰ τοὺς νόμους τῶν γάμων) gegeben habe.

- 1 Ὑπατείας Μαμερτίνου καὶ Εἰουίτ'τα τῶν λαμπροτάτων.
- 2 Αὐρηλίοις Νίλῳ Γενναδίῳ καὶ Θεοδώρῳ Κωμασίῳ
- 3 ῥπαρίο[ι]ς νομοῦ Ἑρμοπολείτου
- 4 παρὰ Αὐρηλίου Σερήνου Πινουτίωνος ἀπὸ κώμης
- 5 Ἐνσεῦ τοῦ αὐτοῦ Ἑρμοπολείτου. Πρὸ ἕξ τούτων ἐνιαυτῶ[ν]
- 6 ἔγρημα γυναῖκαν Ταμουίνις τοῦνομα ἐκ πατρὸς Δημη-
^{τὰ}
- 7 τρίου καὶ ἕξ ἔθους διδόμενα αἵτνα ἐξέδωκα τῇ αὐτῇ
- 8 γυναικί κατ<ᾶ> τοὺς νόμους τῶν γάμων. Ἐξετέλεσα καὶ
- 9 τὸ συνήθες τῶν γάμων, καὶ τρία ἔτη ἐποίησα
- 10 συνβιοῦν αὐτῇ. Ἡ δὲ μήτηρ τῆς ἐνγεγραμμένης
- 11 συνέπεξέν με ὡς τῆς γυναικὸς μου πῖραν λαβοῦ-

2 Dieselben riparii wie in P. Goodsp. 15 aus demselben Jahre.

2 Γενναδίῳ und Κωμασίῳ sind Genetive (Wilcken, Archiv III S. 115); in Nr. 3, 2 steht deutlich Κωμασίῳ.

6 1. γυναῖκα Ταμουίνιν.

7 1. ἔδνα.

9 Nr. 3 hat συν[ε]βί[ο]υν statt ἐποίησα συνβιοῦν.

11 Wilcken schreibt mir: „συνέπεξεν ist von συναίξω abzuleiten; der Sinn ist: die Mutter trieb ihr Spiel mit mir, indem sie behauptete, daß meine Frau den Dämon an sich erfahren habe (1. πῖραν λαβούσης)“. Zum δαίμων als Ehestörer (wenn auch in anderer Weise) verweist Wilcken auf P. Grenf. II 76, 3 ff. und P. Fior. I 93, 13.

- 12 σαν δέμονος. Ἐμοῦ οὖν ἀποδημήσας εἰς τὸ ἴδιον
 13 ἔργον, ὅπως εὐρῶ ἐξυπερετῆσαι τὸν βίον, ἐτέρῳ
 14 ἀνδρὶ ἐξέδωκεν τὴν αὐτὴν σύμβιον ὀνόματι Παεῦτι
 15 ἀπὸ κώμης Ἀχιλλεὺς τοῦ αὐτοῦ Ἑρμοπολείτου. Ἐμοῦ
 16 οὖν α[.]. α[.].]τος η[.]. γυνή[.]

(es folgen noch vereinzelt Buchstaben von drei weiteren Zeilen,
 dann bricht der Papyrus ab.)

12 δέμονος = δαίμονος (Wilcken).

12 l. ἀποδημήσαντος.

13 Bruno Keil vermutet Verschreibung für ἐξυπερετῆσαι.

15 Ἀχιλλεὺς ἐποίκιον P. Strassb. 2, 4.

3. Eingabe an die riparii.

Kairo Mus. 10475.

15 × 13 cm.

362 n. Chr.

Hermupolis.

Kursivschrift, dieselbe Hand wie in Nr. 2. Schrift gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Doppel zu Nr. 2.

- 1 [Ὑπατείας Μαμερτ]ίνου κ[α]ὶ Εἰ[ο]υίτ'τάα τῶν λαμπροτάτων.
 2 [Αὐρηλίοις] Νίλῳ Γενναδίῳ καὶ Θεοδώρῳ Κωμασίῳ
 3 [ρίπαρίοις] νομοῦ Ἑρμοπολείτου
 4 [παρὰ Αὐρη]λίου Σερήνου Πινουτίωνος ἀπὸ κώμης Ἐγσεῦ
 5 [τοῦ αὐτοῦ] Ἑρμοπολείτου. Πρὸ ἕξ τούτων ἐνιαυτῶν
 6 [ἔγρημα γυναι]κὸν Ταμοῦνις τοῦνο[μ]α ἐκ πατρὸς[ς] Δη-
 7 [μητρίου κ]αὶ τὰ ἐξ ἑθ[ους] δ[ι]δ[ό]μενα α[ἴ]τνα ἐξέδω-
 8 [κα τῇ αὐτῇ γ]υναικὶ κατὰ το[ύ]ς νόμους τῶν γάμων. Ἐ[ξ]ετέλε-
 9 [σα καὶ τὸ συ]νήθες τῶν γάμων, καὶ τρία ἔτη συν[ε]βί[ο]υν
 10 [αὐτῇ. Ἡ δὲ] μήτηρ τῆς ἐνγεγραμμένης ἐνέπεξέν με
 11 [ὥς τῆς γυ]ναικὸς μου πῖραν λαβοῦσαν δέμονος.
 12 Ἐμοῦ οὖν ἀποδημήσας εἰς τὸ ἴ[δ]ι[ο]ν ἔργον, ὅπως
 13 [εὐρῶ ἐξυ]περετῆσαι τὸν βίον, ἐτέρῳ ἀνδρὶ χωρ[ί]ς
 14 [.....] ἐξέδωκε[ν] τὴν αὐτὴν σύν[β]ιον [ὀ]νό-
 15 [ματι Παεῦτι ἀπὸ κώμης Ἀχιλλεὺς τοῦ αὐτοῦ Ἑρμο]πολεί[του]

(hier bricht der Papyrus ab.)

5 Über dem Worte ἕξ steht der Zahlstrich.

13 Zu [ἐξυ]περετῆσαι siehe Nr. 2, 13 Anm.

4. Rechtsklage.

Kairo Mus. 10567.

25 × 29 cm.

320 n. Chr.

Hermupolis.

Grobe Unzialkursive, Schrift quer zur Faser. Der Papyrus ist auf beiden Seiten beschrieben. Auf der Vorderseite, woselbst die Schrift mit der Faser gleichlaufend ist, stehen Aufzeichnungen aus einem landwirt-

schaftlichen Betriebe. Als diese Aufzeichnungen nach Verlauf von Jahren wertlos geworden waren, benutzte man die noch unbeschriebene Rückseite zu Aufzeichnungen anderer Art; und zwar scheint es, daß die letzteren Aufzeichnungen sämtlich Abschriften von Schriftstücken darstellen, die von dem Ratsherrn Adelphios in persönlichen Angelegenheiten an Behörden usw. abgesandt wurden. Adelphios war ein vermögender Mann, der in landwirtschaftlichen Dingen und in Sachen seiner Vermögensverwaltung viel Schreibwerk (Rechtsklagen u. dgl.) zu führen hatte; es ist selbstverständlich, daß er über die abgesandten Schriftsachen Abschriften für sich zurückbehielt. Hierzu scheint er die freie Rückseite jener Rolle benutzt zu haben.

Die Rückseite enthält drei Spalten. Von der ersten Spalte sind nur einige Zeilenenden erhalten, die keinen Sinn ergeben. Diese erste Spalte rührt von derselben Hand her, die die zweite Spalte schrieb. Die zweite Spalte enthält eine Eingabe (Rechtsklage) an den Exactor wider gewisse Dorfbewohner, die den Adelphios angeblich geschädigt haben. Die dritte Spalte enthält das Verzeichnis dieser bösen Dorfbewohner. Diese dritte Spalte ist aber von anderer Hand geschrieben, und zwar von einer schwerfälligen Hand mit blasser Tinte.

Über den στρατηγὸς ἦτοι ἐξάκτωρ vgl. M. GELZER, byzant. Verwaltung S. 50 ff. Sostratos erscheint als Stratege noch in Nr. 8 (Kairo Mus. 10472) vom Jahre 323 n. Chr. Der Ratsherr Adelphios ist bekannt aus CPR. 10 Kol. I, 1 und Mitt. PER. IV S. 58; vgl. auch Nr. 8, 13 und 14.

ROSTOWZEW, Kolonat S. 189, führt aus, daß die γῆ οὐσιακὴ teils befristet, teils unbefristet verpachtet wurde; in unserer Urkunde deutet der Ausdruck ἀπὸ διαδοχῆς τοῦ πατρὸς auf unbefristete Pacht. Derselbe Ausdruck zeigt aber auch eine Vererbung des Pachtverhältnisses von Vater auf Sohn, und damit haben wir die Erbpacht (Girowesen S. 202), deren Vorhandensein in römischer Zeit ROSTOWZEW nur auf geringe Ausnahmen beschränkt wissen will (aaO. S. 149).

Spalte 2.

- 1 [Υπα]τείας τῶν δεσποτῶν ἡμῶν Κωνσταντίνου Σεβαστοῦ]
- 2 τὸ ζ̄ καὶ Κωνστ[αντίνου τοῦ] ἐπιφανεστάτου Καίσαρος τὸ ᾱ].
- 3 [Σ]ωστράτῳ Αἰλιανῷ σ[τ]ρα[τηγῷ] [ἡ]το[ι] ἐξάκτορι Ἑρμ[οπολε]ί[του]
- 4 παρὰ Αὐρηλίου Ἀδελφίου γυμνασιάρχου βουλευτοῦ]
- 5 Ἑρμοῦ πόλ(εως) τῆς λαμπροτάτης. Οὐ[σ]ιακὴν γῆν κέ-
- 6 κτημαὶ περὶ Ταροῦθιν ἀπὸ διαδοχῆς τοῦ πατρὸς ἐλθοῦ-

3 Αἰλιανῷ ist Genetiv; vgl. Nr. 2, 2 Anm.

6 Ταροῦθις in P. Lond. III S. 264 Nr. 1007 b u. c, 4 (558 n. Chr.) liegt anscheinend im Antaio-polites. Das obige Ταροῦθις liegt offenbar im Hermopolites.

- 7 σαν εἰς ἐμέ, ἦν ἐκ π[ο]λλ[ο]ῦ γεω[ρ]τῶν καὶ νῦ[ν] ἐγε-
 8 ὠργησα' πλείστα ἀναλώματα ποιησάμενος ὑπὲρ τοῦ
 9 εὐμαρῶς δύνασθαι με διαλύσασθαι τὰς εὐσεβεῖς
 10 εἰσφοράς. Τοῦ τοίνυν καιροῦ καλοῦντος τῆς συνκο-
 11 μειδῆς τῶν καρπῶν ἐγενόμην ἐκείσε πρὸς
 12 τὴν τούτων συλλογὴν, ἀλλὰ Σοῖς καὶ Ἰβόις καὶ ἔτε-
 πολλοὶ
 13 ροι [[δύο]] κοινωνοὶ αὐτῶν ἀπὸ τῆς αὐτῆς Ταρούθews
 14 κωμητικῇ αὐθαδίᾳ χρησάμεν[ο]ι ἐπῆλθον κω-
 15 λύνοντες τοὺς καρπο[ύ]ς, καὶ ἵνα μηδεμία σ[ύ]νχυσις
 16 κατὰ τοὺς αὐτοὺς γένηται, ἐπιδίδωμι τῇ σῇ ἐπιμελείᾳς
 17 [ταῦτα] τὰ βιβλί[α] ἀξιῶν τὴν βί[αν] . . .]ναι καὶ ἐπι-
 18 [. . .] . . ην[.] . . το]ὺς καρποὺς συ[.] . . .]σασθαι ὡς αὐτὸς
 19 [. . .]εθέμην εἰς τὴν ἰδίαν γῆν. Εἰ [δὲ ν]ομίζουσι δίκαιον
 20 [. . .] ἔχειν ἐπὶ τῆς γῆς ταύτης, ἀπαντησάτωσαν
 21 [ἐπ]ὶ τὸ ἡγ[ε]μονικὸν δικαστήριον.

(freier Raum von 1 Zeile.)

- 22 [Ὑπατ]είας τῆς προκειμένης, Φαρμουῦθι [. . .]

Spalte 3.

- 23 (2. Hand) [.],
 24 B [.]γίου,
 25 Σοῖ[ς] Ἀσιήτος,
 26 Πευῆς Παβύτιος,
 27 [Ἰ]βώις Ἀρτεμιδώρου,
 28 Πόλλων Κεραπογοῦτος,
 29 Διόσκορος Παβύτος,
 30 Παχᾶς Φίβιος,
 31 Ἀσιῆς Σόϊτος.

10 l. τὴν συνκομιδῆν.

16 l. ἐπιμελεία.

17 In dieser späten Zeit bedeutet βιβλίον „Klagschrift“; vgl. Wilcken, Archiv V S. 263.

18 ὡς aus av verbessert. — συ[νκομῖ]σασθαι(?) (Wilcken).

19 Εἰ [δὲ ν]ομίζουσι, ergänzt nach dem Vorschlage Wilckens.

5. Haftbefehl.

Kairo Mus. 10234.

13 × 23 cm.

2./3. Jahrh. n. Chr.

P. Fay. 161.

Faijum.

Steile Unzialkursive, Schrift gleichlaufend mit der Faser. Rückseite unbeschrieben. Ähnliche Haftbefehle sind P. Fay. 37; BGU. 148; 374; 375; 376; P. Oxy. VI 969; P. Teb. II 560 usw. Vgl. dazu NICOLE, Archiv III S. 226 ff.

- 1 Ἀρχεφώδῳ κώμης Βακ[χ]ιάδος. Ἀνάπεμψον Ἡφαί...-
 2 Ἴν υἱὸν Ἑσούρεως καὶ Διόσκορον ἐπικαλούμενον Μάστι-
 3 γα καὶ τὰ τούτου τέκνα Ὠρίωνα καὶ Θερμουθάριν
 4 [κ]αὶ[.].ν καὶ Ὠρίωνα Ἀ[π]ολλωνίου κα[ὶ]
 5 αλὴν καὶ Κράμβυν καὶ Πτολεμαῖον [.]
 6 καὶ Ἄριον [υ]ἱὸν τοῦ Πιαν...τις καὶ [.]
 7 ἐγκαλουμένου[ς] ὑπὸ Ἰ[σ]ιδώρου (?)
 8 ἐ[ξ]αυτῆς ×××××××

2 Μάστι-γα Lesung Wilckens.

8 Die Kreuze bilden nur ein Füllsel. Solche Füllsel finden sich auch in den Haftbefehlen P. Fay 37 (P. Kairo Mus. 10235), Z. 2 u. 3; BGU. 148; 374 usw.

6. Dienstliche Verfügungen.

Kairo Mus. 10498.

19 × 15 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Hermopolites.

Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

- 1 Π(αρά) τοῦ πραιπ[ο]σίτ[ο]υ.
 2 Κεφ[α]λ[α]ιωταῖς κώμης Πρήκτεως. Δεξάμ[ε]νοι μου [τὰ γράμματα]
 3 ἀπαντήσατε εἰς τὴν πόλιν διὰ τῆς ἀμελείας [. .]ου.
 4 καὶ . .[.].θ[ι]. .[.].ς χ[.].ας [. . . .] Ἐρρώσθαι [ὕμᾱς εὐχομαι.]
 5 Ἄθῦρ β.
 (freier Raum von 2 Zeilen.)
 6 Π(αρά) τοῦ πραιποσίτου.
 7 [. . . .]αριοικ[.] εἰρηνά[ρ]χ[οις] κώ[μ]ης
 8 [μου τ]ᾶ γράμματα ἀποστέιλαν[ε]ς πρὸς . .[.].
 9 [. . .] ληστοπιαστὰς διὰ τὰς ἀν[.].σας [.].ν. .[.].
 10 [. . .].ω[.]. .[.]. Ἐρρώ[σ]θαι ὑμᾶς εὐχ[ο]μαι.
 [Ἄθῦρ] β.

1 Über den praepositus (pagi) vgl. M. Gelzer, byz. Verwaltung S. 57f.

2 Über den κεφαλαιωτής vgl. M. Gelzer, byz. Verwaltung S. 47f.; Mitteis, P. Lips. I. S. 159. Πρήκτις liegt im Hermopolites (Nr. 18, 6 und BGU. 21 Kol. I, 6).

3 Über den εἰρήναρχος vgl. M. Gelzer, byz. Verwaltung S. 58f.

7. Ärztliches Gutachten.

Kairo Mus. 10706.

11 × 7 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Ähnliche ärztliche Gutachten sind P. Oxy. I 51; 52; BGU. 647; P. Lips. I 42; P. Oxy. VI 896 Kol. II, 983 usw. Vgl. zur Sache WILCKEN, Archiv III S. 536. Der vorliegende Text ist bereits veröffentlicht bei SUDHOFF, Ärztliches aus griech. Papyrusurkunden S. 244, nach einer vorläufigen

Lesung von ZUCKER. Ebenda findet man (auf Tafel V) eine photographische Nachbildung des Papyrus.

(oben Freirand.)

- 1 Σαλλουσίῳ Ὀλυμπιόδωρῳ [τῷ λογιωτάτῳ]
- 2 ἐκδίκῳ πόλεως καὶ σ[χολαστικῷ(?)]
- 3 παρὰ Αὐρ(ηλίου) Ἀμμωνίου τοῦ [καὶ δημο-]
- 4 σίου ἱατροῦ τῶν ἐν τῷ σ[.]
- 5 τῶν δοκίμων τῆς αὐ[τῆς πόλεως. Διὰ]
- 6 Πινουτίων[ος] Τυράν[του] ὑπηρετοῦ τῆς]
- 7 σῆς τάξεως ἐπιστα[εῖς] ὑπὸ τῆς σῆς]
- 8 ἐπιμελείας ἐξ ἐπιδόσε[ως]]
- 9 νοῦ Ἀρποκράτος ἀπὸ κ[ώ]μης]
- 10 τος ἔφοδον πεπονθ[ό]τος ὑπὸ]
- 11 νους Ἀντινοέως κα[τοι]κοῦντος ἐν τῇ]
- 12 κώμῃ καὶ τῶν τούτου [υἱῶν (?) καὶ]
- 13 Σιλβαγοῦ καὶ ἀξιοῦντο[ς] τραύ-]
- 14 ματα αὐτοῦ δια[.]

(hier bricht der Papyrus ab.)

1 f. Zucker: Ὀλυμπι[ο]δῶρ[ω]] ἐκδίκῳ πολ[.] καὶ ἐ[].

1 Der ἐκδικος führt gewöhnlich den Rangtitel λογιώτατος (z. B. P. Hernals XI S. 13; BGU. 836, 7; P. Oxy. VI 902), selten den Rangtitel λαμπρότατος (P. Oxy. I 129, 3). Über den ἐκδικος siehe Grenfell und Hunt, P. Oxy. VI S. 238; Mitteis, Zeitschr. d. Savigny-Stift, 1909 S. 401.

5 Das τῶν δοκίμων bringt Sudhoff, aaO. S. 263, richtig mit P. Fay. 106, 24 [οἱ δε]δοκιμασμένοι (ἱατροί) in Verbindung.

5 f. Zucker ergänzt: πόλεως παρὰ] κτλ., gibt für Z. 6 keine Ergänzung und ergänzt in Z. 7: Ἐπιστα[εῖς] τῆς σῆς]. Er liest Z. 9 Ἀρποκράτου und ergänzt Z. 10 f. πεπονθ[ό]τος Αὐρ(ηλίου) Διογ[ε] | νους. Er liest in Z. 12 τῶν τοῦ προκ[], Z. 13 ἀξιοῦντα [τραύ]-ματα und Z. 14 διαθεγ[].

11 Ergänzung nach einer Vermutung Wilckens.

8. Vermessungsbericht.

Kairo Mus. 10472.

15 X 18 cm.

323 n. Chr.

Steile Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Die Urkunde ist bereits von COLLINET und JOUGUET nach einer von JOUGUET im Jahre 1894 gefertigten Abschrift im Archiv III S. 348 veröffentlicht worden. Über die Datierung vgl. COLLINET und JOUGUET, Archiv III S. 341 ff.; VIERECK, Archiv IV S. 156 ff.; W. LIEBENAM, Fasti consulares S. 34, mit der dort angegebenen weiteren Literatur.

- 1 Ὑπατείας τῶν δεσποτῶν ἡμῶν Λικινίου Σεβαστοῦ τὸ Ϛ⁼ καὶ
- 2 Λικινίου τοῦ ἐπιφανεστάτου Καίσαρος τὸ β⁼.
- 3 Σωστράτῳ Αἰλιανῷ στρατηγῷ ἦτοι ἐξάκτορι Ἑρμοπολείτῳ[υ]

3 Derselbe Σωστράτος in Nr. 4, 3.

- 4 παρὰ Αὐρηλίῳ Παλαῦτ[ος] Παήσιος ἀπὸ κώμης Θύνεως δ[η]-
 5 μοσίου γεωμέτ[ρ]ου καὶ Εὐδ[αίμο]νος [γ]νωστήρος κώμης Σι[να]-
 6 πῆ. Ἐπισταλόντες ὑ[πὸ] σου [ἐ]κ τ[ῶ]ν ἐπιδοθέντων σοι βιβλί-
 7 ων ὑπὸ Αὐρηλίου Ἀδελφίου γυμνασιάρχου βουλευτοῦ
 8 Ἑρμοῦ πόλεως ἀναμέτρησιν ποιήσασθαι γῆς περὶ τὴν
 9 αὐτὴν Σιναπὴ γενό[μ]ενοι ἐκέισε ἅμα Εὐδαίμονι ὀριοδί-
 10 κτῆ τῶν τόπων ἐκείνων καὶ τὴν ἀναμέτρησιν ποιη-
 11 σάμ[ε]γοι δηλοῦμεν κατεληφέναι ἐν κλήρῳ Ἀγαθοκλέους
 12 τρίτης κοί[τ]ης ὑπὸ μὲν σπορὰν Ἀσκληῶτος α.[...]ς αὐτῆς
 13 [...].ψ καὶ χόρτ[ω] ἀρουρα[...].
 14 [...].π.[

(hier bricht der Papyrus ab.)

4 Παλα[.] Jouguet.

7 Zu βιβλίον = Klagschrift siehe Nr. 4, 17. Anm.

12 <ἐ>πὶ τῆς αὐτῆς ἡσ. υπομεν σπορὰν Ἀσκληῶτος αἰ[...].αυτῆς Jouguet.

12 Zu κοίτη = Parzelle siehe Vitelli, P. Fior. I 50, 4 Anm.; Wilcken, Archiv IV S. 449.

13 ...]ψ καὶ χο[.] ἀρούρα. Jouguet.

9. Rechenschaftsbericht für das kaiserliche Hausgut.

Kairo Mus. 10698.

12 × 15 cm.

242/3 n. Chr.

Faijum.

Steile Unzialkursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

Die Strategen verrichten, wie alle anderen Staatsbeamten, im Neben-
 ante die Dienste für das kaiserliche Hausgut (ἴδιος λόγος); vgl. PREISIGKE,
 Girowesen S. 60 u. 188 ff. Über den ἐπίτροπος ἰδίου λόγου siehe noch BGU.
 16, 8; P. Lips. I 121, 5.

(oben abgebrochen.)

- 1 παρὰ Αὐρηλ[ί]ου Δ[ι]δύμου
 2 στρ(ατηγοῦ) Ἀρσινοΐτου Ἡρακλείδου μερ(ίδος).
 3 .. ὁμολόγου λημμάτων καὶ καθελ[...].
 (2. H.) τῶν
 4 τῆς τοῦ ἰδίου λόγου ἐπιτροπῆς τοῦ ἐν[ε]στῶ-
 5 τος < (ἔτους) τοῦ κυρίου ἡμῶν Αὐτοκράτορος
 6 Καίσαρος Μάρκου Ἀντωνίου Γορδιανοῦ
 7 Εὐσεβοῦς Εὐτυχοῦς Σεβαστοῦ. Τὸ συντεθ(έν)
 8 ἐκ τε τοῦ τοῦ προτέρου ἔτους ὁμολόγου[...].

1 Aur. Didymos ist als Stratege des heraklidischen Kreises bezeugt für die Jahre 222 (BGU. 35), 225 (BGU. 42) und 244/5 (BGU. 1069). Da die vorliegende Urkunde aus dem Jahre 242/3 stammt, ist obige Ergänzung als sicher anzunehmen.

3 Das ὁμολόγου wiederholt sich Z. 8. Am Zeilenanfang scheint λο zu stehen, das man zu λό(γος) ergänzen könnte.

7 Τὸ συντεθέν ist die kassenmäßige „Zusammenstellung“.

- 9 καὶ τῶν μετὰ ταῦτα προσγράφων [.]
 10 ἐστὶ καὶ ἐν μέρει ἀπέσται, ὅτι α[.]
 11 ὀφείλον ὁποτέρως οἰκονομηθ[.]
 12 ἐν τόμοις [.ν αὐτὸν .]
 13 [. .] α' .[

(hier bricht der Papyrus ab.)

9 Das πρόσγραφον ist die „Zusatzverfügung“, d. h. eine Kassenverfügung, durch die eine neu hinzutretende Einnahme oder Ausgabe angeordnet wird; vgl. P. Stud. Pal. IV S. 70, 383.

10. Eingabe.

Kairo Mus. 10223.

7 × 9 cm.

138—161 n. Chr.

Schrift gleichlaufend zur Faser, geübte Kursive, Rückseite unbeschrieben. Die Eingabe scheint die Epikrisis eines Knaben zu betreffen, wie schon GRENPELL und HUNT vermuteten.

(oben abgebrochen.)

- 1 [.] τὴν ἀπογραφὴν
 2 ἐμαυτὸν (ἐτῶν) λγ
 3 καὶ τὸν π<ρ>ογεγρ(αμμένον) υἱὸν
 4 Νεμεσίωνα Πρωτ(ᾶ) (ἐτῶν) γ,
 5 καὶ ὁμνύω τὴν τοῦ κυρίου
 6 Αὐτοκράτορος Καίσαρος Τίτου
 7 Αἰλίου Ἀδριανοῦ Ἀντωνίνου Σεβαστοῦ
 8 Εὐσεβοῦς τύχην ἀληθῆ τὰ
 9 προγεγραμμένα.
 10 (Ἔτους) [. . . .] Αὐτοκράτορος Καίσαρος
 11 [Τίτου Αἰλίου Ἀ]δρ[ι]α[νοῦ Ἀντωνίν]ου Σεβασ[τοῦ]
 12 [Εὐσεβοῦς,]

(hier bricht der Papyrus ab.)

11. Auszug aus der Erheberliste.

Kairo Mus. 10245.

15 × 11 cm.

2./3. Jahrh. n. Chr.

P. Fay. 201.

Faijum.

Steile Unzialkursive, rote Tinte, Schrift gleichlaufend zur Faser, Rückseite unbeschrieben. Der Papyrus ist stark durchlöchert und unten abgerissen.

Die Katöken von Bakchias hatten für das Etatsjahr 4 aus ihrer Mitte drei Männer (Παῖσις, Πετесоῦχος und Σαραπίων) für den liturgischen Dienst als πράκτορες gestellt. Die Liste über alle πράκτορες des Gaues (Ζ. 2: γραφὴ πρακτόρων) wurde im Staatsarchive zu Arsinoe verwahrt. Aus irgend einem Grunde wird der uns vorliegende Auszug aus dieser Liste gefertigt, und zwar nur in Hinsicht der von den Katöken in Bakchias gestellten πράκτορες (Ζ. 2: διὰ κατοίκων κώμης Βακχιάδος).

- 1 Ἐκ βιβ[λ]ιο[θ]ήκης δημ[ο]σίων λόγων.
 2 Ἐκ γραφῆς πρακτόρων. Διὰ κατοίκω[v]
 3 κώμης Βακχιάδος τοῦ δ (ἔτους).
 4 Παῆσις Πνεφερωτ[ο]ς
 5 πρεσβύ[τε]ρος,
 6 Πετεσοῦχος Σαραπίωνος (?)
 7 κτηνοτρόφος τ. ο[. .]. . .,
 8 Σαραπίων Πνε[φερ]ῶτος.
 9 [. .]. [. . .]. δ[. .]. [. . .]. . .[. .]ος πριγκ() [. .] μέρος
 10 [.]. η ταβελλά(ριος) . . .[. .]ει
 (hier bricht der Papyrus ab.)

1 Die βιβλιοθήκη δημοσίων λόγων ist das Staatsarchiv im Gegensatze zur βιβλιοθήκη ἐγκτήσεων (Besitzamt); vgl. Preisigke, Girowesen S. 283 f.

5 πρεσβύτερος (κώμης).

9 πριγκ(ιπαλίων)(?), vgl. P. Comparetti, Mélanges Nicole S. 61 Kol. III, 8; P. Fior. I S. 131; oder πρίγκ(ιπος)(?), vgl. P. Hamb. I 9, 5.

12. Bauerlaubnisse.

Kairo Mus. 10684.

20 × 12 cm.

2. Jahrh. n. Chr.

Fajum.

Steile Unzialkursive, gleichlaufend mit der Faser. Links und unten Freirand, oben und rechts abgebrochen. Auf Pappe geklebt.

Die Urkunde scheint das Stück einer bei der Aufsichtsbehörde des arsinoitischen Gaues geführten Übersicht über die erteilten Bauerlaubnisse zu sein. Drei verschiedene Dörfer werden als Überschriften aufgeführt. Im ersten Falle handelt es sich um den Bau eines Grabes (Z. 4), im zweiten Falle (Z. 5 ff.) ist die Art des Baues nicht mehr zu erkennen, im dritten Falle um den Bau zweier Brunnen in einem Weizen- und Rebengelände, im vierten Falle (Z. 19 ff.) um einen ebenfalls nicht näher erkennbaren Ziegelbau. Wie das ἡξίωσαν (Z. 6) zeigt, mußte die Bauerlaubnis in jedem Einzelfalle besonders beantragt werden. Auch schon in ptolemäischer Zeit sind Bauerlaubnisse erforderlich (P. Teb. I 5, 142 ff.).

Das πρόστιμον ist eine Gebühr, die vom Staate für die Überführung eines Landstückes in eine andere Wirtschaftsklasse erhoben wurde. Die bisherigen Urkunden zeigten uns diese Gebühr bei Überführung von Kornland in Weinland u. dgl. (vgl. HUNT, P. Oxy. VII, 1032, 8 Anm. und ROSTOWZEW, Kolonat S. 108); unsere Urkunde lehrt (Z. 8), daß das πρόστιμον auch fällig war, wenn ein Landstück als Fruchtland überhaupt ausschied, weil es durch Errichtung irgend eines Bauwerkes überbaut wurde. Der Kornertrag (bei Kornland) und damit der Pachtzins (bei Pachtacker) verringerte sich durch diese Überbauung.

(oben abgebrochen.)

- 1 ..[]
 (freier Raum von 1 Zeile.)
 2 Ξω Ψεύρ[εως (?)].
 3 Γάιος Ουαλέριος Πατρωνά[ς ...
 4 εἰς ἀνοικοδομὴν τάφου εἰσ[...
 (freier Raum von 1 Zeile.)
 5 Οἱ ὑπογεγραμμένοι Δίων Ε.[...
 6 θεοῦ Ἀντωνίνου ἡξίωσα[ν ...
 7 καὶ ἀνοικοδομὴν ποιήσασθ[αι ...
 8 τὸ ὀφειλόμενον πρόστειμο[ν ...
 9 [.]α. . . τὰ ἐκφόρια [. . .
 10 ἕως κγ (ἔτους) λογισθέντα κα[...
 (freier Raum von 1 Zeile.)
 11 Φιλαδ[ε]λφείας.
 12 Τίτος Φλάβιος Ἀντωνῖος [. . .
 13 καὶ ὡς χρηματίζει διὰ φρ[οντιστοῦ ...
 14 ἐν τοῖς ὑπάρχουσι αὐτῷ σιτικοῖς καὶ ἀμπελικοῖς ἐδάφεσιν ὀρύ-]
 15 ξαι φρέατρα β, ἐν μὲν τοῖς σιτικοῖς β, ἐν]
 16 δὲ τοῖς ἀμπελικοῖς β ἑορμη, γ β λ.[...
 17 πυροῦ — δ, π[ρ]οσμετρούμε[να ...
 (freier Raum von 1 Zeile.)
 18 Με.[. . . .]ος.
 19 Δ[ι]οδώρα Διοδώρου ἀπὸ Α[...
 20 τοῦ συγγενοῦς ἐν τῇ ὑπαρχ[ούσῃ αὐτῇ ...
 21 πλινθεῦσαι καὶ ἀνοικοδομῆ[σαι ...
 22 γνησίων ἐκφορίων ἀνὰ β- β β- [. . .
 (darunter Freirand.)

2 Ein Ort Ξω Ψεύρεως war bisher nicht bekannt.

15 l. φρέατα.

16 l. (ἄρουρα) 62 148, γ(ίνονται) (ἄρουραι) 3 . [] .

18 Möglich wäre Μελ[εαγρίδ]ος.

13. Gestellungsbürgschaft.

Kairo Mus. 10484.

14 × 13 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Hermupolis.

Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Ein Doppel ist Nr. 14. Die Urkunden sind von verschiedenen Händen geschrieben.

Über Gestellungsbürgschaften im allgemeinen siehe P. Straßb. I S. 164. In unserer Urkunde handelt es sich um die militärische Verpflegung der in der Thebais (Nr. 14, 9) lagernden Truppenteile, und zwar um die Weinlieferung. Vgl. BGU. 1025; MITTEIS, P. Lips. I S. 173 ff.; M. GELZER, byz. Verwaltung Ägyptens S. 37f.

Über den Ratsherrn Adelphios, der hier angehender Prytan ist, siehe Nr. 4 Einl. S. 4.

- 1 (1. H.) [. . .] . οστος [
 2 (2. H.) [Αὐρ]ηλίω Ἀδελφίω Ἀδελφίου ἀποδεδιγμένου
 3 πρυτάνει Ἑρμοῦ πόλεως
 4 Αὐρήλιος Προκλῖνος Ἀχιλλέως βουλευτοῦ τῆς (αὐτῆς)
 5 πόλεως. Ὁμολογῶ ὅ[μιν] ὅς τὸ[ν] θιον καὶ σεβάσμιον
 6 ὄρκον ἐκουσίως καὶ αὐθερέτως ἐγ' γεγυῆσθαι
 7 Αὐρήλιον Ὀλύμπιον Ἑρμοῦ βουλευτοῦ τῆς (αὐτῆς) πόλεως
 8 προχί[ρει]σθέντα ὑπὸ τῶν αὐτοτοθια τῆς βουλῆς
 9 εἰς ἐπιμέλειαν καὶ ἀγ[ακο]μίδην οἴνου ἀννώνης
 10 διακειμένων γε[νναιοτάτω]ν στρατιωτῶν,
 11 ὃν καὶ παραστήσω [ἐπιτρέχο]ντα τὴν ἐνχειρισθί-
 12 σαν αὐτῷ ἐπιμέλεια[ν τοῦ οἴνο]υ, καὶ τῆς παραδόσεως
 13 ἐποίσομεν τὰ αὐ[τοῦ] ἀπόχιμα γράμμα[τα]. Ἐάν δὲ ἀφυστερήσῃ,
 14 ἐγὼ [αὐτ]ὸς [τ]ὸν ὑπὲρ αὐτοῦ λόγον ὑποστήσομεν, ἢ ἔνοχ[ος]
 15 [. . .] .

(hier bricht der Papyrus ab.)

- 2 1. ἀποδεδιγμένω.
 6 1. αὐθαιρέτως.
 8 αὐτο aus ἀπο verbessert (vgl. Nr. 14, 7). Das zweite o steht etwas hoch, sodaß man αὐτὸ το(ῦ) lesen könnte; doch weiß ich mit dem θια nichts anzufangen, welches deutlich da-
 steht; θιά(σου) zu ergänzen, woran ich zunächst dachte, geht wohl nicht an. Wilcken
 möchte nach meiner Abzeichnung τῶν αὐτό<<το>>θι ᾱ (= πρώτων) τῆς βουλῆς vermuten,
 indem er auf die quinque primates ordinis Alexandrini verweist (Cod. Theod. 12, 1, 190).
 10 Der Papyrusschreiber hat vergessen, hinter ἀννώνης die Worte τῶν ἐπὶ Θεβαΐδος einzu-
 fügen. Vgl. Nr. 14, 9.
 14 1. ὑποστήσομαι.

14. Gestellungsbürgschaft.

Kairo Mus. 10493.

24 × 5 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Hermupolis.

Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

Doppel von Nr. 13, doch sind beide Urkunden von verschiedenen Händen geschrieben.

- 1 (1. H.) [Αὐρ(ηλίω) Ἀδελφίω Ἀδε]λφί[ο]υ ἀποδεδ[ειγμέν]ω
 2 [πρυτάνει Ἑρμ]οῦ πόλεως
 3 [Αὐρήλιος Προκλῖνος Ἀχιλλέως βουλ(ευτοῦ) τῆς (αὐτῆς)
 4 [πόλεως. Ὁμ]ολογῶ ὁμνὺς τὸν θεῖον καὶ σε-
 5 [βάσμιον ὄρκ]ον ἐκουσίως καὶ αὐθερέτως
 6 [ἐγ' γεγυῆσθαι Α]ὐρήλιον Ὀλύμπιον Ἑρμοῦ βουλ(ευτοῦ)
 7 [τῆς (αὐτῆς) πόλεως] προχειρισθέντα ὑπὸ τῶν αὐτῶ

16. Gestellungsbürgschaft.

Kairo Mus. 10688.

16 × 13 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Steile Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.
Eine Doppelausfertigung ist Nr. 17.

(oben abgebrochen.)

- 1 [. . .
- 2 . [. . .
- 3 τὸν καὶ . [. . .
- 4 ἐρεθέντα εἰς [ἐπιμέλειαν καὶ ἀνα]κομιδὴν
- 5 (2. H.) κρέως, (1. H.) ὅ[ν καὶ παρα]στήσωμεν
- 6 ἀμε<μ>πτως ἀποπληροῦντα τὴν ἐνχερῆσ-
- 7 θείσαν αὐτῷ ἐπιμέλειαν, καὶ τῆς τοῦ (2. H.) κρέως
- 8 (1. H.) παραδόσεως ἐποίσ<ειν> τὰ συνήθη ἀπόχ<ιμ>α
- 9 γράμματα. Ἐὰν δὲ λιποτακτῆσῃ καὶ μὴ
- 10 παρασ[τή]σωμεν, [ή]μῖς αὐτοῖ τ[ὸ]ν ὑπὲρ αὐτοῦ
- 11 λόγον ὑποστή[σόμε]θα, ἢ ἔνοχοι εἴημεν
- 12 τῷ θεῷ ὅρκῳ καὶ τῷ περὶ τούτου κινδύνῳ,
- 13 καὶ ἐπερωτηθέντες ὡμολογ[ή]σαμεν.

(freier Raum von 1 Zeile.)

- 14 (3. H.) Ὑπατείας τ[ῆς] προκειμένης, Φαρμουῦθι ᾠ.
- 15 (4. H.) Αὐρ(ήλιος) Ἀρτεμίδ[ωρος] Σαρ[απίωνος] ἐγγυῶμαι
- 16 ὡς πρόκ(εῖται). (5. H.) Αὐρ(ήλιος) [Ὀλύ]μπιος Ἐρμοῦ
- 17 ἐγγυῶμαι [καὶ παραστήσ]ω ὡς πρόκ(εῖται).

(darunter Freirand.)

16 Derselbe Ὀλύμπιος wie in Nr. 13, 7 und 14, 6. Dort wurde er verbürgt, hier bürgt er selber.

17. Gestellungsbürgschaft.

Kairo Mus. 10689.

16 × 13 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Steile Kursive, dieselbe Hand wie in Nr. 16, gleichlaufend zur Faser.
Auf Pappe geklebt. Doppel zu Nr. 16. Hand 4 in Nr. 16 ist dieselbe Hand,
wie Hand 3 in Nr. 17. In Nr. 17 beginnt die Hand 3 bereits mit dem
Datum (Z. 16). Die Hand 2, welche das Wort κρέως einrückte, ist in beiden
Ausfertigungen dieselbe.

(oben abgebrochen.)

- 1 [.].
- 2 [.]. [. . .].
- 3 [. . .] . τ[.] . ρ[.] Αὐρή]λιον
- 4 Ἐρμαῖον τὸν καὶ [.] βουλευτὴν
- 5 τῆς αὐτῆς πόλεως [αἰ]ρεθέντα εἰς ἐπι-
- 6 μέλιαν καὶ ἀνακομιδὴν (2. H.) κρέως,
- 7 (1. H.) ὃν καὶ παράστήσομεν ἀμέμπτως ἀπο-

- 8 πληροῦντα τὴν ἐνχειρισθείσαν αὐτῷ
 9 ἐπιμέλειαν, καὶ τῆς τοῦ (2. H.) κρέως
 10 (1. H.) παραδόσεως ἐποίσιν τὰ συνήθη ἀπόχ<ιμ>α
 11 γράμματα. Ἐὰν δὲ λειποτακτῇ καὶ
 12 μὴ παραστήσωμεν, ἡμῖς αὐτοὶ τὸν ὑπὲρ
 13 αὐτοῦ λόγον ὑποστησ[ό]μεθα, ἢ ἔνοχοι
 14 εἶμεν τῷ θεῷ ὄρκῳ [κ]αὶ τῷ περὶ τούτου
 15 κινδύνῳ, καὶ ἐπε[ρωτη]θ(έντες) ὡμολ[ο]γ(ήσαμεν). (4. H.) Ὑπατείας
 16 (3. H.) Τῆς προκ(ειμένης), Φαρμοῦ[θι θ]. Αὐρ(ήλιος) Ἀρτεμίδωρος
 17 Σαραπίωνος ἐγγ[υ]ῶμαι καὶ παρ[α]στήσω ὡς πρό(κειται).
 18 (5. H.) Αὐ[ρ](ήλιος) Ὀλύμπ[ιος] Ἑρμοῦ ἐγγυῶμαι καὶ παραστήσω
 19 [ὡς] πρό(κειται).

(darunter Freirand.)

15 ὑπατείας am Zeilenende ist von 4. Hand nachträglich hinzugesetzt worden, nachdem Hand 3 dieses Wort im Anfange der Zeile 16 vergessen hatte.

18 Über Ὀλύμπιος vgl. Nr. 16, 16 Anm.

18. Liturgische Vorschlagsliste.

Kairo Mus. 10469.

13 × 18 cm.

339 n. Chr.

Hermupolis.

Steile Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Ein von derselben Hand geschriebenes Doppel ist Nr. 19.

Eine ähnliche Vorschlagsliste an den praepositus pagi ist P. Lond. III S. 227 Nr. 1249 (346 n. Chr.). Derselbe Aur. Asklepiades erscheint, ebenfalls als praepositus des 15. Gaues, in Nr. 33, 2, in P. Goodsp. 12 (340 n. Chr.) und in BGU. 21 Kol. I (340 n. Chr.). In letzterer Urkunde ist ἰδ' πάγου verlesen statt ιε' πάγου. Die vorliegende Urkunde Nr. 18 und BGU. 21 stammen beide aus dem Dorfe Πρήκτις; in beiden Urkunden erscheinen Ὀρος Ἀμμωνιανού als ἔφορος sowie Ὀρος Κάστορος und Κορνήλιος Παῆσιος als κύμαρχοι.

- 1 Αὐρηλίῳ Ἀσκληπιάδῃ πραιποσίτῳ
 2 ιε' πάγου νομοῦ Ἑρμοπολείτου
 3 παρὰ Αὐρηλίῳ Κ[ορν]ηλίῳ[υ] Κᾶσ[τ]ορος καὶ Ποιμ[ῆ]ν Ψονσναῦτος
 4 καὶ Πόλυς Καρᾶτος κ[α]ὶ Σιλβανὸς Πεχώγ[σ]τος, οἱ πάντες σιτολόγοι
 5 ἰγ' ἰνδικτίωνος, καὶ Ὀρ[ο]ς Ἀμμωνιανού ἐφόρου καὶ Ὀρος Κάστορος
 6 καὶ [Κ]ορνήλιος Παῆσιος κύμαρχοι, τῶν πάντων ἀπὸ κύμης Πρήκτεως
 7 [τ]οῦ αὐτοῦ νομοῦ, χαίρειν. Ἀναδίδομεν καὶ εἰσαγγέλλομεν

1 Über den praepositus pagi siehe M. Gelzer, byzant. Verwaltung S. 57 ff.

3 Möglicherweise ist Κ[ορν]ηλίῳ[ς] zu ergänzen, da auch die folgenden Namen im Nominativ stehen; vgl. überdies Nr. 19, 3.

5 Die 13. Indiktion fällt in das Jahr 339 n. Chr.

6 In BGU. 21 Kol. I, 6 ist Πρήκτεως statt Πρήκλεως zu lesen. Vgl. Nr. 6, 2.

- 8 τοῦ[ς] ἐξῆς ἐγγεγραμμένους σιτολόγους τῆς ἡμετέρας κώμης
 9 ὄντ[α]ς εὐπόρους κ[αὶ] ἐπιτηδίους δυναμένους ἐκτελέσαι τὴν
 10 «τὴν» ἐνχειρισθεῖσαν αὐτ[οῖς] λειτουργίαν ὑγειῶς καὶ πιστῶς ἀμέμπτως
 11 κ[αὶ] ὑπὸ ἡμῶν καὶ πάντων τῶν ἀπὸ τῆς ἡμετέρας κώμης.

(Zwischenraum von 1 Zeite.)

- 12 Ἔστ[ι] δὲ ὁ λ[όγ]ος· Αὐρηλῖος . . . [. . .] . . . δίου [. . .] . . .
 13 [Σ]ιλβ[ε]ρ[γ]νός Ἀ[π]όλλωνος [
 14 [. . .] ἐκ[. . .] σι[. . .] . . . [
 15 [. . .] υ[. . .] ε[. . .] [
 16 [. . .] . . . [
 (hier bricht der Papyrus ab.)

- 10 Die Sitologen sind seit Beginn der römischen Zeit liturgische Beamte (Preisigke, Girouwen S. 47 f.).
 11 Die οἱ ἀπὸ τῆς κώμης sind die „Dorfbevölkerung“ im allgemeinen (Wilcken, Archiv V S. 287).
 12 λόγος = Liste.

19. Liturgische Vorschlagsliste.

Kairo Mus. 10545.

10 × 17 cm.

339 n. Chr.

Hermupolis.

Doppel von Nr. 18, von derselben Hand geschrieben. Schrift gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

- 1 Αὐρηλίῳ Ἀσκληπ[ι]άδῃ πραιποσίτῳ
 2 ἱε^ρ πάγου νομοῦ Ἑρ[μο]πολίτου
 3 παρὰ Αὐρηλίων Κορνήλιος Κάστ[ο]ρος καὶ Ποιμὴν Ψονσαῦτος
 4 καὶ Πόλυς Χαράτος καὶ [Σ]ιλβανός Πτεχώνσιος οἱ πάντ[ε]ς
 5 σιτολόγοι γι' ἰνδικ[τ]ίωνο[ς] κ[αὶ] Ὄρος Ἀμμωνι[α]νοῦ
 6 ἐφόρου καὶ Ὄρος Κ[α]στόρος καὶ Κ[ο]ρνήλιος Παήσιος
 7 κώμαρχοι, τῶν πάντων ἀπὸ κώμης Πρήκτεως τοῦ
 8 αὐτοῦ νομοῦ, [χαίρει]ν. Ἀγαθίδομεν
 9 καὶ ε[ἰ]σαγγέλλομεν τοὺς ἐξῆς ἐγγεγραμμένους σιτολόγους
 10 τῆς ἡμετέρας κώμης ὄντας εὐπ[ό]ρους κ[αὶ] ἐπιτηδ[ι]ο[ύ]ς
 11 δυναμένους ἐκτελέσαι τὴν ἐνχειρισθεῖσαν αὐτοῖς λειτ[ο]υρ[γίαν]

(hier bricht der Papyrus ab.)

20. Liturgische Liste.

Kairo Mus. 10470.

21 × 14 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Hermupolis.

Die Liste enthält eine Zusammenstellung der liturgischen Beamten und ihrer Bürgen für den Bereich eines ἀμφοδον, und zwar des Πόλεως ἀπηλιώτου zu Hermupolis. Die Gattung der Ämter wird nicht angegeben. Die Liste ist offenbar im Büro des ἀμφοδάρχης aufgestellt worden, und zwar nicht von einem Beamten in einem einzigen Zuge, sondern so, daß

nach und nach verschiedene Beamte Nachträge und Zusätze gemacht haben; einigemal sind Lücken für Zusätze offengelassen (Z. 6 u. ö.). Vielleicht ist unser Papyrus der Entwurf, der so lange berichtet wurde, bis eine Reinschrift desselben an die vorgesetzte Behörde einzusenden war; für eine solche Einsendung spricht der Ausdruck ἀναγραφή. Über die Bedeutung dieses Wortes siehe PREISIGKE, Girowesen S. 408 ff.

Hand 1 schreibt mit schwarzer Tinte eine Unzialkursive. Der von Hand 2 herrührende Zusatz in Z. 11 zeigt Unzialschrift, die mit einer fast völlig verblaßten, gelb erscheinenden Tinte geschrieben worden ist. Hand 3 schreibt ebenfalls Unziale. Die Tinte ist anfangs schwarz, wird aber bald zunehmend blasser und blasser, bis nach dem Umrühren (vgl. P. Strassb. I S. 38) das Spiel von neuem beginnt; so ist bei den Buchstaben βει in Z. 18 und Μακαρ in Z. 20 umgerührt worden. Hand 4 schreibt Unziale mit durchweg tiefschwarzer Tinte, Hand 5 dagegen Unziale mit blasser, vergilbter Tinte.

Im Anfange der Zeilen 8 und 15 sind die ersten Buchstaben nachträglich mit vergilbter Tinte je zweimal schräg durchstrichen worden.

Im Anfange der Zeilen 15 und 21 stehen Haken, wahrscheinlich Merkstriche eines nachprüfenden Beamten.

- 1 (1. H.) Ἀναγραφή λειτουργῶν ιε ^{//} νέας ἰνδικ(τίωνος),
- 2 οὕτως·
- 3 Πόλεως ἀπηλιώτου·
- 4 Χαιρήμων, οὗ ἐνγυητής Ἀμάβιος,
- 5 Ἑρμόδωρος Πεκύσιος, οὗ ἐνγυ(ητής) Σαβύς,
- 6 Ἰβόις ἰδ(ιώτης?), οὗ ἐνγυητής ,
- 7 (Ἰσίδωρος Κωμασίου, οὗ ἐνγυ(ητής) Δημήτριος Μαρίνου,)
- 8 Κοπρέας Ἑρμοῦ, οὗ ἐνγυ(ητής) Διογένης Διοσκόρου,
- 9 Εὐδαίμων Ἀμμωνίου, οὗ ἐνγυ(ητής) Τουτουῆς Ἀνουβίωνο[ς],
- 10 Ἰέραξ μάγιρος, οὗ ἐνγυ(ητής) ,
- 11 Ἀμμωνίων ἱατρός, οὗ ἐνγυ(ητής) (2. H.) Ἀθηνόδωρος,
- 12 (1. H.) Νεῖλος Νίλου, οὗ ἐνγυ(ητής) Λύγης Βησαρίωνος,
- 13 Γοῦνθος Σαρμάτου, οὗ ἐνγυ(ητής) Ἰσίδωρος Κωμασίου,
- 14 Παῦλος Ταυρευτίου, οὗ ἐνγυ(ητής) Τιτηροῦς Ἰβόιτος,
- 15 γ Ἱεροῦρις Ἀμμωνίου, οὗ ἐνγυ(ητής) ,
- 16 (3. H.) Ὠρος Πελύτιος, οὗ ἐνγυ(ητής) Ἀμοῖς Ἑρμαίου,
- 17 Ἀμμώνιος Παμάρ, οὗ ἐνγυ(ητής) Ἡρᾶς γνωστήρ,
- 18 Παῆσις Ἀράχθου ἐν Τοχνούβει, ἐνγυ(ητής) Ὀλύμπιος Ὠρου

6 δ Pap. Möglich auch Δι(). Am Ende der Zeile fehlt noch der Name des Bürger.
Ebenso Z. 10, 15 und 21.

7 Die Einklammerung der Zeile rührt vom Papyrusschreiber her, der damit die Zeile tilgte.
18 Τοχνούβις ist ein Dorf im hermopolitischen Gaue (vgl. z. B. P. Amh. II 71, 12).

- 3 Αὐρηλίου Ἀντ[ωνί]νου Σεβαστοῦ καὶ
 4 Αὐτοκράτορος Κ[α]ίσαρος Λουκίου Αὐρηλίου
 5 Οὐήρου Σεβαστοῦ, Μεσορῇ ιε. Δι(έγραψε) (2. H.) Σωτή-
 6 [ρ]ιχ(ος) ὁ καὶ Ὡρ[ο(ς)] Ἡρωνος τοῦ Σω[τ]η(ρίχου) (μητρὸς) Ταμοῦθ(εως)
 7 (1. H.) λαο(γραφίας) ἑκτου (ἔτους) (3. H.) Χη(νοβοσκῶν) ᾱ
 8 (δραχμὰς) εἴκοσι, (γίνονται) κ, ὀβολοῦς χ[α]λ(κοῦ) δέκα.

7 1. Χη(νοβοσκῶν) Πρώτων, ein ἄμφοδον in Arsinoe.

8 Die 10 Kupferobolen werden für προδιαγραφόμενα gezahlt, was nicht besonders hervor-
 gehoben wird (vgl. Grenfell und Hunt, P. Fay. 199).

8 hinter (γίνονται) fehlt das Sigel für (δραχμαί).

22. Kopfsteuerquittung.

Kairo Mus. 10230.

9 × 7 cm.

1./2. Jahrh. n. Chr.

P. Fay. 198.

Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser, Rückseite unbeschrieben.

Es wird hier die Kopfsteuer für das Etatsjahr 15 erst am 12. Hathyr des Kalenderjahres 16 bezahlt, und zwar so, dass die kassenmäßige Verrechnung durch die Steuerabrechnung für den Monat Phaophi (nicht Hathyr) des Etatsjahres 16 erfolgt. Über die Verrechnung nachträglicher Zahlungen siehe PREISIGKE, Girowesen S. 65 ff.

- 1 Ἔτους ις Αὐτοκράτορος Καίσα[ρος]
 2 Ἀθὺρ ιβ. Ἀριθ(μήσεως) Φαῶφ[ι]. Δι(έγραψεν)
 3 Ἡρων Σαραπ[ί]ωνο(ς) τ(οῦ) Πτολ(εμαίου) [(μητρὸς) . . .]
 4 λαο(γραφίας) πεντεκαδεκάτου (ἔτους) []
 5 [(δραχμὰς) εἴκοσι], (γίνονται) (δραχμαί) κ, προ[σδ(ιαγραφόμενα)] χ(αλκοῦ) ὀβολοῦς
 [δέκα].

5 δέκα ergänzt nach Nr. 21, 8 und 23, 6.

23. Kopfsteuerquittung

Kairo Mus. 10829.

16 × 8 cm.

182 n. Chr.

P. Fay. 279.

Arsinoe.

Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Rückseite unbeschrieben.

- 1 Ἔτους κβ Μάρκου Αὐρηλίου
 2 Κομμόδου Ἀντωνίνου Σεβαστοῦ,
 3 Μεσορῇ ἑπατο(μένων) β. Ἀριθ(μήσεως) Μεσο(ρῇ). Διέτ(ραψεν)
 4 Πολυδεύκης Μαρίωνο[ς] τοῦ
 5 Χα[. . .] . . . ρθος λαο(γραφίας) ἀμφο(δου) Μοή(ρεως)
 6 (δραχμὰς) εἴκοσι, (γίνονται) κ, προ[σδ(ιαγραφόμενα)] χ(αλκοῦ) ὀβολοῦς δ]έκα.

3 Zu ἀριθ(μήσεως) Μεσο(ρῇ) vgl. Nr. 22 Einl.

5 Das ἄμφοδον Μοήρεως liegt in Arsinoe. Über die Steuerveranlagung nach Stadtteilen siehe Nr. 21 Einl.

24. Steuerquittung.

Kairo Mus. 10228.
P. Fay. 200.

12 × 5 cm.
Faijum.

173 n. Chr.

Halbunziale, Schrift gleichlaufend mit der Faser. Rückseite unbeschrieben.

- 1 Ἔτους τρισκαδεκάτου Αὐρηλίου Ἀντωνίνου
- 2 Καίσαρος τοῦ κυρίου Ἀρ[μενιακοῦ Μηδικοῦ]
- 3 Παρθικοῦ Γερμανικοῦ Μ[ετρίστου, Μ]εχίρ κη.
- 4 Διέγρ(αφαν) Ἀφροδ() καὶ οἱ μέτοχ(οι) πράκ(τορες) ἀργυ(ρικών) Βακχιάδο(ς)
- 5 Διόσκορος Ζωίλου τοῦ Ζωίλου μητρὸς Θερμούθεως
- 6 [. . .]μονος τετ[.].] πους τοὺς
(hier bricht der Papyrus ab.)

25. Torzollquittung.

Kairo Mus. 10238.
P. Fay. 185 a.

4 × 5 cm.
Faijum.

2./3. Jahrh. n. Chr.

Steile Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Rückseite unbeschrieben.

Das Siegel am Fuße der Urkunde sitzt, wie häufig in dergleichen Urkunden, in einem Loche des Papyrus, sodaß es auf Vorderseite und auf Rückseite sichtbar ist. Häufig ist das Siegel abgesprungen; alsdann sieht man an der Stelle des früheren Siegels ein Loch, z. B. P. Fay. 69 (Kairo Mus. 10239) und 70 (Kairo Mus. 10240). Das Siegel ist ein Tonsiegel, 1 cm im Durchmesser. Bild oder Inschrift sind nicht erkennbar.

Über Torzollquittungen siehe GRENFELL und HUNT, P. Fay. S. 195 ff.

- 1 Τετελ(ώνηται) δι(ὰ) πύλ(ης) Βακχ(ιάδος) ρ'
- 2 καὶ ν' Χαιρήμων
- 3 ἐξ(άγων) ἐ(πι) ὄν(ω) ἐνὶ ἐρίων
- 4 πόκους δεκαδύ(ο). (Ἔτους) ε,
- 5 Παῦνι ἔκτη καὶ εἰ-
- 6 κοστ(τῇ) κς.

(Siegel.)

1 Über die Abgabe ρ' καὶ ν' (ἐκατοστή καὶ πεντηκοστή) siehe Wilcken, Ostraka I S. 356 ff.

26. Bescheinigung über Dammararbeit.

Kairo Mus. 10439.

7 × 10 cm.
Faijum.

148 n. Chr.

Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Über die Bescheinigungen von Dammararbeit siehe GRENFELL und HUNT, P. Fay. S. 204 ff. Die Quittungen dieser Art wurden vielfach auf Vorrat angefertigt (bis Z. 4). Der Aufseher, welcher die Dammararbeiten überwachte, schrieb Z. 5 bis 7 auf Grund seines Augensehens; der oberste Leiter dieser Arbeiten (Longinus) bescheinigte darauf jeden Zettel mit seiner Unterschrift (Z. 8).

- 1 (1. H.) Ἔτους ἑνδεκάτου Αὐτοκράτορος
 2 Καίσα[ρος Τί]του Αἰλίου Ἀ]δριανοῦ
 3 Ἀντ[ωνίνου Σ]εβαστοῦ Εὐσεβοῦς.
 4 Εἴρ[τ(ασται) ὑ]πὲρ χωμ(ατικῶν) ἔργ(ων) τοῦ αὐτοῦ ια (ἔτους)
 5 (2. H.) Ἐπεὶφ ἡβ̄ ἐν διώ(ρυγι) Σεκνεπτι(ύνεως?)
 6 Σ[οκ]νοπ(αίου) Νή(σου) Πανεφρέμ(μης)
 7 Σαταβ(οὔτος) το(ῦ) Σαταβ(οὔτος) (μητρὸς) Σ[ε]ναθ(ύρεως)
 8 (3. H.) Λονγίνος σεσημ(είωμαι).

5 Die Dammarbeit wurde in diesem Falle vom 8. bis 12. Epeiph geleistet.

27. Speicherquittung über Girozahlung.

Kairo Mus. 10229.

6 × 10 cm.

172 n. Chr.

P. Fay. 207.

Faijum.

Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Rückseite unbeschrieben. Die Quittung bezieht sich auf eine Korn-Girozahlung. Vgl. Nr. 28 Einl.

- 1 [Ἔτο]υ[ς] δωδεκάτ[ου]
 2 Αὐρηλίου Ἀντω[νίνου]
 3 Καίσαρος τοῦ κυρίου
 4 Μηδικοῦ Π[αρθικοῦ]
 5 [Γ]ερμανικοῦ Μεγίστου,
 6 [Π]αῦνι Ἰ. Αὐνῆς Παπου. [.]—
 7 [.]ς καὶ Ἰσίων Ὀρίων[ος]
 8 [κα]ὶ μέτοχ(οι) σιτολό(γοι) κω(μῶν) Βακ-
 9 χιάδος Ἡφαιστιάδος.
 10 [Μ]εμε[τ]ρήμεθα ἀπὸ γενη(μάτων)
 11 [τ]οῦ αὐτο(ῦ) (ἔτους) (πυροῦ) μέτρῳ δη(μοσίῳ)
 12 ξυστ(ῶ) [ε]παιτον εἰς Σ[ε]κούγ-
 13 δα [καὶ μετ(όχους)]

(hier bricht der Papyrus ab.)

6 Vielleicht Παπούγ[ε]-[ω]ς. Παπούνις als männlicher Eigenname P. Amh. II 127, 37.

12 u. 13 ergänzt nach Nr. 28, 10f.

12 επαιτον ist vermutlich ein girotechnischer Ausdruck, dessen Erklärung bisher nicht möglich gewesen ist; vgl. Preisigke, Girowesen S. 157 Anm. 1.

28. Speicherquittung über Girozahlung.

Kairo Mus. 10232.

9 × 24 cm.

172 n. Chr.

P. Fay. 162.

Faijum.

Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser, Rückseite unbeschrieben. Die Genossenschaft der Katöken zu Hephaistias ist die Zahlerin; Secunda und Genossen — vermutlich eine Steuerhebe-genossenschaft (vgl. PREISIGKE, Girowesen S. 85f.) —, vertreten durch Tesenuphis, sind die Giroempfänger,

auf deren Speicherkonto die Zahlung in Einnahme gebucht wird. Die Formel εἰς τὸν δεῖνα bezieht sich also auf den Giroempfänger (Girowesen S. 147 ff.); der bloße Genetiv κατοίκων bezeichnet den Girozahler (Girowesen S. 169). Gegen diese Auffassung wendet sich ROSTOWZEW, Studien zur Geschichte des römischen Kolonates S. 404; nach ihm bezeichnet εἰς τὸν δεῖνα den Zahler, auf dessen Namen die Zahlung eingetragen wird, dagegen κατοίκων die Zahlungsgruppe, zu welcher der Zahler gehört. Ich glaube nicht, daß ROSTOWZEW Recht hat; gegen seine Ansicht sprechen vor allem die Speicherquittungen über Zahlungen εἰς τὸν θησαυρὸν εἰς τὴν ἐπιγραφὴν und εἰς ὄνομα τοῦ δεῖνα (Girowesen S. 147 ff.).

- 1 Ἔτους τρισκαίδεκάτου
- 2 Αὐτοκράτορος Καίσαρος
- 3 [Μάρκ]ο[υ] Αὐρηλίου Ἀντωνείνου
- 4 [Σεβαστο]ῦ Ἀρμενιοῦ Μηδικοῦ
- 5 [Παρθι]κοῦ Γερμανικοῦ Μεγίστου,
- 6 Ἀθῦ[ρ] ἰζ. Ὀρσενούφ[ις] Σ]αμβά
- 7 [καὶ μέτ]οχ(οι) σιτολ(όγοι) Βακχι(άδος) Ἡφαιστ(ιάδος).
- 8 [Μεμε]τρ(ήμεθα) ἀπὸ τῶν γενη(μάτων) τοῦ αὐτοῦ (ἔτους)
- 9 [μέ]τρῳ δημοσίῳ ξυστ(ῶ)
- 10 [ε]παι[το]ν εἰς Σεκούνδα
- 11 [καὶ μ]ετ(όχους) δι(ὰ) [Τ]εξενοῦφως
- 12 [Ἡφ]αι(στιάδος) κ(ατ)οί(κων) (πυροῦ ἀρτάβας) τρεῖς (δίμοιρον), προσ(μετρούμενα)
(πυροῦ ἀρτάβας) κο//,
- 13 (γίνονται) (πυροῦ ἀρτάβαι) γ βκο.

10 Zu επαιτον vgl. Nr. 27, 12 Anm.

13 3²/₃ 1/24.

29. Speicherabrechnung.

Kairo Mus. 10264.

25 × 34 cm.

231/2 n. Chr.

Hermopolites.

Steile Unzialkursive, Schrift gleichlaufend mit der Faser, auf Pappe geklebt. Es sind neun Hände zu unterscheiden. Hand 3 und 9 benutzten eine sehr blasse Tinte, etwas dunkler ist die Tinte der Hand 6, wenn sie auch blasser erscheint, als die Tinte der übrigen Hände. Hand 1 und 2 schreiben steil, Hand 2 schreibt aber enger als Hand 1. Hand 4 und 7 liefern eine kräftige Schrift mit breiten Grundstrichen, Hand 5 und 7 dagegen eine feine Schrift.

Die Hand 1 endigt in Z. 20 mit den Worten: δι(ὰ) τοῦ (αὐτοῦ); daraus folgt, daß unserer Spalte 1 eine weitere Spalte vorausging, die ebenfalls von Hand 1 ganz oder teilweise geschrieben worden war. Möglicherweise gingen noch mehrere Spalten voraus.

Die Urkunde stellt für einen bestimmten, uns nicht bekannten Zweck gewisse Einnahmen verschiedener Staatsspeicher zusammen. Der Umstand, daß verschiedene Staatsspeicher beteiligt sind, rechtfertigt den Schluß, daß die Aufstellung nicht bei einem einzelnen Staatsspeicher, sondern bei einer allen diesen Staatsspeichern vorgesetzten Dienststelle angefertigt wurde; diese Dienststelle ist entweder die Gau-Rechenkammer in Hermopolis oder die Landes-Rechenkammer in Alexandria. Über diese Kammern siehe PREISIGKE, Girowesen S. 183 f.

Die Einnahmen beziehen sich fast sämtlich auf das Etatsjahr 5, sie werden aber beglichen aus den Erträgen des Erntejahres 11. Folglich handelt der ganze Papyrus über Getreidesteuerrückstände, die erst nach Jahren bezahlt werden.

Daß so viele Hände an der Aufstellung beteiligt sind, erklärt sich dadurch, daß auf der Rechenkammer bestimmte Staatsspeicher bestimmten Rechnungsbeamten zufielen; jeder Rechnungsbeamte macht daher die Eintragungen für seinen Geschäftsbereich und bescheinigt am Schlusse die Richtigkeit, z. B. in Z. 46: δι(ὰ) Αὐ(ρηλίου) Διοσκ(όρου) βοηθ(οῦ). Die Rechnungsbeamten führen hier alle die Amtsbezeichnung βοηθός.

In unserer Urkunde werden vier μερίδες genannt: die Ποιμένων μερίς (Z. 4), die Μονοῖ μερίς (Z. 21), die Ἀλεῖ μερίς (Z. 35) und die Ἰλόμου μερίς (Z. 60). Diese μερίδες sind Unterteile der Toparchien, sie sind zu unterscheiden von denjenigen μερίδες des hermopolitischen Gaues, welche Unterteile einer Dorfflur sind und fortlaufende Nummern tragen (vgl. P. Strassb. I S. 90). Daß das Dorf Δημητρίου ἐποίκιον in der Ἀλεῖ μερίς liegt (Z. 35), war schon aus P. Strassb. 23, 10 bekannt.

Spalte 1.

- 1 (1. H.) Προ[σ]β ἐπὶ θη[σ]]
- 2 ἐπο[ι]κίου, γενῆ ια ὁ Μάρκου] Αὐρηλίου
- 3 [Σ]εου[ή]ρου Ἀλεξάνδρου Κα[ί]σ[α]ρος τοῦ κυρίου.
- 4 [Κο^λ] ᾧ, Ποιμένων μ^ϛ, Ἰσιδώρου
- 5 Ν[έ]ου(?) ἐπ[ο]κίου. Θε[ο]δώρα Διοδώρου υ' ε' ὅ
- 6 α. . . πυροῦ δοχ^{ικῶ} — ἐννέα, ὅ γ' δοχ^{ικῶ} — θ.
- 7 Λη^γ [γεωργῶν(?) Τοχνοῦ[β]εως ὁμοίως γ' δοχ^{ικῶ} —
- 8 π[έ]ντε, ὅ γ' δοχ^{ικῶ} — ε. Ἀ^λ λῆ Τέρτον

1 1. Προσβ(ολή) ἐπὶ θησ(αυρὸν) κτλ.

2 1. γενήμ(ατος) ια (ἔτους) κτλ.

4 1. κολ(λήματος) (πρώτου), Ποιμένων μ(ερίδος) κτλ.

5 1. ὑπ(έρ) ε' (ἔτους) κτλ.

6 1. πυροῦ δοχ(ικῶ μέτρῳ) (ἀρτάβας) ἐννέα, γ(ίνονται) (πυροῦ) δοχ(ικῶ μέτρῳ) (ἀρτάβαι) θ.

7 1. Λή(μματος). Zu γεωργῶν vgl. Z. 15.

8 1. Ἀλ(λου) λή(μματος) κτλ. ὁμοί(ως) κτλ.

- 9 |Πετο|χγούβεως ὁμοῖ ζ δοχ —
 10 τρι[ιά]κο[ν]τα, / ζ δοχ — λ. [Ἀ^λ λη]—
 11 [. . . |αβ|.|.|.|. πράκτ[ο]ρος Ἀπίω[νο]ς
 12 [. . . πα[ρ]ᾶ] Κολλαύχ[ι]ος Π[ι].|. . .|. . .]
 13 . ασβήκι[ο]ς Διο[σ]κόρου ζ δοχ —
 14 δέκα τρεῖς, / ζ δοχ — ιγ.
 15 [Ἀ^λ λη] γεωρ[γῶν(?)] Τοχγούβε[ω]ς.
 16 Ἰσιδωρος [.].π[ι]. κ[αί] Ἀρμενος Ἰσιδώρου
 17 [υ'] εἰ ζ δοχ — εἰ[κ]οσι μίαν, / ζ δοχ κα,
 18 [.]. . . .|. . .] με, Σενθώθεως. Θεόδω
 19 Δ[ι]οδώρου υ' εἰ ζ [ζ] δ[ο]χ πέντ[ε] τρίτον,
 20 / ζ δοχ — ε [γ]. Δ[ι] τοῦ δ.

(freier Raum von 2 Zeilen.)

- 21 (2. H.) Προσβ[ι] ἐπὶ θησ̄ Μονοῖ μερίδος ἐπικίου Ἑρμιταρίου
 22 [γενῆ] ια εἰ Μάρκου Αὐρηλίου Σε[ου]ήρου Ἀλεξάνδρου
 23 [Καίσαρος τοῦ] κυρίου. Κο^λ δ, Μονοῖ μερ/. Δῖος καὶ Ἀρμι[θ]ις
 24 [υ'] εἰ ζ δοχ — τε]σσαράκοντα τέσσαρες, / ζ δοχ — μδ [. . . .]
 25 [.]υ οἱ γ υ' εἰ ζ δοχ — πέντε κ[αί] . . .]
 26 [.] (3. H.) οἱ γ υ' εἰ ζ [. . . .]
 27 [.] .[.]

(hier bricht die Spalte 1 ab.)

Spalte 2.

- 28 (4. H.) [Προσβ] ἐπὶ θησ̄ Ἀμμωνος
 29 γενῆ ια εἰ Μάρκου Αὐρηλίου
 30 Σεουήρου Ἀλεξάνδρου Καίσαρος
 31 τοῦ κυρίου. Κο^λ δ, [Σ]ινκέρκεως.
 32 Αὐρή^λ Ἀρμενος βου^λ ὑπὲρ εἰ
 33 ζ δο — ὀκτώ ἡμισυ, / ζ η ε.
 34 Δτ Ἀρρη Ἰερα^κ βοηθ.

(freier Raum von 3 Zeilen.)

- 35 (5. H.) Προσβ[ι] ἐπὶ [θησ̄] Ἀλεῖ μ', ἐποί^τ Δῆ, [γενῆ] ια εἰ Μάρκου
 36 Αὐρηλίου Σεουήρου Ἀλεξάνδρου [Κ]αίσαρος

13 Möglicherweise ist nach der Schriftspur zu lesen: Τασβήκι[ο]ς; alsdann wäre am Ende der Zeile 12 zu ergänzen: μη(τρός).

16 Zu Ἀρμενος vgl. Z. 32 Anm. und Z. 39.

18 I. [τῆς δέινα] με(ρίδος).

20 I. δ(ιά) τοῦ (αὐτοῦ); siehe dazu die Einleitung.

25 I. οἱ (αὐτοί) ὑ(πὲρ) εἰ (ἐτους) δοχ(ικῶ μέτρῳ) (ἀρτάδας) κτλ.

28 Der θησαυρός Ἀμμωνος scheint ein Tempelspeicher zu sein; vgl. Z. 48 Anm.

31 Man schrieb Σινκέρκις (z. B. P. Lond. III S. 105 Nr. 1166, 13) oder Σινκύρκις (z. B. P. Amh. II 126, 23) oder Σενκέρκις (z. B. BGU. 552 B Kol. I, 7) oder Σενκύρκις (z. B. P. Amh. II, 122, 6).

32 Ein Αὐρήλιος Ἀρμενος erscheint auch in P. Stud. Pal. V 59, 15 (Hermupolis); vgl. Z. 39.

33 I. (γίνονται) (πυροῦ ἀρτάβαι) η (ἡμισυ).

35 I. ἐποικ(ίου) Δημη(ητρίου) κτλ.

35 In P. Straßb. I 23, 10 lies ebenfalls Αλεῖ statt Μεῖ.

37 τοῦ κυρίου. Κο^λ ιγ, Νε.αν. Α' Θεοδώρα δι/
 38 Αὔ [Δι]οδώρου πυ' δοχ — ἐξ ἡμισυ ὄγδοον, / ζ δοχ ς ἡ.
 39 Καὶ [.]. κρῶ Τοάχρεως η ἰ ὕ Α' Ἀρμένου Ἰσιδώρου
 40 — [δο]^χ ὀκτώ ἡμισυ τρίτον, / ζ δο^χ — η ἰ γ. Διὰ
 41 Ἀ[ρ]χι^λ βοηθ.

(freier Raum von 1 Zeile.)

42 (6. H.) Προσβ ἐπὶ θησ̄ [...]ης, γενῆ̄ ια ἰ Μάρκου
 43 Αὐρηλίου Σεουήρου Ἀλεξάνδρου Καίσαρος
 44 τοῦ κυρίου. Κο^λ θ, Μ[.] Ἰσιδωρος καὶ Πτολε-
 45 μαῖος σιτ δοχ ἀρταβ̄ δέ[κα τέ]σσαρας ἰ ιῶ, / ζ δοχ ιδ ἰ ιῶ.
 46 Δτ̄ Αὐ̄ Διοσκ̄ βοηθ.

(Ende der Spalte 2.)

Spalte 3.

47 (7. H.) Μεμετ̄ [...] ἐπὶ
 48 δημόσ̄ θησ̄ σιτο^λ μεμ̄ [...]]
 49 ζ Μεσορή, γενῆ̄ ια ἰ Μ[άρκου Αὐρηλίου]
 50 Σεουήρου Ἀλεξάνδρου Καίσαρος τοῦ κυρίου.
 51 Δημητρία δι' Α' Ἡρακλέω[νος]
 52 ζ δοχ ἀρτάβ̄ ἐξήκοντα, [/ ζ δο^χ — Ξ,]
 53 ἐπὶ τῆς ἡ̄ ἡ ἰ δῑ τοῦ ἰ ζ δ[ο^χ ἀρταβ̄ δέκα]
 54 ἔξ, / ζ δ^ο — ις, θ η ἰ [ζ δο^χ ἀρ-]
 55 τάβ̄ τεσσαράκοντα ἔξ, [/ ζ δο^χ — μς.]
 56 Σεπτίμιος Ἀλέξανδρος[.]
 57 δο^χ ἀρταβ̄ δέκα ὀκτ[ῶ, / ζ δο^χ — ιη, / ἐπὶ]
 58 τῆς με̄ ζ δο^χ — ρ. [. . Διὰ]
 59 βοηθ.

(freier Raum von 3 Zeilen.)

60 (8. H.) Προσβ ἐπὶ θησ̄ Ἰλόμου μερίδο[ς, γενῆ̄]
 61 ια ἰ Μάρκου Αὐρηλίου Σεουή[ρου Ἀλεξάνδρου]
 62 Καίσαρος τοῦ κυρίου. Κο^λ ιζ. Αὐ[ρηλία]
 63 Θεοδώρα Διοδώρου ὕ̄ ε̄ ἰ [ζ δο^χ — τρεῖς,]
 64 / ζ δο^χ — γ. Διὰ Αὐ̄ Ταυβ̄ς βοη.

(freier Raum von 1 Zeile.)

39 Τοάχρις, vgl. P. Straßb. I 23, 6.

41 Wohl Ἀρχιλ(όχου).

45 l. σιτ(ολόγοι) δοχ(ικῶ μέτρῳ) κτλ.

47 l. μεμέτ(ρηνται) oder μεμετ(ρήμεθα) = es sind vereinnahmt worden; Hand 7 benutzt diesen Ausdruck anstelle von προσβολή.

48 Der δημόσιος θησαυρός ist der Staatsspeicher (Preisigke, Girowesen S. 41).

53 ἐπὶ τῆς ἡ, d. i. „am 8. Mesore“, ἡ (ἔτους) d. i. „für Rechnung des Etatsjahres 8“, δι(ά) τοῦ (αὐτοῦ), d. i. „gezahlt durch den Vorgenannten (Herakleon).

54 „am 9. Mesore gezahlt für Rechnung des Etatsjahres 8“.

- 65 (9. H.) Προσβ [ἐπὶ] θησ̄ Τοχνοῦβ[εως, γενη]
 66 ια ι [Μάρκου] Ἀῦρηλίου Σε[ουήρου]
 67 Ἀλεξ[άνδρο]υ Καίσαρος τ[οῦ κυρίου.]
 68 Κ[ο]^λ [. . . .]υργων Α[.]

(hier bricht die Spalte 3 ab.)

30. Amtliche Einnahmeübersicht.

Kairo Mus. 10565.

24 × 12.

4. Jahrh. n. Chr.

Hermopolites.

Steile Unzialkursive. Der rechte Rand der Vorderseite des Blattes ist der rechte Rand der ganzen Rolle. Als man die Vorderseite voll beschrieben hatte, drehte man die Rolle um und fuhr auf der Rückseite mit der Abrechnung fort. Daher folgt auf Spalte 2 der Vorderseite, die mit dem 28. Pharmuthi abschließt, die Spalte 1 der Rückseite, die mit dem 29. Pharmuthi beginnt. Auf der Vorderseite läuft die Schrift quer, auf der Rückseite gleich zur Faser.

Bis Z. 40 reicht die Hand 1; diese Hand wendet das Sigel **A** für νομισμάτιον an. Von Z. 41 ab beginnt die Hand 2; diese Hand wendet für jenes Wort das Sigel **A** an, sie reicht auf die Rückseite hinüber, und zwar bis zum Ende des Monats Pharmuthi. Vom 1. Pachon ab (Z. 110) beginnt wieder die Hand 1 mit dem Sigel **A**.

Die Zusammenstellung umfaßt die Tage vom 23. Pharmuthi bis zum 3. Pachon eines unbekannten Jahres; die vorhergehenden und nachfolgenden Tage sind weggebrochen. Tag für Tag werden die von verschiedenen Dörfern des hermopolitischen Gaues herrührenden Geldbeträge aufgeführt, für jeden Tag wird die Tagessumme gezogen. Die Zusammenstellung ist offenbar in der Gauhauptstadt Hermupolis, vermutlich in der dortigen Rechenkammer (vgl. oben S. 22), gefertigt worden. Welcher Art die Geldbeträge sind, läßt sich nicht ermitteln. Die vor den Zeilen 33, 49 und 145 stehenden Punkte sind Merkzeichen des nachprüfenden Beamten (Rechenpunkte); vgl. dazu Archiv IV S. 103. Ebenso sind auch die Z. 51, 55 usw. vorhandenen Striche Merkzeichen des Prüfers.

Spalte 1 der Vorderseite.			6	[Μαγδῶ]λων	ν ε	
			7	[Δημητ]ρίου	ν δ	
1	[]	]εως	ν δ	8	[γί(νονται) τῇ]ς ἡμέρας	ν ρς
2	[]		ν δ	9	[κδ // δ]μοίως	
3	[Πατεδ]	ύρου	ν γ	10	οὔτως.	
4	[]	]εως	ν δ	11	Μιχῶλεως	ν β
5	[]		ν α	12	Πάλλαντος	ν α

7 Δημητρίου ἐποίκιον auch in Nr. 29, 35;
 vgl. Nr. 30, 24 u. 5.

9 ὁμοίως = „des vorgenannten Monates“.

13	Ἑρμιταρίου	ν ι	48	Ἑκοῦς	ν δ
14	Μαγδύλων	ν ε	49	• Ἰσσου	ν ι
15	Παπλώου	ν η	50	Μαγδύλων	ν α
16	Σινκαταπή	ν ια	51	Σενασλάεως	ν δ
17	Τανκάσεως	ν δ	52	γίν(ονται) τῆς ἡμέρας	ν οβ
18	Σενασλά[εω]ς	ν θ	53	κζ // ὁμοίως	
19	Διοσκόρου	ν [.]	54	οὔτως·	
20	Τιτκώεως	ν [.]	55	Μιχώλεω[ς]	ν α
21	Πασινούφεως	ν θ	56	Πάλλαντος	ν δ
22	Ἰσσου	ν α	57	Ἑρμιταρίου	ν [.]
23	Ἑκοῦς	ν [.]	58	Σινκαταπή	ν δ
24	Δημητρίου	ν [.]	59	Παπλώου	ν [.]
25	γί(νονται) τῆς ἡμέρας	ν ρ	60	Τιτκώεως	ν δ
26	κε // ὁμοίως		61	Μαγδύλων	ν ε
27	οὔτως·		62	Πασινούφεως	ν [.]
28	Μιχώλεω[ς]	ν λη	63	Ἑκοῦς	ν [.]
29	Πάλλαντος	ν ια	64	Σενασλάεως	ν δ
30	Ἑρμιταρίου	ν δ	65	Τανκάσεως	ν [.]
31	Δημητρίου	ν δ	66	γί[νο]νται τῆς ἡμέρας	ν [.]
32	Μαγδύλων	ν ζ	67	κ[η] // ὁμοίως	
33	• Σενασλάεως	ν ζ	68	οὔτως·	
34	Τανκάσεως	ν δ	69	Μιχώλεως	[ν .]
35	Σινκαταπή	ν η	70	Πάλλαντος	ν ι
36	Πατρώου	ν θ	71	Ἑρμιταρίου	ν δ
37	Τιτκώεως	ν δ	72	Παπλώου	ν θ
38	[.....] ..	ν β	73	Σινκαταπή	ν δ
39	[.....]	ν α	74	Πασινούφεως	ν α
40	[γί(νονται)] τῆς ἡμέρας	ν ςζ	75	Ἑκοῦς	ν β
			76	Ἰσσου	ν α
			77	Σενασλάεως	ν ζ
			78	Μαγδύλων	ν ζ
			79	Τιτκώεως	ν ζ
			80	γίνο(νται) τῆ[ς] ἡμέρ[ας]	ν οζ

Spalte 2 der Vorderseite.

41	(2. H.) κς ὁμοί(ως)·	
42	Μιχώλεως	ν κζ
43	Πάλλαντος	ν ε
44	Παπλώου	ν ια
45	Τανκάσεως	ν η
46	Σινκαταπή	ν δ
47	Τιτκώεως	ν δ

Spalte 1 der Rückseite.

81	κθ // ὁμοίως	
82	οὔτως·	

12 Πάλλαντος ἐποίκιον auch in Nr. 15, 3; BGU. 552 A Kol. I, 14.

13 Ἑρμιταρίου ἐποίκιον auch in Nr. 29, 21; 30, 30 u. ö.

15 Παπλώου ἐποίκιον auch in P. Goodsp. 15, 3.

16 Σινκαταπή auch in P. Fior. I 2, 43 u. ö.

17 Τανκάσις auch in Nr. 30, 34 u. ö.

20 Τιτκῶις auch in BGU. 556, 4; P. Stud. Pal. V 119 Recto II, 3.

23 Ἑκοῦς κῶμη auch in P. Fior. I 2 Kol. II, 52.

40 ςζ verbessert aus ςη. Die richtige Summe beträgt indessen 99.

42 Die Zahl κζ ist nachträglich oberhalb der Zeile hinzugefügt worden.

52 Die Summe 72 scheint zu stimmen.

83	Μιχώλεως	νι λγ			
84	Πάλλαντος	νι ιβ		Spalte 2 der Rückseite.	
85	Ἑρμιταρίου	νι δ	120	Παπλώου	[ν .]
86	Παπλώου	νι θ	121	Μαγδώ[λων]	[ν .]
87	Σενασλάεως	νι ζ	122	γί[νο(νται) τῆς ἡμέρας	ν .]
88	Τανκάσεως	νι β	123	β// [όμοίως]	
89	Τειτκώεως	νι β	124	οὔ[τως]	
90	[Π]α[σ]ι[γ]ούφ[εως]	νι β	125	[.]. . . []	[ν .]
91	Ἰσσου	[νι α]	126	Πάλλ[αντος]	[ν .]
92	Μαγδώλων	νι [.]	127	Ἑρ[μιταρίου]	[ν .]
93	Σινκαταπή	νι [.]	128	Πατεδώρου	ν [.]
94	γίνο(νται) τῆς ἡμέρας	νι πδ	129	Σινκαταπή	ν [.]
95	λ// όμοίως		130	Σενασλάεως	ν [.]
96	οὔτως		131	. . . [.]ως	ν [.]
97	Μιχώλεως	νι λη	132	Ἰ[σ]σ[ο]υ	ν α
98	Τιτκώεως	νι β	133	Μα[γδώλων]	ν [.]
99	Πάλλαντος	νι ια	134	Ἐκοῦς	ν β
100	Ἑρμιταρίου	νι δ	135	γίνο(νται) [τῆς ἡ]μέρας	ν [.]
101	Δημητρίου	νι δ	136	γ// όμ[ο]ίως	
102	Σινκαταπή	νι δ	137	Πάλλ[αντος]	ν ιβ
103	Παπλώου	νι θ	138	Ἑρμιταρίου	ν γ
104	Ἐκοῦς	νι β	139	Τιτκώ[εως]	ν β
105	Ἰσσου	νι α	140	Σελασλ[άεως]	ν ζ
106	Μαγδώλων	νι ζ	141	Σινκα[ταπή]	ν δ
107	Σενασλάεως	νι ς	142	Μα[γδώλων]	ν δ
108	Πασινούφεως	νι α	143	Ἐκ[οῦς]	ν β
109	γίνο(νται) τῆς ἡμέρ(ας)	νι πη	144	Ἰ[σ]σ[ο]υ	ν δ
110	(1. Hand) Παχών α		145	• . . [.]	ν η
111	Μιχώλεως	ν λε	146	γί[νο(νται) τῆς ἡμέρας	ν [.]
112	Πάλλαντος	ν η	147	. υ[.] . . [α.]	
113	Ἑρμιταρίου	ν δ	148	Σι . . . []	
114	Ταγκάσεως	ν α	149	Τιμ . . . []	
115	Σελασλάεως	ν η	150	Σι . []	
116	Τιτκώεως	ν β	151	Τιμ . . []	
117	Ἐκοῦς	ν β	152	. . . []	
118	Ἰσσου	ν α		(darunter Freirand.)	
119	Σινκαταπή	ν δ			

115 Σελασλάεως scheint verschrieben zu sein statt Σενασλάεως. Ebenso Z. 140.

31. Vertragsmelderolle eines Notariates.

Kairo Mus. 10526.

Fajjum.

139/140 n. Chr.

Steile, mit zierlicher Feder geschriebene, kleine Unzialschrift, gleichlaufend mit der Faser. Von der einst langen Rolle sind nur fünf kleine Bruchstücke erhalten, die mit den Buchstaben a bis e bezeichnet sind.

Über das Wesen der Vertragsmelderolle siehe PREISIGKE, Girowesen S. 428 ff., insbesondere auch S. 437. Im vorliegenden Papyrus hat das Notariat nicht, wie das sonst die Regel bildet, die Vertragsauszüge Tag für Tag fortschreitend in die Melderolle eingetragen, sondern hat nach Ablauf des Meldemonats sämtliche Auszüge rückwirkend in einem einzigen Zuge niedergeschrieben. Man erkennt das daran, daß die Schrift von Anfang bis zu Ende gleichmäßig verläuft und keine Verschiedenheiten der Tinte aufweist. Die ganze Schrift aller fünf Bruchstücke ist von seltener Sauberkeit und Gleichmäßigkeit.

Soweit die Bruchstücke erkennen lassen, sind uns Reste von 21 Vertragsauszügen erhalten, die ich mit I bis XXI bezeichnet habe. Den Gegenstand der Verträge können wir nicht durchweg sicher bestimmen; meist sind es Darlehensverträge, Nr. III und XIV sind Dienstverträge, Nr. V und XVI Ammenverträge.

Die Datierung ergibt sich aus Z. 14 und 33. Der Papyrus stammt aus dem Faiyum (Z. 35, 48, 60 und 68), wahrscheinlich aus einem größeren Notariate der Gauhauptstadt Arsinoe; das Notariat scheint ein Girobanknotariat zu sein, wie die Wendungen δ A τῷ B, ἔχειν τὸν B παρὰ τοῦ A (z. B. Z. 4 f., 29 f., 38 f.), erkennen lassen; über diese Wendungen vgl. PREISIGKE, Girowesen S. 218 ff. und 357. Der Vertrag Nr. II betrifft ein Weizendarlehen; dieser Vertrag müßte, wenn das Notariat ein Banknotariat ist, mit einer Geld-Girozahlung verknüpft sein.

a. 10×11 cm.

(der obere Freirand ist erhalten.)

- I 1 ...]νησιμ[. . . ἔχειν τὴν Ἡραΐδα δὲ εἰχ[. . .
 2 ...] εἰς ἀκούρῳσιν ἀ]ργ(υρίου) (δραχμαὶ) εἴκοσι τέσσαρες . [. . .
 3 ἀπὸ τῆς] ἐνεστ[ύσης] ἡμέρας.
 II 4 Ἀλλ'εἰ Κόρακι Ἐσοῦρεως τοῦ Ἀπύρχεως [ἀπὸ
 5 μερί]δο(ς). Ἔχειν τὸν Κόρακα χρῆσ[ι]ν πυροῦ νέου [. . .
 6 γ]ενημάτων μέ[τ]ρωι δρόμῳ τετραχο[ν]ίκῳ
 (freier Raum von einer Zeile.)
 III 7 . . .]ος τοῦ Πασίωνος ὡς (ἐτῶν) λ [ο]ύ(λῃ) μετ(ύπῳ) μέσῳ [. . .
 8 . . .]ι ἀπὸ τῆς ἐνεστύσης ἡμέρας ἕως κ[. . .
 9 ὑ]πηρετῶν καὶ πο[ι]ῶν τὰ ἀνήκοντα πιστ[ί]ως
 10 ὁ]βολουὺς ἐννέα. Ἐὰν δὲ ἀρ. [.]ώ[σ]η τὸ [. . .
 11 . . .]η φυλάσσειν, παραδώσει σῶου[ς]
 12 παρ]αλίπῃ ἐντὸς τοῦ χρόνου, δώσ[ει]

6 Der freie Raum von einer Zeile ist hier, wie auch Z. 115, offenbar deshalb gemacht worden, weil Z. 6, ebenso wie Z. 114, dicht am rechten Rande endigte; man wollte für das Auge einen Abstand schaffen. An anderen Stellen, z. B. Z. 3, 16 und 60, war das nicht nötig.

11 σῶου[ς . . .], Lesung Wilckens nach meiner Abzeichnung.

- IV 13 ...]ος τοῦ Φεμνήσιος ὡς (ἐτῶν) κη .[.]δ[. . .
 14 ...] χόρτου φυῆς τοῦ ἐνεστῴτος γ (ἔτους) Ἀν[τωνίνου
 15 ἐπ]ὶ τὴν προκίμενην κώμην μεθ' ἧς ἐσ .[. . .
 16 δρα]χμὰς ἐξήκοντα.
 V 17 Ἀλέ]ξανδρος Δημητρίου τοῦ καὶ Ἀφροδισίου
 18 τροφεύ]σιν αὐτὴν καὶ θηλάσειν τῷ ἰδίῳ γά[λακτι
 19 ...]ούας τῆς θυγατρὸς Φλαυτίου Ἀρείου τ[οῦ
 20 ἐπὶ] διετῇ χρόνον ἀπὸ τοῦ εἰσιόντος μηνὸς
 21 ...]ν μίαν καὶ θαλλῶν κατ' ἔτος ἡμισυ σι .[. . .
 22 ...] δύο, ἐπὶ δὲ τὸν τῆς τιθηνήσεως ἐξάμη[νον
 23 παι]δίου πρωτογενεσίοις ἐνωτίων χρυσῶν
 24 ἡμέρας καὶ οὐκ ἀνδροκοιτήσῃ οὐδὲ δι[. . .
 25 ...]η εἰς τὴν τοῦ Ἀρποκρατίωνος οἰκίαν τ .[. . .
 26 ...]ης προχρείας δραχμὰς ἐξήκοντα ὑπολ[. . .
 27 ἐπ]ὶ πληρώσει, μὴ οὔσης τῇ Ἡρῷ ἐξουσίας [. . .
 28 ...].ε...[.]. τῆς προχρείας δ[. . .

(hier bricht der Papyrus ab.)

b. 10 × 11 cm.

(der obere Freirand ist erhalten.)

- VI 29 Ἀ]ουίδιος Ἀρποκρατίων καὶ [Ἀλέ]ξανδρος κ[αὶ] Ἰσίδωρος
 30 ...] Σαραπιανῶ ὡς (ἐτῶν) λζ [ἀσ]ήμῳ. Ἀπέχειν τὸ[ν Σαραπιανὸν
 31 ...] ὑπὸ τοῦ προγεγραμμένου καὶ [τε]τελευτηκότος αὐτ[οῦ πατρὸς od. dgl.
 32 ...] τριακοσίας ἀπὸ τῶ[ν ἐπὶ] τὸ αὐτὸ ἀργ(υρίου) (δραχμῶν) τρισχειλί[ων
 33 ...] γ (ἔτους) Ἀντωνείνου Καίσαρος τοῦ κυρίου ἀργ(υρίου) (δραχμὰς) τριά-
 κ[οντα
 34 ...] ἥδειςαν τοὺς προγεγρ(αμμένους) κατὰ χάριν καὶ φιλανθ[ρωπίαν
 VII 35 ...] Πανесνέος ἀπὸ κώμης Μούχεω[ς
 36 ἀπὸ τῆς αὐτῆς] κώμης Πέρση τῆς ἐπιγονῆς ὡς (ἐτῶν) κε ο[ὔ(λῃ)
 37 ...] ἀποδώσει τῷ Παῦνι μηνὶ τοῦ ἐνεστῴτος
 VIII 38 ...]. χεῖδου Ἀπολλωνίῳ Ἀχιλλέως τοῦ [. . .
 39 ...].ιων. Ἐχειν τὸν Ἀπολλώνιον χρῆσιν μ .[. . .
 40 ...]ης μνῶν τριάκοντα καὶ ἐπιστάθμου μ[νῶν
 41 ...] ἀπόδοσιν ποιήσεται τῷ ἐνεστῴτῃ ἔ[τει
 42 Μη]τροδώρου, τὰς δὲ τοῦ κεφαλαίου δραχμ[άς
 IX 43 ...]νίμου καὶ Πλουτ[ί]ων ὁ καὶ Τούρβων Γεμέ[λλου
 44 οὐλ(ῇ) γό]νατ(ι) δεξι(ῷ) καὶ Ὀρσενούφει Πανούρεως ὡς (ἐτῶν)
 45 Φαν]ήσιος διὰ τοῦ υἱοῦ Ὀρσενούφειως ὡς (ἐτῶν) [. . .
 46 ...] (ἐτῶν) λη οὐλ(ῇ) ποδὶ δεξι(ῷ) καὶ Ὀρσενούφει Ἡρα[κλ . . .

21 Zu θαλλῶν vgl. Grenfell und Hunt, P. Amh. II 90, 9 Anm.; Wilcken, Archiv II S. 131.

32 ἐπὶ τὸ αὐτό „insgesamt“; vgl. P. Amh. II 126, 14 u. ö.

34 ἥδειςαν, Lesung Wilckens.

35 Μούχις in der Πολέμωνος μερίς; vgl. Grenfell und Hunt, P. Teb. II S. 390.

- 47 ...]ασι() δεξι(), τοῖς θ κτηνοτρόφοις κώμης Α[...
 48 Αἰλίου Νου[μισιανοῦ στρατηγοῦ Ἀρσι(νοῖτου) Θεμίστου καὶ Π[ολέμωνος
 μερίδων
 49 ...]ξαν πυροῦ ἐν τῇ Πολέμωνος μερίδο(ς) τ[...
 50 ἀπέ]χουσι τὰς λοιπὰς τῆς τειμῆς ἀργυρίου δραχ[μὰς
 X 51 Χαιρ]ήμονος δι' ἐπιστάματος Ἀρποκρουτί[ωνος
 52 Ἀ]πίωνος τοῦ Σεύθου χρήσιν τόκου δραχ[μιαίου
 53 ...] πεποίηται εἰς αὐτὴν δημοσίῳ δανείῳ [...
 54 ...] τῇ αὐτῇ παραμονῇ, ἣν καὶ μένειν κυρίαν
 XI 55 ...]ων Χαιρήμονος δι' ἐπιστάματος Ἀρ[ποκρουτίωνος
 (hier bricht der Papyrus ab.)

c. 9 × 9 cm.

(oben abgebrochen.)

- XII 56 ...] μηδ[ε]νὸς . [... ..] α[...
 XIII 57 ...]η Διογ[υ]σίου μ[... ..]ν του[...
 58 ...]δακ(τύλῳ) (πρώτῳ) χειρὸ(ς) ἀρισ[τ(εράς)] ...]μ Μη[...
 59 κον]τα, ἃς ἀποδώσ[ει τῷ] Παῦν[ι μηνὶ ...
 60 π]ερὶ Κερκεσοῦχα.
 XIV 61 ...]ς τῶν γ[ε]γυμνασιαρ[χ]ηκότων [...
 62 ...] τὸν Σαραπίωνα εἰς λόγον προδ[όματος
 63 ἐνεστ[ῶτος] ἔτ[ο]υς ἐν τοῖς τ[ο]ῦ Θέωνος
 64 ...]ς αὐτοῦ μισθοῦ καθ' ἡμέραν ἐκ[άστην
 65 ...]μένου ἀφημέρου οὐδὲ ἀποκοίτου α[...
 66 εἴ]κοσι ἀποδώσει τῷ Μεσορῇ μηνὶ τοῦ [...
 XV 67 ...]ον Σατύρου μετὰ κυ[ρ]ίο[υ] τοῦ ἀδελφ[οῦ
 68 ἀπὸ κώ]μης Ἀλαβανθίδος. Ἐχειν τὸν Φεμνή[σιν] παρὰ τῆς
 69 ...]υ ἀρουρῶν τ[ρ]ιῶν εἰς κατάβρωμα κτη[νῶν
 70 ...] ἀργ(υρίου) δραχμὰς διακοσίας τεσσαράκ[οντα
 XVI 71 ...] Ἀρποκ(ρατίωνος) Ἡρώτι Ἡράτος τροφῶι ὡς (ἐτών) [...
 72 ...] μέσῳ. Ἐχειν τὴν Ἡρῶ εἰς λόγον προχρ[είας
 73 Ἀρπ]οκρατίωνι ἐκ τῆς συνούσης αὐτῷ [συμβίου
 74 Ἀρπ]οκρατίων λαμβάνοντος τῆς Ἡροῦ[ς
 75 κατ]ὰ μῆνα δραχμῶν εἴκοσι καὶ ἐλαίου κατὰ μῆνα
 76 ...]τορος ἀξίου δραχμῶν τεσσάρων πυ[...]

48 Αἰλιος Νουμισιανός ist bereits bezeugt durch PER. 117 bei Wessely, Wiener Studien 24 (1902) S. 10. Es scheint, daß auch in P. Gen. 5, 1 zu ergänzen ist: [Αἰ]λίῳ Νουμ[ισιανῷ].

51 Ἀρποκρουτ[ί]ωνος steht deutlich da; er scheint Direktor des Besitzamtes (δι' ἐπιστάματος) zu sein (vgl. Z. 55). [Χαιρ]ήμονος ergänzt nach Z. 55.

54 Über die παραμονή vgl. Schubart, BGU. 1153, 19 Anm.

58 δα^K ᾧ Pap. Gemeint ist der Daumen der linken Hand.

65 Vgl. P. Petr. II 44, 19: [μηδὲ] ἀπόκοιτος μηδ[ὲ] ἀ]φήμερος γενέσθω μηδεὶς αὐ[τῶν].

68 Vgl. den Φεμνήσις in Z. 13.

74 1. λαμβανούσης.

109 . . .] (ἔτους) Ἀντ[ωνίνου

110 . . .]ου Ἡρακλείδ[ου

111 . . .]. οἰκῆσει ὁ [...

112 αἰ[θρίου καὶ αὐλ[ῆς

113 . . .]τήριος πα[. . .

114 . . .]ν ἐξέσται [...

115 . . .] Σαραπίωνι [...

(freier Raum von einer Zeile.)

XXI 116 . . .]αρίου Πέρση[ς τῆς ἐπιγονῆς

117 . . .]. . . ημοντα[. . .

118 . . .]. . . [. . .

(hier bricht der Papyrus ab.)

32. Rückgabe eines Testamentes durch das Besitzamt.

Kairo Mus. 10005.

17 × 12 cm.

116 n. Chr.

P. Oxy. III 601.

Oxyrhynchos.

Die ἀγορανόμοι sind die gleichzeitig amtierenden Direktoren des Staatsnotariates. In jedem Gaue gab es nur ein einziges Staatsnotariat. Die βιβλιοφύλακες ἐγκτήσεων sind die Direktoren der staatlichen Verwahranstalt¹⁾ für Privaturkunden (Besitzamt); die βιβλιοφύλακες δημοσίων (λόγων) sind die Direktoren der staatlichen Verwahranstalt für Staatsurkunden (Staatsarchiv). In jedem Gau gab es nur eine einzige βιβλιοθήκη ἐγκτήσεων und eine einzige βιβλιοθήκη δημοσίων λόγων. In Oxyrhynchos wurden beide Verwahranstalten bis zur Zeit zwischen 129 und 131 n. Chr. gemeinsam verwaltet (PREISIGKE, Girowesen S. 282f.). Wie unsere Urkunde zeigt, kommt das im Titel der βιβλιοφύλακες zum Ausdruck; wahrscheinlich ist zu ergänzen: [ἐ]γκτήσ(εων) (καὶ) δημ(οσίων) (λόγων).

Wird ein Testament vor dem Staatsnotariate errichtet, so meldet das Staatsnotariat den Inhalt des Testamentes an das Besitzamt mittelst der Vertragsmelderolle; außerdem reicht der Erblasser das Testament mittelst einer freiwilligen ἀπογραφὴ an das Besitzamt ein (PREISIGKE, Girowesen S. 428ff. und S. 385ff.). Der Erblasser hat jederzeit das Recht, sein Testament vom Besitzamte zurückzuverlangen; wie unsere Urkunde lehrt, muß er den Antrag auf Rückgabe an den στρατηγός als die Aufsichtsbehörde des Besitzamtes richten. Der στρατηγός ordnet sodann die Rückgabe an. Sobald eine Urkunde vom Besitzamte zurückgegeben wird, fertigt das Besitzamt über die geschehene Rückgabe eine Ausgabeverfügung, die

¹⁾ Dieser meiner Deutung stimmen nicht bei: Mitteis, Berichte der Sächs. Gesellsch. der Wissensch. zu Leipzig, Bd. 62 S. 249ff.; Rostowzew, Kolonat S. 406; Patsch, Gött. gel. Anz. 1910 S. 742ff.; Paul M. Meyer, P. Hamb. I S. 4. Gleichwohl bin ich nach wie vor überzeugt, daß meine Auffassung zu Recht bestehen wird; die Gründe werde ich demnächst im Zusammenhange an anderer Stelle vortragen.

man ἐρδόσιμον nennt (PREISIGKE, Girowesen S. 483 ff.); sie bezeugt, daß die hinterlegt gewesene Urkunde ordnungsmäßig das Besitzamt wieder verlassen hat. Unsere Urkunde ist ein solches ἐρδόσιμον. Sie wird an die Adresse des Staatsnotariates gerichtet, wahrscheinlich aus dem Grunde, weil der Erblasser ein abgeändertes neues Testament vor dem Staatsnotariate errichten will. Die Worte δι' ἐμοῦ (Z. 12) können sich nur auf den βιβλιοφύλαξ beziehen, der in der Einzahl steht (vgl. ἀπήγγειλα); bezöge sich ἐμοῦ auf einen ἀγορανόμος, so müßte letzterer sich hier mit Namen nennen.

Nach den Angaben von GRENFELL und HUNT (P. Oxy. III 601) ist die Urkunde in Behnesa gefunden worden, sie gehört also nach Oxyrhynchos; der Stratege Apollonios ist noch bezeugt durch P. Oxy. I 74, 3 und 97, 10.

- 1 (1. H.) Τοῖς ἀγ[ο]ρα[νό]μοις παρὰ βιβλ(ιοφύλακος) ἐγ[-
- 2 κτήσ(εων) δημ(οσίων) [. . .] ἀπήγγειλα
- 3 ὑμῖν ἐγτεταχέναι τὸν τοῦ νομοῦ
- 4 στρατηγὸν Ἀπολλώνιον ἀναδοῦναι
- 5 (2. H.) Ἀρποκράτι Παωούτος (1. H.) ἔτι πρόην ἐγκα[τα]-
- 6 τεθεῖσαν δι' ὑμῶν τῇ ἑπτακαίδεκάτῃ
- 7 ἔτει μηνὶ Τύβι διαθήκην αἰτή-
- 8 σαντος τοῦ Ἀρποκρά. ᾠΕτους ἐννεακαίδεκάτ(ου)
- 9 Αὐτοκράτορος Καίσαρος Νερούας Τραιανοῦ Ἀρ[ίσ]τ(ου)
- 10 Σεβαστοῦ Γερ[μανικο]ῦ Δακικοῦ [Πα]ρθικοῦ,
- 11 Ἐπεὶφ [. .] (3. H.) Τὴν <προ>γεγραμμέ(νην) διαθήκην
- 12 ἀναπηγέγκατο ὁ Ἀρποκράς δι' ἐμοῦ.
- 13 Χρό(νος) ὁ αὐτ(ός).

2 Es ist mir nicht möglich, die Worte hinter δη^μ zu entziffern; es scheint dazustehen: δη^μεμλαδὺ υμιν [. . .] ἀπήγγειλα

5 l. πρώην.

8 In Z. 8 ist der Name Ἀποκρά von Hand 1 geschrieben.

33. Quittung über bezahlte Seefracht.

Kairo Mus. 10480.

25 × 16 cm.
Hermupolis.

um 339 n. Chr.

Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Die Quittung füllt nur die obere Hälfte des Blattes; die untere Hälfte ist unbeschrieben.

Über das ναῦλον θαλασσίων πλοίων siehe MITTEIS, P. Lips. I S. 201, und WILCKEN, Ostraka I S. 387.

- 1 [. .] νδικτίονος Φα[ρ]μοῦθι ιβ, ιε π(άγου),
- 2 [. .] . χεως. Δι' Ἀσκληπιάδου πραι-

1 ιε π(άγου), Lesung Wilckens nach meiner Abzeichnung.

2 Derselbe praepositus pagi in Nr. 18, 1 und 19, 1. Daher die Datierung.

- 3 ποσίτου. Διέγραψας τῇ τῆς ἐπαρχίας
 4 [τρ]απέζῃ εἰς λόγον ναύλου θαλασσίων
 5 [πλοί]ων ἰδ// ἰνδικτίο[ν]ος
 6 (τάλαντα) τπθ, αἰγαρικων τηλ . . . τησί(ων)
 7 ἰδ ὡς κανόνος (τάλαντα) λς (δραχμαὶ) ς,
 8 γ(ίνονται) ὁμοῦ τάλαντα τετρακόσια εἴκοσι
 9 πέντε καὶ (δραχμαὶ) ς, γ(ίνονται) (τάλαντα) υκε (δραχμαὶ) ς.
 10 [Αὐ]ρήλιος Ἀ[.]ρ . [.] ἐξέδωκα.

34. Bescheinigung über Schiffsfrachten.

Kairo Mus. 10520.

16 × 11 cm.

315 n. Chr.

Steile Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

Über die Datierung der Urkunde vgl. WILCKEN, Archiv II S. 135 und V S. 226. Die erste Veröffentlichung des Papyrus findet sich bei COLLART und LESQUIER, P. Lille I S. 108; über die im nachfolgenden Texte enthaltenen geringen Abweichungen siehe die Anmerkungen.

Μαξιμιανόπολις (Z. 4) wird von H. GELZER, Erklärungen zu Georgius Cyprius S. 137, mit Recht dem heutigen Kené gleichsetzt; vgl. dazu WILCKEN, Archiv IV S. 477. Das Dorf Νέζλα (Z. 5) ist wohl gleichbedeutend mit dem in P. Oxy. II 279, 9 erwähnten Νέσλα; vgl. über letzteres GRENFELL und HUNT, P. Teb. II S. 418.

Wie in P. Fior. I 75 (380 n. Chr.) und in P. Goodsp. 14 (343 n. Chr.), so fehlt auch in unseren Bescheinigungen jede Gewähr für die Gefahr der Fracht. Über diese Gewähr vgl. MITTEIS, Das receptum nautarum in den Papyrusurkunden, Berichte über die Verhandl. der Sächs. Gesellsch. der Wissenschaften 1910 S. 270 ff.

(oben abgebrochen.)

1 α . . . [.] . . .

2 ἀκολουθῶς τῇ ἐκδοθείσῃ ὑπ' [α]ὐτοῦ ἀποχῇ.

(kleiner Zwischenraum.)

- | | |
|--|-----------------|
| 3 Αὐρήλιος Ἀμμωνᾶς Βησαρίωνος ἄρξ(ας) τῆς | πόλεως ναύ-] |
| 4 κληρος πλοίου δημοσίου τῆς Μαξιμιανοπόλ[εως καὶ |] |
| 5 ὡν Διόνυσος καὶ Σιλβανὸς ἀπὸ κώμης Νέζλα . [| Αὐρηλίοις Βή-] |
| 6 κι καὶ Ἰβόιτι καὶ Πίῳνι καὶ Ἑρμεῖα ἀπαιτηταῖς ἀ[ννώνης | χαίρειν. Παρέ-] |
| 7 λαβον παρ' ὑμῶν καὶ ἐνεβαλόμην εἰς τὸ προκ[είμενον πλοῖον ἀπὸ κανόνος] | |
| 8 ἰθ// ἰνδικτίωνος ἱγ' πάγου ἀχύρου [|] |

5 Νέζλα Collart und Lesquier.

6 und 7 Ergänzung am Schlusse der Zeilen nach Collart und Lesquier.

8 Collart und Lesquier lösen auf: ἰθ (ἔτους); das ς ist aber nur ein Schnörkel (vgl. Mitteis, P. Lips. I S. 283); ebenso Z. 20.

- 9 τῶν λι(τρῶν) ρ (δηνάριον) α, ἀπεσχίκαμεν δὲ τὸ ναῦλ[ον]]
 10 ἐνοπεισῶς, γί(νονται) ἀργ(υρίου) (τάλαντα) δ, καὶ ἐπερωτηθ(έντες) ὡμο-
 λ(ογήσαμεν). [Υπατείας τῶν δεσποτῶν]
 11 ἡμῶν Κωνσταντίνου καὶ Λικιννίου Σεβαστῶ[ν τὸ δ'] Ἀμ-
 12 μωνᾶς Βησαρίωνος παρέλαβον καὶ παραδ[ώσω] Ἀ-
 13 νικήτῃ ἦτοι Ἀπολλωνίῳ Σιλβανοῦ ἀχύρ[ου]]
 14 ἀκολουθῶς τῇ ἐκδοθείσῃ ὑπ' αὐτοῦ ἀποχῇ.
 (kleiner Zwischenraum.)
 15 Αὐρήλιος Ἀπολλώνιος Σιλβανοῦ μη(τρὸς) Χενψόιτος ἀπ[ὸ] κυβερ-
 16 νήτης πλοίου σκαφοπλῶρου ἀγωγῆς — φ .[]
 17 Ἀγίκτητον ναύκληρον ἀπὸ τοῦ Ἑρμοπ[ο]λ(είτου) Αὐρη[λ]ίοις Ἰβόιτι καὶ Πίωνι καὶ]
 18 Ἑρμείᾳ καὶ Βήκι ἀπαιτηταῖς ἀγγώνης κύμης .[.] χαίρειν. Παρέλαβον]
 19 [παρ'] ὑμῶν [καὶ ἐν]εβαλόμην εἰ[ς τὸ] προκείμενον πλ[ο]ῖον ἀπὸ κα-
 20 [νόνος] ἰθ[ὺ] ἰνδι[κτίωνος] ἀχύ[ρο]υ ἀ(γωγᾶς) βφ καὶ του .[]
 21 [] [] []
 (hier bricht der Papyrus ab.)

9 Collart und Lesquier haben (δηναρίων) ριγ. Ich sah nur ein α, dessen rechter Teil beschädigt ist, dahinter ein Loch im Papyrus. — Wilcken vermutet, daß der Preis für 100 Liter 1 Denar war.

9 τὰ ναῦλ[α] Collart und Lesquier.

10 αν ν ἀργ(υρίου) (τάλαντα) δ Collart und Lesquier.

12 παραδ[ώσω], wie schon Wilcken, Archiv V S. 226, vermutete.

15 Collart und Lesquier haben Μεχεμσοῖτος statt μη(τρὸς) Χενψόιτος.

17 ἀπ' αὐτῆς <τῆς> μη(τροπόλεως) Collart und Lesquier.

20 ἀχύ[ρου] λι(τρῶν) . . . καὶ τοῦ .[.] Collart und Lesquier. Die Lesung ἀ(γωγᾶς) βφ verdanke ich Wilcken, der zu den ἀγωγαί auf Ostraka I S. 754 verweist.

35. Quittung über Pachtzins.

Kairo Mus. 10220.

13 × 9 cm.

53 n. Chr.

P. Fay. 152.

Schrift gleichlaufend mit der Faser. Rückseite unbeschrieben.

- 1 Ἑρακ[λείδης] Ἑραίδι χαίρ(ειν). Ἀπέχω παρά σου
 2 τὰ ἐκφόρια τοῦ τρισκαιδεκάτου ἔτους
 3 Τιβερίου Κλαυδίου Καίσαρος Σεβ<ι>αστοῦ
 4 Γερμανικοῦ Αὐτοκράτορος πυροῦ ἀρτάβας
 5 εἴκοσι τέσσαρας τρίτον. (Ἔτους) τεσσαρεσκαιδεκ(άτου)
 6 Τιβερίου Κλαυδίου Καίσαρος Σεβαστοῦ
 7 Γερμανικοῦ Αὐτοκράτορος, [Χοιὰ]κ Σεβαστοῦ
 8 κῆ .

36. Geldquittung.

Kairo Mus. 10445.

11 × 5 cm.

2./3. Jahrh. n. Chr.

Kursive, Schrift gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

- 1 Πτολεμαῖο(ς) Χαράτι
 2 χαίρ(ειν). Ἔχω τὰς ἀπή-

2 Der Artikel steht hier, wie oftmals in den Papyri, in relativischem Sinne.

- 3 τησας ὑπὲρ λαο[γρ(αφίας)]
 4 Ἀρμῑέως κ (ἔτους)
 5 (δραχμὰς) η, κα (ἔτους) (δραχμὰς) η,
 6 Πασεῖτο(ς) το(ῦ) (αὐτοῦ) (δραχμὰς) η,
 7 γ(ίνονται) (δραχμαὶ) κδ.
 8 (ἔτους) []..

6 τ⁰ Pap. Hinter το(ῦ) (αὐτοῦ) wird ἔτους hinzuzudenken sein.

37. Kaufvertrag über Rinder.

Kairo Mus. 10278.

7 × 9 cm.

3. Jahrh. vor Chr.

Unzialschrift, quer zur Faser. Auf Pappe geklebt.

(oben abgebrochen.)

- 1 [.] Φαρμοῦτι .[.]
 2 κῆ. Ἐπρίατο Ψα[.]τῆς Νε-
 3 μεσήσιος βουκόλος παρὰ
 4 Δημητρίου τοῦ Ἰάσονος
 5 Κυρηναίου τῆς ἐπιγονῆς
 6 ὥς (ἐτῶν) λε μέσου μετέθει
 7 [λευ]κόχρως ἀναφάλαν-
 8 [θος] τ[ρεῖς] β[ο]ύς, δύο μὲν
 9 [.].., ἐν[α] δὲ ποικίλον
 10 [.]..[.]..[.]..[.]..[.]..[.]..
 11 [.]..[.]..[.]..[.]..[.]..[.]..
 12 [.]..[.]..[.]..[.]..[.]..[.]..

(darunter Freirand.)

38. Ackerpachtung.

Kairo Mus. 10471.

21 × 15 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Unzialkursive, Schrift gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Die ganze Urkunde ist von einer und derselben Hand geschrieben.

Der Pachtlustige bietet $\frac{1}{2} + \frac{1}{3}$ Artabe Zins für die Arure, doch mit dem Zusatze, daß, falls ein anderer höheren Zin bieten sollte, er auch selber diesen höheren Zins zahlen wolle.

- 1 [.]..[.]..[.]..[.]..[.]..[.]..
 2 ποιήσασθαι []
 3 μᾶλλον ἐ[.]μην []
 4 ὁμ[ο]ίως [.]..[.]..
 5 λαμβάνοντες ε[.]..[.]..
 6 καρπῶν καὶ λαμβ[ά]νομεν
 7 τῶν δὲ πασῶν [καὶ τοῦ] ἀ[ρ]ά[κ]ου ὁμοίως ἐκάστης

7 1. φασήλων.

- 8 ἀρούρης μιᾶς ἀρτάβ[η]ν ἥμισυ τρί[τον]. Εἰ δὲ εὐρηθείησαν
 9 ἄλλοι παρέχοντες ἐν τοῖς αὐτοῖς τ[ό]ποις πλείον τοῦ ἥμισυ
 10 τρίτου ἀρτάβης, λημψόμεθα καθ' ἡμοιότητα αὐτῶν,
 11 λαμβάνομεν δὲ ἕκαστος ἡμερουσίους ἀμτύρια δύο. Ἡ ὁμο-
 12 λογία κυρία, ἣν καὶ ἐξεδόμην πρὸς ἀσφάλειαν, καὶ ἐπερ(ωτηθεῖς)
 13 ^{Μετὰ τὴν} ὠμολόγ(ησα). ὑπατείαν τῆς προκίμενης. Ἀτρήτος Ἰακώβου[υ]
 14 μέντοι ἀναδεκόμενα τὸν μισθὸν ἡμῶν ὡς πρόκ(εיתי).
 15 Μεχειρ ^{ἰα}. Ὁ προκίμενος ἐθέμην τὴν ὁμολογίαν
 16 ὡς πρόκ(εיתי) καὶ τὴν κολοκοποιούς ^{προίκας} χόρτου περὶ
 17 τὸ ὄρκανα ἐπὶ τοῦ ἡμᾶς ποιήσασθαι. Αὐρ(ήλιος) Βῆκίς
 18 . . ἰωνος ἔγραψα ὑπὲρ αὐτῶν γράμματα μὴ
 19 εἰδόντων.

10 l. ὁμοιότητα.

11 l. ἡμερουσίως. Die Bedeutung von ἀμτύρια ist unklar; das Wort steht deutlich da.

13 l. Ἀτρής.

13 In ὑπατείαν ist das ν aus ζ verbessert.

14 l. ἀναδεχόμεθα.

16 κολοκοποιούς steht deutlich da.

17 l. ὄργανον.

18 ὑπὲρ αὐτῶν; es geht aber nur ein einziger Name voraus, nämlich Ἀτρής Ἰακώβου (Z. 13), auf den sich ὁ προκίμενος (Z. 15) bezieht.

39. Pachtangebot.

Kairo Mus. 10476.

24 × 12 cm.

347 n. Chr.

Hermupolis.

Steile Kursive, sehr geübte Hand. Schrift gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Das Datum ist behandelt von GRENFELL und HUNT, P. Amh. II 138, 12 Ann., sowie von WILCKEN, Archiv II S. 135.

- 1 (1. H.) [Αὐρηλ]ία Χαρίτ[η] (?) Ἀμμου]νίου ἄρξ(αντος) βουλ(ευτοῦ)
 2 [Ἑρμοῦ] πόλεως τῆς λαμπροτάτης
 3 [π]αρά Φλαυτίου Κασίου γυ[. .] ωτου οὐίξιλλα-
 4 [τ]ίωγος Μαύρων σκουτ[αρ]ίων τῶν ὑπὸ
 5 Ἀλαιοσιανὸν πραιπόσιτ[ο]ν διακειμένων
 6 ἐν τῇ Ἑρμοῦ πόλει. Βούλομαι ἐκουσίως καὶ
 7 αὐθερέτως μισθώσασθαι παρά σου πρὸς μό-
 8 νον τὸ ἐνεστὸς ἔτος καρπῶν τῆς εὐτυχούς
 9 ζ// νέας ἥτοι κβ/ ἰνδικ(τίωνος) τὰς ὑπαρχούσας
 10 σοι ἐν περιχώματι Μαγδάλων Μιρή ἐκ τοῦ

4 Zu σκουτ[αρ]ίων verweist Wilcken auf Not. dign. or. XXXI, 23: Cuneus equitum Maurorum scutariorum Lico (= Lykopolis); dann 24: Cuneus equitum scutariorum Hermupoli. Vgl. BGU. 21 Kol. II, 19 (340 n. Chr.): τῷ πραιπ(οσίτῳ) τῶν Μαύρων, ebenfalls aus Hermupolis.

- 11 δι' αὐτῶν κλήρου ἀρούρας δέκα πέντε εἰς
 12 σποράν καὶ κατάρθωσιν ὧν ἂν αἰρῶμαι
 13 φόρου ἀποτάκτου πυροῦ ἀρταβῶν τριάκοντα,
 14 ὄνπερ φόρον μετρήσω τῷ Ἐπίφ μηνὶ τῆς (αὐτῆς)
 15 ζ' ἰνδικ(τίωνος) ἀνυπερθέτως πυρὸν νέον καθαρὸν
 16 ἄδολον ἄβωλον ἄκριθον κεκοσκινευμένον
 17 μέτρῳ Ἀθηναίῳ τοῦ σοῦ καθαρίζοντος καὶ με-
 18 τροῦντος ἐφ' ἁλόνων μητροπόλεως, τῶν
 19 δημοσίων πάντων καὶ ἐπιμερισμῶν
 20 καὶ ἀν<ω>νῶν καὶ ἐπιβολῶν ὄντων πρὸς σέ
 21 τὴν γεοῦχον. Ἡ μίσθωσις κυρία καὶ ἐπερ(ωτηθεῖς) ὡμολόγ(ησα).
 22 [Ἕπατ]είας Οὐλκακίου Ῥουφίνου τοῦ λαμπροτάτου
 23 [ἐπάρ]χου τοῦ ἱεροῦ πραιτωρίου καὶ Φλαουτοῦ
 24 [Εὐσεβίου τοῦ] λαμπροτάτου, Φαῶφι κδ.
 25 (2. H.) [Φλαύιος] Κᾶσιος μεμίσθωμαι ὡς πρόκει(ται).

11 δι' αὐτῶν, Lesung Wilckens, der auch in P. Lips. I 23, 16 δι' αὐτῶν statt Διαύλων liest.
 17 Zu τοῦ σοῦ καθαρίζοντος vgl. P. Straßb. I 2, 11 sowie Wilcken, Archiv V S. 253; ferner BGU. 1018, 19: [τῆς] μετρήσεως γενομένη<ς> διὰ τινὰ τῶν σῶν.
 20 ἀν<ω>νῶν nach dem Vorschlage Wilckens, der auf BGU. 519, 15 verweist.

40. Pachtangebot.

Kairo Mus. 10485.

13 × 16 cm.

314 n. Chr.

Hermopolites.

Steile Unzialkursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

- 1 Ὑπατείας Ῥουφίου Οὐολουσιανοῦ καὶ Πετρωνίου
 2 Ἀννιανοῦ τῶν λαμπροτάτων.
 3 Αὐρηλίῳ Ἀδελφίῳ τῷ καὶ Διονυσόδωρῳ καὶ ὡς χρημ(ατίζει)
 4 παρὰ Αὐρηλίου Σιλβανοῦ Ἰβότιος μητρὸς Ταπεντῆ-
 5 [τος] ἀπὸ κύμης Σεβιλιάεως. Βούλομαι ἐκουσίως μισθώ-
 6 σασθαι π[α]ρά σου πρὸς μόνον τὸ ἐνεστὸς ἔτος, ὃ γ' ἰνδικτί(ων)
 7 [έστ]ίν, ἀπὸ τῶν ὑπαρχουσῶν σοι περὶ τὴν αὐτὴν [Σ]εβι-
 8 λ[α]ιν κύμη]ν καλουμένων Φρέατος εἰς σποράν κριθῆς
 9 φόρο[υ ἀπ]οτάκτου κριθῆς ἀρτάβας τριάκοντα, ἅς παρ-
 10 [α]ρ[θ]ώσω σοι ἐν τῷ Παύνι καὶ Ἐπίφ μηνὶ τῆς αὐτῆς
 11 [γ' ἰνδ(ικτίωνος)] ἀνυπερθέτως κριθῆς νέας καθαρὰς ἄδο(λον)
 12 [ἄβωλο]ν κεκοσκινευμένον μέτρῳ [[Ἀθηναίῳ]] ἐκάσ-
 (2. H.) τῷ Διονυσίας
 (es folgen Spuren einer weiteren Zeile, dann bricht der Papyrus ab.)

5 Σεβιλιάς verschrieben statt Σεβιλῆς (vgl. Z. 7); das Dorf Σεβιλῆς ist bekannt aus P. Fior. I 82, 9; 85, 14; P. Lond. III S. 250 Nr. 1095, 4; S. 273 Nr. 1051, 2.

12 Zu μέτρῳ τῷ Διονυσίας vgl. P. Straßb. I 1, 9 Anm.

41. Ackerpachtung.

Kairo Mus. 10496.

17 × 7 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Steile, plumpe Unzialkursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

- 1]πρι-
 2].γείου
 3].γείου ἀθανάτου . . .] ἀρούρας
 4 ἀρο]ύρας δύο καὶ α.[. . . .]ρων
 5]ω δίμοιρον κα[. . . .].περ
 6].ου ἔστιν ἀρ[ού]ρη[ς]
 7] μέρος ἡμισυ το[.]
 8]. μέρος τῶν κο[.]
 9 γεωρ]γούντων ἡμῶν τὴν πα-
 10] τῆς τροίγης καὶ χοιρόδεα
 11]θαῖς ἐορταῖς τὴν [ἐ]Ξ αἵθους
 12 παρέξ]ομαι καὶ ὑπὲρ λόγου φόρου
 13 Σε]βαστῶν νομίσματος
 14]του τοῦ πωμαρίου ἀποπλη-
 15]γ κατὰ τὰ ἔθη, παρέξομαι δὲ
 16 τῆς γῆς πυροῦ ἀποτάκτου ἀρ-
 17 ἀργυρίου τάλαντα τέσσαρες
 18] πυρὸν ἄδωλον ἄβωλον
 19 μέ]τρῳ Ἀθηναίῳ καθεσταμέ-
 20] ἡμ[ᾶ]ς ἐνοίκιον μὴ ἐπὶ
 21]τ[.]ην χορτοθήκην ἐπ' αὐ-
 22 κτ]ᾶσθαι πρὸς ἀλλήλους
 23 τῶν δημο]σίων πάντων ὄντων
 24]γ τοῦτ' ἔστιν ἐμαὶ τὴν γεούχο(ν)
 25 ἐπερω]τηθ(εῖσα) ὡ[μ]ολόγ(ησα). Ὑπατείας
 26]. . .[.]ερου ὁ προκείμενος
 27]αρ[.] .[.] ἔγραψα ὑπὲρ αὐτ(οῦ)

(hier bricht der Papyrus ab.)

3 Über die Bedeutung von ἀθανάτος vgl. P. Straßb. I S. 114; Wenger, Gött. gel. Anz. 1909 S. 301 f.

10 l. τρύγης καὶ χοιρίδια.

11 l. ἔθους.

12 παρέξ]ομαι ergänzt von Wilcken.

42. Testament.

Kairo Mus. 10497.

8 × 14 cm.

3./4. Jahrh. n. Chr.

Hermupolis.

Unziale, sauber geschrieben, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

(oben Freirand.)

1] ἀπὸ τῆς λαμπροτάτης Ἀλεξανδρείας, καταμένων
 2] μου ἐκ μητρὸς Νίκης ἀπελευθέρας μου, ὁμοίως
 3] ἀναφαιρέτως καὶ ἀμετανοήτως συγκεχωρη-
 4 με[τ]’ ἐμὴν τελευτὴν τὸ ὑπάρχον μοι ἐν τῇ αὐτῇ Ἑρμοῦ
 5] ρου οἰκίας σ[ὺ]ν χρηστηρίοις καὶ ἀνήκουσι πᾶσι
 6]ς Ἰσιδώρου τροφίμου ἀδελφοῦ Ἀρμενίης καὶ
 7 κρατ[εῖν] οὖν κ[αὶ] κ[υ]ριεύειν τῇ[ν] προειρημένην
 8] μετ’ ἐμὴν τ[ε]λ[ε]υτὴν σὺν τοῖς παρ’ αὐτῆς μεταπα-
 9 ῶς] ἔαν αἰρῶνται, ὁμοίως μετ’ ἐμὴν τελευτὴν
 10]ασογ[. .]τοσου ὦν [σ]υνεχώρ[η]σ[α] ου
 11]οι[. .]εῖνα[. . .] .[. . .] .[. . .]
 12] . . . [

(hier bricht der Papyrus ab.)

4 ergänze Ἑρμοῦ | [πόλει].

43. Rückzahlung eines Darlehens.

Kairo Mus. 10003.

37 × 12 cm.

59 n. Chr.

P. Oxy. II 306.

Oxyrhynchos.

Schrift gleichlaufend mit der Faser und mit der Schmalseite des Blattes. Die Urkunde füllt nur die obere Hälfte des Blattes aus; die untere Hälfte sowie die Rückseite sind unbeschrieben. Geläufige Hand eines Schreibers von Beruf.

Der in Z. 1 vorhandene Vermerk ist augenscheinlich ein Buchungsvermerk. Es ist nur fraglich, ob dieser Buchungsvermerk in das Notariat, woselbst der Vertrag aufgesetzt wurde, zu verweisen ist, oder in das Besitzamt (βιβλιοθήκη ἐγκτήσεων).

Tryphon hatte im Payni von Antiphanes ein Haus gekauft und das Kaufgeld bis auf 160 Drachmen an Antiphanes bezahlt. Über den Restbetrag stellte Tryphon dem Antiphanes einen Schuldschein aus. Etwa einen Monat später, im Epeiph, ist Tryphon in der Lage, auch die restlichen 160 Drachmen zu zahlen. Das geschieht; über die Zahlung, die als Rückzahlung eines Darlehens behandelt wird, handelt die uns vorliegende Urkunde. Neben dieser Urkunde behündigt Antiphanes dem Tryphon gleichzeitig (aber besonders) noch die übliche Urkunde über die Besitzabtretung des Hauses (καταγραφή). Diese Abtretungsurkunde erteilt der Verkäufer allgemein erst dann, wenn der letzte Heller des Kaufbetrages beglichen ist; vgl. darüber PREISIGKE, Girowesen S. 437 ff. Auf die καταγραφή stützt sich in erster Linie das Besitzrecht des Käufers (Z. 28). Man hat sich vorzustellen, daß Tryphon die καταγραφή an das Besitzamt einreicht, und daß das Besitzamt daraufhin die Umbuchung des Besitzes von Antiphanes auf

Tryphon vornimmt. In diesem Sinne habe ich (Girowesen S. 441) die καταγραφή als die Abmeldung des alten Besitzers bezeichnet. Die von Partsch, Gütt. gel. Anz. 1910 S. 752, hiergegen erhobenen Bedenken sind nicht zutreffend. Wenn Partsch zum Beweise seiner Bedenken z. B. sagt, es gäbe keine καταγραφή-Urkunden, „in denen sich der Veräußerer ans Besitzamt wendet“, so ist das richtig, aber auch selbstverständlich; ich habe a. a. O. besonders hervorgehoben, daß nicht der Verkäufer, sondern der Käufer es ist, der sich ans Besitzamt wendet. Das Besitzamt löscht also den alten Besitzer auf Grund der vom neuen Besitzer beigebrachten καταγραφή des alten Besitzers aus.

- 1 (1. H.) β κολλ(ήματος) δεδ[.] ()
- 2 (2. H.) Ἔτους π[έ]μπτου Νέρωνος Κλαυδίου Καίσαρος
- 3 Σεβαστοῦ [Γ]ερμα[ν]ικοῦ Αὐτοκράτορος, Ἐπειφ
- 4 [.]θ[.] Ἐν Ὁξυρύ[χ]ων πόλει τῆς Θ[η]βαίδος.
- 5 Ὁμολογεῖ Ἀντιφά[ν]ης Ἡρακλᾶτος τῶν ἀπ' Ὁξυρύχ(ων)
- 6 [πό]λεως Τρύφων[ν]ι Διονυσίου τῶν ἀπὸ τῆς αὐ-
- 7 τῆς πόλεως, ἐν [ἀ]γυαί, ἀπέχειν παρ' αὐτοῦ
- 8 [ἀρ]γυρίου Σεβαστοῦ καὶ Πτολεμαικοῦ νομίσμα(τος)
- 9 [δρ]αχμᾶς [έ]κατ[ό]ν ἐξήκοντα κεφαλαίου,
- 10 [ἄς ἐδ]άνεισεν αὐτ[ῷ] κατὰ συγγραφὴν τὴν τελειωθείσαν
- 11 [διὰ το]ῦ ἐν Ὁξυρύ[χ]ων πόλει μνημονεῖου
- 12 [ἐν δ]ιεληλ[υ]θό[τι] μην[ι] Π[α]ῦνι τοῦ ἐνεστῶ(τος)
- 13 [πέ]μπτου ἔτους [Ν]έρωνος Κλαυδίου
- 14 [Κα]ίσαρος Σεβ[ασ]τοῦ [Γ]ερμαν[ικ]οῦ Αὐτοκράτορος,
- 15 [κα]ὶ μὴ ἐ[.]...[.]ν μὴδ' ἐγκαλεῖν μὴδ' ἐ-
- 16 πελεύσασθαι τὸν Ἀντιφά[ν]ην μὴδ' ἄλλ[ον] ὑπὲρ αὐτ(οῦ)
- 17 τῷ Τρύφων[ν]ι μὴδὲ τοῖς παρ' αὐτοῦ [περὶ μη]-
- 18 δενὸς ἀπλ[ῶς] μέχρι τῆς ἐνεστῶσ[ης] ἡμέρ(ας)],
- 19 ἢ, χωρὶς τοῦ τὴν [γεν]ομένην ἔφοδον ἄκυρον
- 20 εἶναι, ἔτι καὶ ἐ[πιτί]νειν Ἀντιφάνην ἢ τὸν
- 21 ὑπὲρ αὐτοῦ ἐ[πι]ευσόμενον τῷ Τρύφωνι
- 22 ἢ τοῖς παρ' αὐτ[ῷ] [κα]θ' ἐκάστην ἔφοδον τό τε
- 23 βλάβος καὶ ἐ[πιτίμου] ἀργυ(ρίου) (δραχμᾶς) ἑκατόν, καὶ εἰς τὸ δημό(σιον)
- 24 τὰς ἴσας, κα[ὶ] μὴθὲν ἦσσον μὴ ἐλαττούμενο(ν)
- 25 τοῦ Τρύφων[ος] ἐν τῇ ἐξακολουθούσῃ
- 26 τῷ Ἀντιφάν[ει] β[ε]βαιώσει ἥς ἠγόρασεν
- 27 παρ' αὐτοῦ οἱ[κ]ί[ας] ἀκολουθῶς τῇ εἰς αὐτὸ(ν)
- 28 γεγονυῖα κατ[α]γραφῇ. Κυρία ἡ συγγραφῇ.

7 Über die Bedeutung von ἐν ἀγυαί siehe Wilcken, Zeitschr. der Sav. Stift. 1909 (30) S. 505 Anm. 3.

10 κατὰ συγγραφὴν ist vom Papyrusschreiber versehentlich fortgelassen worden.

16 1. ἐπελεύσεσθαι.

24 1. ἐλαττούμενο(ν).

44. Wirtschaftsbuch.

Kairo Mus. 10233.
P. Fay. 163.

11 × 14 cm.

2./3. Jahrh. n. Chr.

Schrift gleichlaufend mit der Faser, Rückseite unbeschrieben. Geübte Kursive.

1	Παρά Νιννάτος	ς σ	200 Drachmen
2	όμοίως ἄλλαι	ς ρξ	160 "
3	ἀπὸ τειμῆς ἐρεβ(ίνθων) β ι κη		28 "
4	┐ ι τη	Summe	388 "
5	Λ ἀζήτ(ητον) Σουχάτι εἰς τειμὴν	Hiervon	kommen in Abzug:
6	χλωρῶν	ς ρξ	160 Drachmen
7	Σαραπίωνι	ς ξ (2. H.) ἄλλαι ι λς	60 "
8	Ἐριανεῖ εἰς δράγμα		36 "
9	χόρτου	ς μη	48 "
10	Μαρίτι	ς δ	4 "
11	τειμῆς ο οἴνου καὶ α	ς δ	4 "
12	Ὅρσενούφι γεωργῶι	[ι .]	

(hier bricht der Papyrus ab.)

5 Das Zeichen Λ bedeutet ὠ(v), „in Abzug kommend“; vgl. P. Fay. S. 347; P. Teb. I S. 642; P. Lond. III S. 104 u. 223.

11 Das ο hinter τειμῆς ist sehr unsicher; es könnte δ(μοίως) bedeuten. Dahinter: οἴνου καὶ ἄ(λων?).

45. Ausgabenrechnung.

Kairo Mus. 10479.

12 × 18 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Unziale, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

(oben abgebrochen.)

1	]	τ[	
2	]	ς	(τάλαντα) ξη
3	]	.	λερουσιν
4	[.]	οἴνου	(τάλαντα) ιδ
5		Μούνι φρουρῶ	(τάλαντα) μ
6		τιμῆς πορφύρας	(τάλαντα) α
7		τιμῆς οἴνου ξ/ ιζ/	(τάλαντα) μη η/
8		υ τῶν ἀπὸ Κορκοδῖλ/	[]
9		τῷ Φιβίωνι παραλήμπτη	[]
10		υ τιμῆς οἴν[ο]υ	[]
11		υ Σενβ . []	[]

5 Der Namen Μοῦνις erscheint auch P. Fior. I 71, 50.

7 l. ξ(εστῶν).

8 l. υ(πέρ) τῶν ἀπὸ Κροκοδί(λων πόλεως).

12	τιμῆς εὐλων τῷ πρα . []	[]
13	σοὶ εἰς χῆραν	[]
14	μισθοῦ ὁμοίως	[]

(es folgen noch Spuren einer weiteren Zeile, dann bricht der Papyrus ab.)

13 l. χεῖρα.

46. Ackerliste.

Kairo Mus. 10483.

15 × 7 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Unziale, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

Die richtige Deutung der Urkunde verdanke ich Wilcken, der auf die gleichartige Liste P. Fior. I 71, 65 ff. verweist. Es ist aufzulösen ἰδι(ωτικῆς) und δημοσί(ας).

(oben abgebrochen.)

1	Υ []	υ ιε η'
2	ε πάγου ἰδι/	υ ιβ
3	δημοσι/	υ α /
4	ζ πάγου ἰδι	λ
5	η πάγου ἰδι/	[υ]ζζδηκός
6	δημοσια	υ ιη
7	θ πάγου ἰδι ^ο	υ μβ/
8	δημοσι/	υ ις
9	ι πάγου ἰδι/	[υ] ν
10	ια πάγου ἰδι/	υ νβ/
11	δημοσι/	υ β
12	ιβ πάγου ἰδι/	υ ξδ ι η
13	δημο'	υ δ η
14	ιζ πάγου ἰδι	υ []
15 (2. H.)	Ἀσκληπιάδης	υ ζ/
16	ὀνόματος τῆς μητρὸς η ²	
17	γι ὁμοῦ	υ φη[[κ]]

4 hier fehlt das Sigel υ.

5 ἰδι' [υ]ζζ nach der Lesung von J. Maspero. Mithin $97 \frac{1}{4} \frac{1}{8} \frac{1}{24}$.

7 $42 \frac{1}{2}$.

12 $64 \frac{1}{2} \frac{1}{8}$.

16 $8 \frac{1}{4}$.

17 l. γί(vovται). Das κ am Schlusse ist absichtlich ausgewischt worden. Die Schlußsumme läßt sich nicht nachprüfen, weil der Anfang der Rechnung fehlt.

47. Ackerliste.

Kairo Mus. 10487.

12 × 18 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Hermopolites.

Steile Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Der Papyrus ist oben, unten und links abgebrochen. Rechts Freirand.

Spalte 1.

- 1 (1. H.)]ος σὺν ὑδρεύ-
 2] ἰδιω(τικῆς) ὑ ιγ/
 3] . ὑ α η ις
 (freier Raum von einer Zeile.)
 4]ν ὑ α δ η λο ξο
 5]δι/

Spalte 2.

- 6 Συναρχήβευς
 7 Χαριδήμου χερσασπόρου ὑ κζ δ η λο
 8 Σεσυμβώθευς
 9 Μενελάου [χ]ερσα[σ]πόρου ἰδι(ωτικῆς) ὑ ιβ []
 (freier Raum von einer Zeile.)
 10 (2. H.) γ(ίνονται) ὀνόμ(ατι) ἰδιω(τικῆς) ὑ τλζ η ις ξο
 11 δημ(οσίας) γῆς ὑ ιδ δ/
 12 . . [. .] . ὑ ιε δ/
 13 [ἰ]διω(τικῆς) ὑ []
 (hier bricht der Papyrus ab.)

4 $1\frac{3}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$ Arure.

7 Über χέρσος siehe Grenfell und Hunt, P. Teb. I S. 35; Wilcken, Archiv I S. 151 Anm. 6. Χερσάσπορος ist dasjenige Χέρσος-Land, welches unbesäbar ist. Laut Z. 7 hat die γῆ χερσάσπορος des Charidemos eine Größe von $27\frac{3}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{32}$ Aruren.

10 ὀνόμ(ατι), Lesung Wilckens, „unter dem Titel ἰδιω(τικῆς)“.

48. Privatbrief.

Kairo Mus. 10010.

23 X 14 cm.

2. Jahrh. n. Chr.

P. Oxy. III 602.

Oxyrhynchites.

Kursive Schrift, gleichlaufend mit der Faser. Auf der Rückseite die Adresse: Ἡρακλείδῃ γραμματεῖ στρατηγοῦ Ὀάσεως Θηβαίδος.

- 1 (1. H.) Διονύσιος Ἡρακλείδῃ τῷ
 2 τιμιωτάτῳ χαίρειν.
 3 Ἐπιγνούς ἐξ ἧς μοι ἔγραψας ἐπιστολῆς,
 4 ὅτι ἔρρωσαι, ἦσθην, ἄδελφε.
 5 Καὶ τὸ μὲν πλοῖόν σοι, ὡς ἠθέλησας,
 6 σκέψομαι. Καλῶς δ' ἔχει σε ἐνθάδε
 7 ἐλθόντα μετ' ἐμοῦ μένειν μέχρι
 8 τὸ πλοιαρίδιον εὐρῶμεν.
 9 (2. H.) Ἐρρώσθαί σε εὖχο(μαι)
 10 τιμιώ(τατε) ἄδελφε.

6 Die richtige Lesung dieser Zeile verdanke ich Wilcken.

1. Personen.

- Ἀγαθοκλῆς 8, 11.
 Ἀδελφίος Ἀδελφίου γυμνασίαρχος βουλευτῆς Ἑρμοῦ πόλεως 4, 4. 8, 7. ἀποδεδειγμένος πρύτανις Ἑρμοῦ πόλεως 13, 2. 14, 1.
 Ἀδελφίος ὁ καὶ Διονυσόδωρος 40, 3.
 Ἀθηνόδωρος 20, 11.
 Αἰλιανός 4, 3. 8, 3.
 Ἀλαιοσιανός πραιπόσιτος 39, 5.
 Ἀλέξανδρος 31, 29. 31, 107.
 Σεπτίμιος Ἀλέξανδρος 29, 56.
 Ἀλέξανδρος Δημητρίου τοῦ καὶ Ἀφροδεισίου 31, 17.
 Ἀλεξᾶς 31, 4.
 Ἀμάβιος 20, 4.
 Ἀμμων (Gott?) 29, 28.
 Ἀμμωνᾶς Βησαρίωνος ἄρξας 34, 3. 34, 12.
 Ἀμμωνιανός 18, 5. 19, 5.
 Ἀμμώνιος 20, 9. 20, 15.
 Ἀμμώνιος ὁ [καὶ] δημόσιος ἱατρός 7, 3.
 Ἀμμώνιος ἄρξας βουλευτῆς 39, 1.
 Ἀμμώνιος Παμαρ 20, 17.
 Ἀμμώνιος ὀνηλάτης Πόλλωνος 20, 21.
 Ἀμμώνιος 20, 27.
 Ἀμμωνίων ἱατρός 20, 11.
 Ἀμόϊς Ἑρμαίου 20, 16.
 Ἀμόϊς Τι... [. . .] 20, 24.
 Ἀνδρόκορος 20, 23.
 Ἀνίκητος ἦτοι Ἀπολλώνιος Σιλβανοῦ 34, 13.
 Ἀνίκητος ναύκληρος 34, 17.
 Ἀνουβίων 20, 9.
 Ἀντιφάνης Ἡρακλᾶτος 43, 5. 43, 16. 43, 20. 43, 26.
 Ἀντωνίνος. Τίτος Φλάυιος Ἀντωνίνος 12, 12.
 Αὐίδιος Ἀρποκρατίων 31, 29.
 Ἀπίων 1, 3. 1, 4. 1, 9. 29, 11. 31, 98.
 Ἀπίων τοῦ Σεύθου 31, 52.
 Ἀπόλλων 18, 13.
 Ἀπολλώνιος Ἀχιλλεύς 31, 38. 31, 39.
 Ἀπολλώνιος Σιλβανοῦ 34, 13. 34, 15.
 Ἀπύρχης 31, 4.
 Ἀράχθης 20, 18.
 Ἀρείος 31, 19.
 Ἀριος 5, 6.
 Ἀρμενίη 42, 6.
 Ἀρμενος βουλευτῆς 29, 32.
 Ἀρμενος Ἰσιδώρου 29, 16. 29, 39.
 Ἀρμειεύς 36, 4.
 Ἀρμιῦσις 29, 23.
 Ἀρποκράς 7, 9.
 Ἀρποκράς Παωούτος 32, 5. 32, 8. 32, 12.
 Ἀρποκρατίων 31, 25. 31, 71. 31, 73. 31, 74.
 Αὐίδιος Ἀρποκρατίων 31, 29.
 Ἀρποκρουτίων 31, 51. 31, 55.
 Ἀρρη() 29, 34.
 Ἀρτεμίδωρος 4, 27.
 Ἀρτεμίδωρος Σαραπίωνος 16, 15. 17, 16.
 Ἀρχίλ(οχος?) βοηθός 29, 41.
 Ἀσιῆς 4, 25.
 Ἀσιῆς Σόιτος 4, 31.
 Ἀσκλᾶς 8, 12.
 Ἀσκληπιάδης 46, 15.
 Ἀσκληπιάδης πραιπόσιτος 18, 1. 19, 1. 33, 2.
 Ἀτρῆς Ἰακώβου 38, 13.
 Αὐνῆς Παπού[νεω?]ς σιτολόγος 27, 6.
 Αὐρηλία Θεοδώρα 29, 37.
 Αὐρηλία Θεοδώρα Διοδώρου 29, 62.
 Αὐρηλία Χαρίτη Ἀμμωνίου 39, 1.
 Αὐρήλιος 18, 12.
 Αὐρήλιος Ἀδελφίος Ἀδελφίου γυμνασίαρχος βουλευτῆς Ἑρμοῦ πόλεως 4, 4. 8, 7. Derselbe, ἀποδεδειγμένος πρύτανις Ἑρμοῦ πόλεως 13, 2. 14, 1.
 Αὐρήλιος Ἀδελφίος ὁ καὶ Διονυσόδωρος 40, 3.
 Αὐρήλιος Ἀμμωνᾶς Βησαρίωνος ἄρξας 34, 3.
 Αὐρήλιος Ἀμμώνιος ὁ [καὶ] δημόσιος ἱατρός 7, 3.
 Αὐρήλιος Ἀπολλώνιος Σιλβανοῦ 34, 15.
 Αὐρήλιος Ἀρμενος βουλευτῆς 29, 32.

- Αὐρήλιος Ἄρμενος Ἰσιδώρου 29, 39.
 Αὐρήλιος Ἀρτεμίδωρος Σαραπίωνος 16, 15.
 17, 16.
 Αὐρήλιος Ἀσκληπιάδης πραιπόσιτος 18, 1.
 19, 1.
 Αὐρήλιος Βῆκισ 38, 17.
 Αὐρήλιος Βῆκισ ἀπαιτητῆς ἀννώνης 34, 5.
 34, 18.
 Αὐρήλιος Δίδυμος 9, 1.
 Αὐρήλιος Διόδωρος 29, 38.
 Αὐρήλιος Διόσκορος βοηθός 29, 46.
 Αὐρήλιος Ἑρμαῖος ὁ καὶ [.] 17, 3.
 Αὐρήλιος Ἑρμείας ἀπαιτητῆς ἀννώνης 34, 6.
 34, 18.
 Αὐρήλιος Ἑρακλέων 29, 51.
 Αὐρήλιος Ἰβόις ἀπαιτητῆς ἀννώνης 34, 6.
 34, 17.
 Αὐρήλιος Κορνῆλιος Κάστορος σιτολόγος
 18, 3, 19, 3.
 Αὐρήλιος Νῆλος Γενναδίω 2, 2, 3, 2.
 Αὐρήλιος Ὀλύμπιος Ἑρμοῦ 13, 7, 14, 6.
 16, 16, 17, 18.
 Αὐρήλιος Παλαῦς Παῆσιος 8, 4.
 Αὐρήλιος Πανκολαύχιος Πόλλωνος 15, 7.
 Αὐρήλιος Πίων ἀπαιτητῆς ἀννώνης 34, 6.
 34, 17.
 Αὐρήλιος Ποιμὴν Ψονσανῦτος σιτολόγος
 18, 3, 19, 3.
 Αὐρήλιος Πόλυς Καράτος σιτολόγος 18, 4.
 19, 4.
 Αὐρήλιος Προκλῖνος Ἀχιλλέως 13, 4, 14, 3.
 14, 18.
 Αὐρήλιος Σερεῖνος Πινουτίωνος 2, 4, 3, 4.
 Αὐρήλιος Σιλβανός Ἰβόιτος μητρὸς Ταπεν-
 τῆτος 40, 4.
 Αὐρήλιος Σιλβανός Πεχώνσιος σιτολόγος
 18, 4, 19, 4.
 Αὐρήλιος Τοθῆς 15, 2, 15, 15.
 Ἀφροδ() 24, 4.
 Ἀφροδείσιος 31, 17.
 Ἀχιλλεύς 13, 4, 14, 3, 14, 18, 31, 38.

 Βῆκισ 38, 17.
 Βῆκισ ἀπαιτητῆς ἀννώνης 34, 5, 34, 18.
 Βησαρίων 20, 12, 34, 3, 34, 12.

 Γάϊος Οὐαλέριος Πατρωνάς 12, 3.
 Γέμελλος 31, 43.
 Γενναδίος 2, 2, 3, 2.
 Γοῦνθος Σαρμάτου 20, 13.

 Δημητρία 29, 51.
 Δημήτριος 2, 6, 3, 6, 20, 25.
 Δημήτριος ὁ καὶ Ἀφροδείσιος 31, 17.
 Δημήτριος Ἰάσωνος Κυρηναῖος 37, 4.
 Δημήτριος Μαρίνου 20, 7.
 Δίδυμος 9, 1.
 Διογένης Διοσκόρου 20, 8.
 Διοδώρα Διοδώρου 12, 19.
 Διόδωρος 12, 19, 29, 19, 29, 38.
 Διονύσιος 31, 57, 43, 6, 48, 1.
 Διονυσόδωρος 40, 3.
 Διόνυσος 34, 5.
 Δῖος 29, 23.
 Διόσκορος 20, 8, 29, 13.
 Διόσκορος βοηθός 29, 46.
 Διόσκορος ἐπικαλούμενος Μάστιξ 5, 2.
 Διόσκορος Παβῦτος 4, 29.
 Διόσκορος Ζωίλου τοῦ Ζωίλου 24, 5.
 Δίων 12, 5.

 Ἐριανεύς 44, 8.
 Ἑρμαῖος 20, 16.
 Ἑρμαῖος ὁ καὶ [.] 17, 4.
 Ἑρμείας ἀπαιτητῆς ἀννώνης 34, 6, 34, 18.
 Ἑρμῆς 13, 7, 14, 6, 16, 16, 17, 18, 20, 8.
 Ἑρμῖνος 20, 23.
 Ἑρμόδωρος Πεκύσιος 20, 5.
 Ἑσοῦρις 5, 2.
 Ἑσοῦρις τοῦ Ἀπύγχεως 31, 4.
 Εὐδαίμων γνωστήρ 8, 5.
 Εὐδαίμων ὀριοδείκτης 8, 9.
 Εὐδαίμων Ἀμμωνίου 20, 9.
 Εὐκριτος 20, 20.

 Ζώιλος 24, 5.

 Ἑραῖς 31, 1, 35, 1.
 Ἑρακλᾶς 43, 5.
 Ἑρακλείδης 31, 101, 31, 110, 35, 1, 48, 1
 und 48 Einl.
 Ἑρακλέων 29, 51.
 Ἑράς 31, 71.
 Ἑράς γνωστήρ 20, 17.
 Ἑρώ 31, 27, 31, 71, 31, 72, 31, 74, 31, 78.
 Ἑρων 21, 6, 31, 95.
 Ἑρων Σαραπίωνος 22, 3.
 Ἑφαί . . . ις 5, 1.

 Θεοδώρα 29, 37.
 Θεοδώρα Διοδώρου 29, 5, 29, 63.
 Θεόδωρος Διοδώρου 29, 18.
 Θεόδωρος Κωμασίω 2, 2, 3, 2.
 Θερμουθάρης 5, 3.
 Θερμουθίς 24, 5.
 Θοητίων 31, 84.

Ἰάκωβος 38, 13.
 Ἰάσων 37, 4.
 Ἰβόις 4, 12, 20, 6, 20, 14, 40, 4.
 Ἰβόις ἀπαιτητῆς ἀννώνης 34, 6, 34, 17.
 Ἰβώις Ἀρτεμιδώρου 4, 27.
 Ἰερακ(), gen., βοηθός 29, 34.
 Ἰέραξ μάγιστρος 20, 10.
 Ἰεροῦρις Ἀμμωνίου 20, 15.
 Ἰσίδωρος 29, 16, 29, 39, 29, 44, 31, 29, 42, 6.
 Ἰσίδωρος Κωμασίου 20, 7, 20, 13.
 Ἰσίων Ὠρίωνος σιτολόγος 27, 7.

Καλλίνεικος ῥήτωρ 1, 11.
 Καλπουρνιανός (δικαιοδότης) 1, 8, 1, 10.
 Καρᾶς 18, 4, 19, 4.
 Κάσιος 39, 3, 39, 25.
 Κάστωρ 18, 3, 18, 5, 19, 3, 19, 6.
 Κεραπονοῦς 4, 28.
 Κολλαῦχης 29, 12.
 Κοπρέας Ἑρμοῦ 20, 8.
 Κόραξ Ἑσούρεως τοῦ Ἀπύγχεως 31, 4, 31, 5.
 Κορνήλιος Κάστορος σιτολόγος 18, 3, 19, 3.
 Κορνήλιος Παῆσιος κώμαρχος 18, 6, 19, 6.
 Κράμβυς 5, 5.
 Κωμάσιος 2, 2, 3, 2, 20, 7, 20, 13.

Λονγῖνος 26, 8.
 Λύγης Βησαρίωνος 20, 12.

Μακάριος Σόϊτος διάκων 20, 20.
 Μαξιμιανός (δικαιοδότης) 1, 8.
 Μαρῖνος 20, 7.
 Μαρῖτις 44, 10.
 Μαρίων 23, 4.
 Μάστιξ 5, 2.
 Μενέλαος 47, 9.
 Μητροδωρος 31, 42.
 Μοῦνις 45, 5.

Νεῖλος Νίλου 20, 12.
 Νεμεσῆσις 37, 3.
 Νεμεσίων Πρωτᾶ 10, 5.
 Νεοκύδης (δικαιοδότης) 1, 8, 1, 11.
 Νίκη ἀπελευθέρα 42, 2.
 Νικήτης ἀπελευθέρος 20, 23.
 Νιλάμμων Εὐκρίτου 20, 20.
 Νῖλος. Αὐρήλιος Νῖλος Γενναδίω 2, 2, 3, 2.
 Νιννάς 44, 1.

Ολυμπιόδωρος. Σαλλούστιος Ὀλυμπιό-
 δωρος ἑκδικος πόλεως 7, 1.
 Ολύμπιος. Αὐρήλιος Ὀλύμπιος Ἑρμοῦ 13, 7.
 14, 6, 16, 16, 17, 18.

Ὀλύμπιος Ὠρου κώμαρχος 20, 18.
 Ὀνοράτος ἡγεμὼν 1, 12.
 Ὀρσενούφης γεωργός 44, 12.
 Ὀρσενούφης Ἡρακλ[] 31, 46.
 Ὀρσενούφης Πανούρεως 31, 44, 31, 45.
 Ὀρσενούφης Σαμβᾶ σιτολόγος 28, 6.
 Οὐαλέριος Πατρωνᾶς 12, 3.

Παβῦς 4, 29.
 Παβῦτις 4, 26.
 Παεὺς 2, 14, 3, 15.
 Παῆσις 8, 4, 18, 6, 19, 6.
 Παῆσις Ἀράχθου 20, 18.
 Παῆσις Πνεφερῶτος 11, 4.
 Παλαῦς Παῆσιος 8, 4.
 Παμάρ 20, 17.
 Πανεσνεὺς 31, 35.
 Πανεφρέμμις Σαταβούτος 26, 6.
 Πανκολαύχιος Πόλλωνος 15, 7.
 Πανοῦρις 31, 44.
 Παποῦ[νις?] 27, 6.
 Πασεῖς 36, 6.
 Πασίων 31, 7.
 Πατρωνᾶς 12, 3.
 Παῦλος Ταυρευτίου 20, 14.
 Παχᾶς Φίβιος 4, 30.
 Παωοῦς 32, 5.
 Πεκὺς Ὠρίωνος 20, 25.
 Πεκῦσις 20, 5.
 Πελῦτις 20, 16.
 Πετесоῦχος Σαραπίωνος (?) 11, 6.
 Πευῆς Παβῦτιος 4, 26.
 Πechῶνσις 18, 4, 19, 4.
 Πινουτίων 2, 4, 3, 4.
 Πινουτίων Πινουτίωνος 20, 22.
 Πινουτίων Τυρνάνου 7, 6.
 Πίων ἀπαιτητῆς ἀννώνης 34, 6, 34, 17.
 Πλουτίων ὁ καὶ Τούρβων Γεμέλλου 31, 43.
 Πνεφερῶς 11, 4, 11, 8.
 Ποιμὴν Ψοναναῦτος σιτολόγος 18, 3, 19, 3.
 Πόλλων 15, 8, 20, 21.
 Πόλλων Κεραπονοῦτος 4, 28.
 Πολυδεύκης Μαρίωνος 23, 4.
 Πόλυς Καράτος σιτολόγος 18, 4, 19, 4.
 Προκλῖνος. Αὐρήλιος Προκλῖνος Ἀχιλλέως
 13, 4, 14, 3, 14, 18.
 Πρωτᾶς 10, 5.
 Πτολεμαῖος 5, 5, 22, 3, 29, 44, 36, 1.
 Σαβῦς 20, 5.
 Σαλλούστιος Ὀλυμπιόδωρος ἑκδικος πόλεως
 7, 1.
 Σαμβᾶς 28, 6.
 Σαραπιανός 31, 30.

- Σαραπίων 1, 11. 11, 6(?). 16, 15. 17, 17.
 22, 3. 31, 62. 31, 88. 31, 115. 44, 7.
 Σαραπίων Πνεφερώτος 11, 8.
 Σαρμάτης 20, 13.
 Σαταβοῦς 26, 7.
 Σάτυρος 31, 67.
 Σεκούνδα 27, 12. 28, 10.
 Σεναθῦρις 26, 7.
 Σεπτίμιος Ἀλέξανδρος 29, 56.
 Σερήνος. Αὐρήλιος Σερήνος Πινουτίωνος
 2, 4. 3, 4.
 Σεύθης 31, 52.
 Σιλβανός 7, 13. 34, 5. 34, 13.
 Σιλβανός Ἀπόλλωνος 18, 13.
 Σιλβανός Ἰβόιτος μητρός Ταπεντήτος 40, 4.
 Σιλβανός Πechώνσιος σιτολόγος 18, 4. 19, 4.
 Σόις 4, 31. 20, 20.
 Σόις Ἀσιήτος 4, 25. 4, 12.
 Σουρούς Τουήτος 20, 26.
 Σουχᾶς 44, 5.
 Σώστρατος Αἰλιανῷ 4, 3. 8, 3.
 Σωτήριχος 21, 6.
 Σωτήριχος ὁ καὶ Ὁρος Ἡρωνος 21, 6.
 Ταμοῦθις 21, 6.
 Ταμοῦνις 2, 6. 3, 6.
 Ταπεντής 40, 4.
 Τασβήκις(?) Διοσκόρου 29, 13.
 Ταυβ() βοηθός 29, 64.
 Ταυρεύτιος 20, 14.
 Τεσενούφις 28, 11.
 Τιτηρούς Ἰβόιτος 20, 14.
 Τίτος Φλάυιος Ἀντωνίνος 12, 12.
 Τι . . .] 20, 24.
 Τοθής 15, 2. 15, 15.
 Τουής 20, 26.
 Πλουτίων ὁ καὶ Τοῦρβων Γεμέλλου 31, 43.
 Τουτουής Ἀνουβίωνος 20, 9.
 Τρύφων Διονυσίου 43, 6. 43, 17. 43, 21.
 43, 25.
 Τύραννος 20, 27.
 Φανήσις 31, 45.
 Φεμνήσις 31, 13. 31, 68.
 Φίβις 4, 30.
 Φιβίων 45, 9.
 Φλάυιος Ἀντωνίνος 12, 12.
 Φλάυιος Ἀρείος 31, 19.
 Φλάυιος Κάσιος 39, 3. 39, 25.
 Φοιβάμμων 20, 26.
 Χαιρᾶς 36, 1.
 Χαιρήμων 20, 4. 25, 2. 31, 51. 31, 55.
 Χαρίδημος 47, 7.
 Χαρίτη Ἀμμωνίου 39, 1.
 Χενψόις 34, 15.
 Ψα[.]τῆς Νεμεσήσιος βουκόλος 37, 2.
 Ψονσναῦς 18, 3. 19, 3.
 Ὠρίων 5, 3. 20, 25. 27, 7.
 Ὠρίων Ἀπολλωνίου 5, 4.
 Ὠρος 20, 18. 21, 6.
 Ὠρος Ἀμμωνιανοῦ ἔφορος 18, 5. 19, 5.
 Ὠρος Κάστορος κώμαρχος 18, 5. 19, 6.
 Ὠρος Πελῦτιος 20, 16.
 []αλῆς 5, 5.
 []νιος 4, 24.
 []ωνος ῥήτορος 1, 10.

2. Kaiser.

- Τιβέριος Κλαύδιος Καῖσαρ Σεβαστός Γερμα-
 νικός Αὐτοκράτωρ (53 n. Chr.) 35, 3.
 Νέρων Κλαύδιος Καῖσαρ Σεβαστός Γερμανικός
 Αὐτοκράτωρ (59 n. Chr.) 43, 2. 43, 13.
 Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Νέρουα Τραιανός Ἀρι-
 στος Σεβαστός Γερμανικός Δακικός Παρθικός
 (116 n. Chr.) 32, 9.
 Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Τίτος Αἴλιος Ἀδριανός
 Ἀντωνίνος Σεβαστός Εὐσεβής (138—161
 n. Chr.) 10, 6. 10, 11. 26, 1.
 θεός Ἀντωνίνος (2. Jahrh. n. Chr.) 12, 6.
 Ἀντωνίνος (139/140 n. Chr.) 31, 14. 31, 109.
 Ἀντωνίνος Καῖσαρ ὁ κύριος (139/140 n. Chr.)
 31, 33. 31, 96.
 Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Μάρκος Αὐρήλιος Ἀντω-
 νίνος Σεβαστός καὶ Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ
 Λούκιος Αὐρήλιος Οὐήρος Σεβαστός (166
 n. Chr.) 21, 2.
 Αὐρήλιος Ἀντωνίνος Καῖσαρ ὁ κύριος
 Μηδικός Παρθικός Γερμανικός Μέγιστος
 (172 n. Chr.) 27, 2.
 Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Μάρκος Αὐρήλιος Ἀν-
 τωναῖνος Σεβαστός Ἀρμενιανός Μηδικός
 Παρθικός Γερμανικός Μέγιστος (172 n. Chr.)
 28, 2.
 Αὐρήλιος Ἀντωνίνος Καῖσαρ ὁ κύριος
 Ἀρμενιανός Μηδικός Παρθικός Γερμανικός
 Μέγιστος (173 n. Chr.) 24, 1.
 Μάρκος Αὐρήλιος Κόμμοδος Ἀντωνίνος Σε-
 βαστός (182 n. Chr.) 23, 1.

Μάρκος Αὐρήλιος Σευήρος Ἀλέξανδρος
Καῖσαρ ὁ κύριος (231/2 n. Chr.) 29, 2 u. ὁ.
Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Μάρκος Ἀντώνιος Γορ-
διανὸς Εὐσεβῆς Εὐτυχῆς Σεβαστός (242/3
n. Chr.) 9, 5.
Κωνσταντῖνος Καῖσαρ (320 n. Chr.) 4, 2.

Κωνσταντῖνος Σεβαστός (320 n. Chr.) 4, 1.
Λικίνιος Καῖσαρ (323 n. Chr.) 8, 2.
Λικίνιος Σεβαστός (323 n. Chr.) 8, 1.
Αὐγουστος. αἰωνίου Αὐγούστου (4. Jahrh.
n. Chr.) 15, 6.

3. Konsulardatierungen.

314 n. Chr. ὑπατείας Ῥουφίου Οὐλοουσια-
νοῦ καὶ Πετρωνίου Ἀννιανοῦ τῶν λαμπρο-
τάτων 40, 1.
315 n. Chr. ὑπατείας τῶν δεσποτῶν ἡμῶν
Κωνσταντίνου καὶ Λικιννίου Σεβαστῶν
τὸ δ' 34, 10.
320 n. Chr. ὑπατείας τῶν δεσποτῶν ἡμῶν
Κωνσταντίνου Σεβαστοῦ τὸ ζ' καὶ Κων-
σταντίνου τοῦ ἐπιφανεστάτου Καί-
σαρος τὸ α' 4, 1.

323 n. Chr. ὑπατείας τῶν δεσποτῶν ἡμῶν
Λικινίου Σεβαστοῦ τὸ ζ' καὶ Λικινίου
τοῦ ἐπιφανεστάτου Καίσαρος τὸ β' 8, 1.
347 n. Chr. ὑπατείας Οὐλκακίου Ῥουφίνου
τοῦ λαμπροτάτου ἐπάρχου τοῦ ἱεροῦ πραι-
τωρίου καὶ Φλαουτοῦ Εὐσεβίου τοῦ λαμ-
προτάτου 39, 22.
362 n. Chr. ὑπατείας Μαμερτίνου καὶ Εἰου-
ίτταα τῶν λαμπροτάτων 2, 1. 3, 1.

4. Behörden, Beamte, Militärs.

ἀγορανόμος 32, 1.
ἀπαιτητῆς ἀνώννης 34, 6. 34, 18.
ἄρξας 34, 3. 39, 1.
ἀρχέφοδος κώμης Βακχιάδος 5, 1.

βιβλιοφύλαξ ἐγκτήσεων 32, 1.
βοηθός 29, 34. 29, 41. 29, 59. 29, 64.
βουλευτής 4, 4. 8, 7. 13, 4. 13, 7. 14, 3. 14, 6.
17, 4. 29, 32. 39, 1.

γεωμέτρης. δημόσιος γεωμέτρης 8, 5.
γνωστήρ 8, 5. 20, 17.
γραμματεὺς στρατηγοῦ Ὀάσεως Θηβαίδος
48 Einl.
γυμνασιάρχος 4, 4. 8, 7. τῶν γεγυμνασιαρ-
χηκότων 31, 61.
γυ[.]μωτοῦ οὐῖλλατίωνος Μαύρων σκου-
αρίων 39, 3.

διδάκων 20, 20.
δικαιοδότης. Καλπουρνιανοῦ καὶ Μαξιμιανοῦ
καὶ Νεοκύδου [] 1, 8. 1, 10f.
δόκιμοι. τῶν δοκίμων τῆς πόλεως 7, 5.

ἐκδικος πόλεως. Σαλλούστιος Ὀλυμπιόδω-
ρος 7, 2.
ἐξάκτωρ. Σώστρατος Αἰλιανῶν στρατηγός ἦτοι
ἐξάκτωρ Ἑρμοπολείτου 4, 3. 8, 3.
ἐπαρχος Αἰγύπτου (ἐπαρχία) 33, 3.
ἐπαρχος τοῦ ἱεροῦ πραιτωρίου 39, 23.
ἐφορος 18, 5. 19, 6.

ἡγεμῶν. Ὀνοράτος 1, 12.

ιατρός. δημόσιος ἱατρός 7, 4.

κεφαλαιωτῆς κώμης 6, 2.
κτηνοτρόφος 11, 7.
κώμαρχος 18, 6. 19, 7. 20, 18.

ληστοπιαστής 6, 9.

μνημονεῖον (Oxyrhynchos) 43, 11.

ναύκληρος πλοίου δημοσίου 34, 4.

ὀριοδείκτης 8, 9.

παραλήμπτης 45, 9.
πραιπόσιτος 6, 1. 6, 6. Αὐρήλιος Ἀσκλη-
πιάδης πραιπόσιτος ἱε' πάγου νομοῦ Ἑρμο-
πολείτου 18, 1. 19, 1. 33, 2. Μαύρων σκουτα-
ρίων τῶν ὑπὸ Ἀλαιοσιανὸν πραιπόσιτον
διακειμένων ἐν τῇ Ἑρμοῦ πόλει 39, 5.
πράκτωρ 11, 2. 29, 11.
πράκτωρ ἀργυρικῶν 24, 4.
πρεσβύτερος (κώμης) 11, 5.
πρινκ() 11, 9.
πρύτανις 13, 3. 14, 2.

ρήτωρ. Καλλινεῖκος ρήτωρ 1, 11.
ρίπαριος. Αὐρηλῖος Νίλῳ Γενναδίῳ καὶ
Θεοδώρῳ Κωμασίῳ ῥιπαρίοις νομοῦ Ἑρμο-
πολείτου (362 n. Chr.) 2, 2. 3, 2.

σιτολόγος 18, 8. 19, 9. 27, 8. 28, 7. 29, 45.
29, 48. σιτολόγοι γι' ἰνδικτίωνος 18, 4. 19, 5.

στρατηγός Ἀρσινοίου Ἡρακλείδου μερίδος.
 Αὐρήλιος Δίδυμος (242/3 n. Chr.) 9, 1.
 στρατηγός Ἀρσινοίου Θεμίστου καὶ Πολέ-
 μωνος μερίδων. Αἴλιος Νουμισιανός
 (139/140 n. Chr.) 31, 48.
 στρατηγός Ἑρμοπολείτου. Σώστρατος
 Αἰλιανῷ στρατηγός ἦτοι ἐξάκτωρ Ἑρμοπο-
 λείτου (320—323 n. Chr.) 4, 3, 8, 3.
 στρατηγός Ὀάσεως Θηβαῖδος 48 Einl.
 στρατηγός Ὀξύρυγχιτου. Ἀπολλώνιος
 (116 n. Chr.) 32, 4.

σχολαστικός 7, 2.

ταβελλάριος 11, 10.

ὕπηρέτης. ὑπηρετής τῆς (τοῦ ἐκδίκου) τάξεως
 7, 6.

φροντιστής 12, 13.

φρουρός 45, 5.

5. Örtlichkeiten.

Ἀλαβανθίς (im Faijum) 31, 68.
 Ἀλεῇ μερίς (im Hermopolites) 29, 35.
 Ἀλεξάνδρεια 42, 1.
 Ἀντινοεύς (aus Antinoupolis) 7, 11.
 Ἀρσινοίου Ἡρακλείδου μερίς 9, 2.
 Ἀχιλλεὺς κώμη (im Hermopolites) 2, 15, 3, 15.
 Βακχιάς (im Faijum) 5, 1, 11, 3, 24, 4, 25, 1.
 Βακχιάς Ἡφαιστιάς 27, 9, 28, 7.
 Δημητρίου ἐποίκιον (im Hermopolites) 29, 35.
 30, 7, 30, 24, 30, 31, 30, 101.
 Διοσκόρου (ἐποίκιον) (im Hermopolites)
 30, 19.
 Ἐκοῦς (im Hermopolites) 30, 23, 30, 43, 30, 63.
 30, 75, 30, 104, 30, 117, 30, 134, 30, 143.
 Ἐνσεύ (im Hermopolites) 2, 5, 3, 4.
 Ἐξω Ψεύρεως (im Faijum) 12, 2.
 Ἑρμιταρίου ἐποίκιον (im Hermopolites)
 29, 21, 30, 30, 30, 57, 30, 71, 30, 85, 30, 100.
 30, 113, 30, 127, 30, 138.
 Ἑρμοπολίτης 2, 3, 2, 5, 2, 15, 3, 3, 3, 5.
 3, 15, 4, 3, 8, 3, 15, 3, 18, 2, 19, 2, 34, 17.
 Ἑρμοῦ πόλις 4, 5, 8, 8, 13, 3, 14, 2, 39, 2.
 39, 6, 42, 4.
 Ἡφαιστιάς (im Faijum) 28, 12. siehe auch
 Βακχιάς Ἡφαιστιάς.
 Θηβαίς 14, 9, 43, 4.
 Θῶνις (im Hermopolites) 8, 4.
 Ἰλόμου μερίς (im Hermopolites) 29, 60.
 Ἰσιδώρου Ν[έον?] ἐποίκιον (im Hermo-
 polites) 29, 4.
 Ἰσσου (ἐποίκιον) (im Hermopolites) 30, 22.
 30, 49, 30, 76, 30, 91, 30, 105, 30, 118, 30, 132.
 30, 144.
 Κερκεσοῦχα (im Faijum) 31, 60.
 Κροκοδίλων πόλις 45, 8.
 Κυρηναῖος τῆς ἐπιγονῆς 37, 5.
 Μαγδῶλα (im Hermopolites) 30, 6, 30, 14.
 30, 32, 30, 50, 30, 61, 30, 78, 30, 92, 30, 106.
 30, 121, 30, 133, 30, 142.

Μαγδῶλα Μιρή (im Hermopolites) 39, 10.
 Μαξιμιανόπολις 34, 4.
 Μαῦροι 39, 4.
 Μελεαγρίς (?) (im Faijum) 12, 18.
 Μιχῶλις (im Hermopolites) 30, 11, 30, 28.
 30, 42, 30, 55, 30, 69, 30, 83, 30, 97, 30, 111.
 Μοήρεως (ἄμφοδον in Arsinoe) 23, 5.
 Μονοῖ μερίς (im Hermopolites) 29, 21, 29, 23.
 Μοῦχης (im Faijum) 31, 35.
 Νέζλα (im Oxyrhynchites?) 34, 5.
 νομός. γομός Ἑρμοπολείτης 18, 2, 18, 7, 19, 2.
 19, 8.
 Ὀξύρυγχων πόλις 43, 4, 43, 5, 43, 11.
 πάγος 33, 1, 46, 2 u. ὅ. ιε" πάγος νομοῦ Ἑρμο-
 πολείτου 18, 2, 19, 2, 33, 1, ιγ' πάγος 34, 8.
 Πάλλαντος ἐποίκιον (im Hermopolites) 15, 3.
 30, 12, 30, 29, 30, 43, 30, 56, 30, 70, 30, 84.
 30, 99, 30, 112, 30, 126, 30, 137.
 Παπλώου (ἐποίκιον) (im Hermopolites) 30, 15.
 30, 44, 30, 59, 30, 72, 30, 86, 30, 103, 30, 120.
 Πασινούφρεως (κώμη) (im Hermopolites)
 30, 21, 30, 62, 30, 74, 30, 90, 30, 108.
 Πατεδώρου (im Hermopolites) 30, 3, 30, 36.
 30, 128.
 Ποιμένων μερίς (im Hermopolites) 29, 4.
 Πόλεως ἀπηλιώτου (ἄμφοδον in Hermu-
 polis) 20, 3.
 Πρῆκτις (im Hermopolites) 6, 2, 18, 6, 19, 7.
 Σεκνεπτύνεως διώρυξ (bei Soknopaiu Nesos
 im Faijum) 26, 5.
 Σελασλαῖς (= Σενασλαῖς?, im Hermopolites)
 30, 115, 30, 140.
 Σενασλαῖς (im Hermopolites) 30, 18, 30, 33.
 30, 51, 30, 64, 30, 77, 30, 87, 30, 107, 30, 130.
 Σενθῶθις (im Hermopolites) 29, 18.
 Σενιλῆς (im Hermopolites) 40, 5, 40, 7.
 Σεσυμβῶθις (im Hermopolites) 47, 8.
 Σιναπή (im Hermopolites) 8, 5, 8, 9.
 Σιναρχῆκις (im Hermopolites) 47, 6.

Σινκαταπή (im Hermopolites) 30, 16. 30, 35.
30, 46. 30, 58. 30, 73. 30, 93. 30, 102. 30, 119.
30, 129. 30, 141.
Σινκέρκις (im Hermopolites) 29, 31. 30, 16.
Σοκνοπαίου Νῆσος (im Faijum) 26, 6.
Ταγκάσις (= Τανκάσις, im Hermopolites)
30, 114.
Τανκάσις (im Hermopolites) 30, 17. 30, 34.
30, 45. 30, 65. 30, 88.
Ταροῦθις (im Hermopolites) 4, 6. 4, 13.
Τειτκῶις (= Τιτκῶις, im Hermopolites) 30, 89.

Τέρτον Πετοχνούβεως (im Hermopolites)
29, 8.
Τιτκῶις (im Hermopolites) 30, 20. 30, 37.
30, 47. 30, 60. 30, 79. 30, 98. 30, 116. 30, 139.
30, 89.
Τοᾶχρις (im Hermopolites) 29, 39.
Τοχνοῦβις (im Hermopolites) 20, 18. 29, 9 u. ὄ.
Φρέατος καλούμενοι (ἔδαφοι) 40, 8.
Χηνοβοσκῶν Πρώτων (ἄμφοδον in Ar-
sinoe) 21, 7.

6. Zeitrechnung.

Αθύρ 6, 10. 22, 2. 28, 6.
ἐπαγόμενοι 23, 3.
Ἐπεΐφ 26, 5. 32, 11. 39, 14. 40, 10. 43, 3.
Ἰνδικτίων 18, 5. 19, 5. 20, 1. 33, 1. 33, 5.
34, 8. 34, 20. 40, 6. 7'' νέα ἡτοι καβ' Ἰνδικτίων
39, 9. 39, 15.
Μεσορή 15, 14. 21, 5. 23, 3. 29, 49. 31, 66.
Μεχείρ 24, 3. 38, 15.

Παῦνι 25, 5. 27, 6. 31, 37. 31, 59. 40, 10.
43, 12.
Σεβαστός (Χοιάκ) 35, 7.
Τῦβι 32, 7.
Φαρμουθι 4, 22. 16, 14. 17, 16. 33, 1.
Φαρμουθι 37, 1.
Φαῶφι 14, 17. 22, 2. 39, 24.
Χοιάκ Σεβαστός 35, 7.

7. Abgaben.

δημόσια 39, 19. 41, 23. 46, 3 u. ὄ.
ἐκατοστή καὶ πεντηκοστή (ρ' καὶ ν')
25, 1.
ἐπιβολή 39, 20.
ἐπιμερισμός 39, 19.

λαογραφία 21, 7. 22, 4. 23, 5. 36, 3.
ναῦλον 34, 9.
ναῦλον θαλασσίων πλοίων 33, 4.
προσδιαγραφόμενα 22, 5. 23, 6.
προσμετρούμενα 28, 12.

8. Münzen, Maße, Gewichte.

ἄρουρα 31, 69. 38, 8. 39, 11. 41, 3 u. ὄ.
47, 2 u. ὄ.
ἀρτάβη 28, 12. 28, 13. 29, 6 u. ὄ. 34, 16.
35, 4. 38, 8. 38, 10. 39, 13. 40, 9.
δηνάριον 34, 9.
δοχικὸν μέτρον 29, 6 u. ὄ.
δραχμή 21, 8. 22, 5. 23, 6. 31, 102. 31, 105.
33, 7. 33, 9. 36, 5 u. ὄ. ἀργυρίου δραχμαί
31, 2 u. ὄ. 43, 9. 43, 23. 44, 1 u. ὄ.
λίτρα 34, 9.

μέτρον. μέτρῳ δημοσίῳ εὐστῶ 27, 11. 28, 9.
μέτρῳ δρόμῳ τετραχονίκῳ 31, 6. μέτρῳ
Ἀθηναίῳ 39, 17. 40, 12. 41, 19. μέτρῳ τῷ
Διονυσίᾳ 40, 12.
μνά 31, 40.
νόμισμα 41, 13. 43, 8.
Σεβαστοῦ καὶ Πτολεμαικοῦ νομίσματος 43, 8.
τάλαντον 33, 7. 33, 9.
ὀβολός 21, 8. 22, 5. 23, 6. 31, 10.
τάλαντον 41, 17. 45, 2 u. ὄ.

9. Brüche.

$\overline{\beta\kappa\omicron}$ (= $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{24}$) 28, 13.
γ' oder γ' (= $\frac{1}{3}$) 29, 20 u. ὄ.
δίμοιρον (= $\frac{2}{3}$) 28, 12. 41, 5.
η' (= $\frac{1}{3}$) 29, 38.
η' (= $\frac{1}{3}$) 46, 1. 47, 3.
 $\overline{\iota\zeta}$ (= $\frac{1}{12}$) 47, 3. 47, 10.
 $\overline{\iota\omicron}$ (= $\frac{1}{12}$) 29, 45.

κο'' (= $\frac{1}{24}$) 28, 12. 46, 5.
 $\overline{\lambda\omicron}$ (= $\frac{1}{32}$) 47, 4 u. ὄ.
 $\overline{\xi\omicron}$ (= $\frac{1}{64}$) 47, 4 u. ὄ.
ϛ' (= $\frac{1}{2}$) 29, 33 u. ὄ. 46, 3 u. ὄ. 47, 2.
δ (= $\frac{1}{4}$) 46, 5 u. ὄ.
ϛ (= $\frac{3}{4}$) 47, 4 u. ὄ.

10. Wörterliste.

- ἄβωλος. πυρός ἄβωλος 39, 16. 41, 18. κριθή
 ἄβωλος 40, 12.
 ἄγοράζειν 43, 26.
 ἄγυιά. ἐν ἄγυιά 43, 7.
 ἄγωγῇ. πλοῖον ἄγωγῆς ἀρταβῶν φ 34, 16.
 ἀχύρου ἄγωγᾶς βφ 34, 20.
 ἀδελφός 31, 67. ἀδελφε (Anrede) 48, 4. 48, 10.
 τρόφιμος ἀδελφός 42, 6.
 ἀδιαίρετος. κοινός καὶ ἀδιαίρετος 31, 99.
 ἄδολος. πυρός ἄδολος 39, 16. 41, 18. κριθή
 ἄδολος 40, 11.
 ἀζήτητος 44, 5.
 ἀθάνατος 41, 3.
 αἰγαρικῶν 33, 6.
 αἶθριον 31, 112.
 αἰρεῖν. ἐρεθέντα εἰς ἐπιμέλειαν 16, 4. 17, 5.
 ὧν ἐὰν αἰρήται 31, 88. ὡς ἐὰν αἰρῶνται
 42, 9.
 αἰτεῖν 32, 7.
 αἵτνον (= ἔδνον). τὰ ἐξ ἔθους διδόμενα αἵτνα
 2, 7. 3, 7.
 αἰώνιος. αἰωνίου Αὐγύστου 15, 6.
 ἀκακούρητος 31, 89.
 ἀκοῦειν 1, 14.
 ἄκριθος. πυρός ἄκριθος 39, 16.
 ἄκυρος 43, 19.
 ἀληθός 10, 9.
 ἄλως 39, 18.
 ἄμα. ἄμα Εὐδαίμονι 8, 9.
 ἀμέλεια 6, 3.
 ἀμέμπτως 16, 6. 17, 7. 18, 10.
 ἀμετανοήτως 42, 3.
 ἀμπελικός 12, 14. 12, 16.
 ἀμτύριον 38, 11.
 ἄμφοδον 23, 5.
 ἀναγιγνώσκειν. ῥήτορος ἀναγνόντος κρίσεις
 τινάς 1, 10. ἐπὶ ταύταις ταῖς ἀνεγνωσμέναις
 κρίσεσιν 1, 13.
 ἀναγραφῇ. ἀναγραφῇ λειτουργῶν 20, 1.
 ἀναδέχεσθαι 38, 14.
 ἀναδιδόναι. ἀναδίδομεν καὶ εἰσαγγέλλομεν
 18, 7. 19, 8. im Sinne von 'zurückgeben'
 32, 4.
 ἀνακομιδῇ 13, 9. 14, 8. 16, 4. 17, 6.
 ἀναμέτρησις 8, 8. 8, 10.
 ἀναπέμπειν. ἀνάπεμπον 5, 1.
 ἀναποφέρειν. ἀναπηνέγκατο 32, 12.
 ἀναφαιρέτως 42, 3.
 ἀναφάλλαντος 37, 7.
 ἀνδροκοιτεῖν 31, 24.
 ἀνεύθυνος 1, 18.
 ἀνήκειν. τὰ ἀνήκοντα 31, 9. σὺν ἀνήκουσι
 πᾶσι 42, 5.
 ἀνὴρ 2, 14. 3, 13.
 ἀννώνη 13, 9. 14, 9. 34, 6. 34, 18. 39, 20.
 ἀνοικοδομεῖν 12, 21.
 ἀνοικοδομή 12, 4. 12, 7.
 ἀντικνήμιον 31, 97.
 ἀνυπερθέτως 39, 15. 40, 11.
 ἄξιος. ἄ. δραχμῶν τεσσάρων 31, 76.
 ἄξιον 1, 7. 4, 17. 7, 13. 12, 6.
 ἀπαγγέλλειν 32, 2.
 ἀπαιτεῖν 36, 2.
 ἀπαντᾶν. ἀπαντησάτωσαν 4, 20. ἀπαντήσατε
 6, 3.
 ἀπεῖναι. ἀπέσται 9, 10.
 ἀπελεύθερος 20, 23. ἀπελευθέρα 42, 2.
 ἀπέχειν 31, 30. 31, 50. 34, 9. 35, 1. 43, 7.
 ἀπλοῦς. ἀπλῶ χρήματι 1, 14. πράσις ἀπλῇ
 1, 18. 1, 20.
 ἀπογραφῇ (Volkszählung) 10, 2.
 ἀπογράφομαι 10, 1.
 ἀποδεικνύναι. ἀποδειγμένος πρύτανις 13, 2.
 14, 1.
 ἀποδημεῖν 2, 12. 3, 12.
 ἀποδιδόναι 1, 9. 31, 37. 31, 59. 31, 66.
 ἀποδιδράσκειν. ἀπέδρα 1, 6.
 ἀπόδοσις 1, 17. 31, 41.
 ἀπόκοιτος 31, 65.
 ἀποπληροῦν 15, 9. 16, 6. 17, 7. 41, 14.
 ἀπροστέλλειν 6, 8.
 ἀπότακτος. φόρου ἀποτάκτου 39, 13. 40, 9.
 41, 16.
 ἀποχή 34, 2. 34, 14.
 ἀπόχιμος. ἀπόχιμα γράμματα 13, 13. 14, 13.
 16, 8.
 ἄρακος 38, 7.
 ἀργυρικός 31, 80.
 ἀργύριον. ἀργυρίου δραχμαὶ x 1, 5. 31, 50 u. ὅ.
 ἀρίθμησις. ἀριθμήσεως Φαῶφι 22, 2. ἀρι-
 θμήσεως Μεσορή 23, 3.
 ἀριστερός 31, 58.
 ἄσημος 31, 30.
 ἀσφάλεια 1, 6. 38, 12.
 ἀσφαλῆς 31, 93.
 αὐθαδία 4, 14.
 αὐθαιρέτως 13, 6. 14, 5. 39, 7.
 αὐλή 31, 112.
 αὐτός. ἐκ τοῦ δι' αὐτῶν κλήρου 39, 11. ἐπὶ
 τὸ αὐτό 31, 32.

- ἀφήμερος 31, 65.
 ἀφυστερεῖν 13, 13. 14, 14. 15, 10.
 ἄχρις 15, 10.
 ἄχυρον 34, 8. 34, 13. 34, 20.
 βασιλεύς 15, 6.
 βεβαίωσις 43, 26.
 βία 4, 17.
 βιβλιοθήκη δημοσίων λόγων 11, 1.
 βιβλίον 4, 17.
 βίος. ἐξυπερεῖναι τὸν βίον 2, 13. 3, 13.
 βλάβος 43, 23.
 βοηθεῖν 1, 24.
 βουκόλος 37, 3.
 βούλεσθαι 31, 100. 39, 6. 40, 5.
 βουλή 13, 8. 14, 8.
 βούς 37, 8.
 γάλα 31, 18.
 γαμῖν 2, 6. 3, 6.
 γάμος. κατὰ τοὺς νόμους τῶν γάμων 2, 8.
 3, 8. τὸ συνῆθες τῶν γάμων 2, 9. 3, 9.
 γένημα. ἀπὸ γεννημάτων 27, 10. 28, 8. 31, 6.
 γενήματος τοῦ δεῖνα ἔτους 29, 2 u. ö.
 γενναῖος. οἱ γενναϊότατοι στρατιῶται 13, 10.
 14, 10.
 γεοῦχος 39, 21. 41, 24.
 γεωργεῖν 4, 7. 41, 9.
 γεωργός 29, 7 u. ö. 44, 12.
 γῆ 4, 19. 4, 20. 41, 16. οὐσιακὴ γῆ 4, 5. ἰδία
 γῆ 4, 19. 46, 4 u. ö. γῆ περὶ κώμην 8, 8.
 γίγνεσθαι 4, 16. ἐγενόμην ἐκέισε 4, 11. γενό-
 μενοι ἐκέισε 8, 9. γίνονται 28, 13. 29, 6 u. ö.
 30, 8 u. ö. 33, 8. 33, 9. 36, 7. 44, 4. 47, 10.
 γνήσιος. γνησίων ἐκφορίων 12, 22.
 γονεῖς 31, 82.
 γόνυ 31, 44.
 γράμμα. δεξάμενοί μου τὰ γράμματα 6, 2.
 6, 8. ἀπόχημα γράμματα 13, 13. 14, 13. 16, 8.
 17, 11. γράμματα μὴ εἰδότες 38, 18.
 γράφειν. ἔγραψα ὑπὲρ τοῦ δεῖνα 38, 18.
 41, 27. 48, 3.
 γραφή. ἐκ γραφῆς πρακτόρων 11, 2.
 γυνή 2, 16. γυναῖκαν 2, 6. 3, 6. γυναικεῖ 2, 8.
 3, 8.
 δαίμων 2, 12. 3, 11.
 δάκτυλος 31, 58.
 δανείζειν 43, 10.
 δεξιός 31, 44. 31, 46. 31, 97.
 δεσπότης 4, 1. 8, 1. 15, 5. 34, 10.
 δέχεσθαι 6, 2.
 δηλοῦν 8, 11.
 δημόσιος. δημόσιος ἱατρός 7, 3. δημόσιος
 γεωμέτρης 8, 4. δημόσιοι λόγοι 11, 1. δη-
 μοσία γῆ 46, 3 u. ö. 47, 11. μέτρῳ δημοσίῳ
 27, 11. 28, 9. δημόσιος θησαυρός 29, 48.
 πλοῖον δημόσιον 34, 4. εἰς τὸ δημόσιον ἐπι-
 τίνειν 43, 23. τῶν δημοσίων πάντων ὄντων
 πρὸς κτλ. 41, 23.
 διαγορεύειν 1, 13.
 διαγράφειν. διέγραψε 21, 5. 22, 2. 23, 3.
 24, 4.
 διαδοχή. ἀπὸ διαδοχῆς τοῦ πατρός 4, 6.
 διαθήκη 32, 7. 32, 11.
 διακεῖσθαι. οἱ ἐπὶ Θηβαίῳ διακείμενοι στρα-
 τιῶται 13, 10. 14, 10. Μαύρων σκουταρίων
 τῶν διακειμένων ἐν τῇ Ἑρμοῦ πόλει 39, 5.
 διαλύειν. διαλύσασθαι τὰς εἰσφοράς 4, 9.
 διδόναι 31, 12. τὰ διδόμενα αἵματα 2, 7. 3, 7.
 διέρχεσθαι. ἐν διελθυσθῶτι μηνί 43, 12.
 διετής. ἐπὶ διετῇ χρόνον 31, 20.
 δίκαιον. δίκαιον ἔχειν 4, 19.
 δικαστήριον. ἡγεμονικὸν δικαστήριον 4, 21.
 διῶρυξ 26, 5.
 δόκιμος. τῶν δωκίμων 7, 5.
 δοχικός. δοχικῶ μέτρῳ 29, 6 u. ö.
 δράγμα χόρτου 44, 8.
 δραχμαῖος. τόκου δραχμαίου 31, 52.
 δύνασθαι 4, 9. 18, 9. 19, 11.
 ἐγβολή 31, 91.
 ἐγγράφειν. ἐνγεγρα[μμένον] 1, 16. ἡ ἐνγε-
 γραμμένη (γυνή) 2, 10. 3, 10. τοὺς ἐξῆς
 ἐγγεγραμμένους 18, 8. 19, 9.
 ἐγγυᾶσθαι. ἐγγεφυῆσθαι 13, 6. 14, 6. 15, 6.
 ἐγγυῶμαι 14, 18. 15, 15. 16, 15. 16, 17. 17, 17.
 17, 18.
 ἐγγυητής 20, 4 u. ö.
 ἐγκαλεῖν 5, 7. 43, 15.
 ἐγκατατιθεῖναι 32, 5.
 ἐγχειρίζειν 13, 11. 14, 11. 16, 6. 17, 8. 18, 10.
 19, 11.
 ἔδνον, siehe αἵνον.
 ἔθος. ἐξ ἔθους 2, 7. 3, 7. 41, 11. κατὰ τὰ ἔθη
 41, 15.
 εἷς. ἐπιστολὴν μίαν ἡγεμόνος 1, 12.
 εἰσαγγέλλειν. ἀναδίδομεν καὶ εἰσαγγέλλομεν
 18, 7. 19, 9.
 εἰσιέναι. ἀπὸ τοῦ εἰσιόντος μηνός 31, 20.
 31, 81.
 εἰσφορά 4, 10.
 ἕκαστος 38, 11.
 ἐκδιδόναι. ἔδνα ἐξέδωκα 2, 7. 3, 7. ἐτέρῳ
 ἀνδρὶ ἐξέδωκεν τὴν σύμβιον 2, 14. 3, 14.
 ἐξέδωκα 33, 10. ἀκολούθως τῇ ἐκδοθείσῃ

- ἀποχή 34, 2. 34, 14. ὁμολογία, ἣν ἐξεδόμην
 πρὸς ἀσφάλειαν 38, 12.
 ἐκεῖσε 4, 11. 8, 9.
 ἐκουσίως 13, 6. 14, 5. 39, 6. 40, 5.
 ἐκτελεῖν. ἐξετέλεσα τὸ συνήθες 2, 8. 3, 8.
 ἐκτελέσαι τὴν λειτουργίαν 18, 9. 19, 11.
 ἐκφόριον 12, 9. 12, 22. 35, 2.
 ἔλαιον 31, 75.
 ἐλαττοῦν. μὴδὲν ἦσσαν ἐλατουμένου τοῦ
 δεῖνα 43, 24.
 ἐμβάλλειν. ἐνεβαλόμην εἰς τὸ πλοῖον 34, 7.
 34, 19.
 ἐμπαίζειν. ἡ μήτηρ ἐνέπεξέν με 3, 10.
 ἐμφάνεια. μονῆς καὶ ἐμφανείας 15, 7.
 ἐνεστῶς. ἀπὸ τῆς ἐνεστῶσης ἡμέρας 31, 3.
 31, 8. μέχρι τῆς ἐνεστῶσης ἡμέρας 43, 18.
 τοῦ ἐνεστῶτος ἔτους 31, 14. 31, 37 u. ὅ.
 43, 12. πρὸς μόνον τὸ ἐνεστὸς ἔτος 40, 6.
 ἐνθάδε 48, 6.
 ἐνιαυτός. πρὸ ἔξ τούτων ἐνιαυτῶν 2, 5. 3, 5.
 ἐνοίκιον 41, 20.
 ἐνοπιῶσιν 34, 10.
 ἔνοχος 13, 14. 14, 15. 15, 12. 16, 11. 17, 13.
 ἐντάσσειν 32, 3.
 ἐντός. ἐντὸς τοῦ χρόνου 31, 12.
 ἐντυγχάνειν. ἐντυχόντος ὑμῖν τοῦ δεῖνα 1, 3.
 ἐνῶτιον 31, 23.
 ἔξ 2, 5. 3, 5.
 ἐξάγειν 25, 3.
 ἐξακολουθεῖν 43, 25.
 ἐξάμηνος 31, 22.
 ἐξαυτῆς 5, 8.
 ἐξεῖναι 31, 114.
 ἐξῆς 15, 4. 18, 8. 19, 9.
 ἐξουσία 31, 27.
 ἐξυπερετεῖν = ἐξυπηρετεῖν (?) 2, 13. 3, 13.
 ἐορτή 41, 11.
 ἐπαιτον 27, 12. 28, 10.
 ἐπειδάν 1, 15.
 ἐπέρχεσθαι 4, 14. 43, 16. 43, 21.
 ἐπερωτᾶν. ἐπερωτηθεὶς ὡμολόγησα 14, 16.
 15, 13. 16, 13. 17, 15. 34, 10. 38, 12. 39, 21.
 41, 25.
 ἐπέρωτημα 1, 16.
 ἐπιγιγνώσκειν 48, 3.
 ἐπιγρονή. Πέρσης τῆς ἐπιγρονῆς 31, 36. Κυρη-
 ναῖος τῆς ἐπιγρονῆς 37, 5.
 ἐπιδιδόναι. ἐπιδίδωμι βιβλία 4, 16. 8, 6.
 ἐπίδοσις. ἐξ ἐπιδόσεως τοῦ δεῖνα 7, 8.
 ἐπιμέλεια 31, 83. τῇ σῇ ἐπιμελείᾳ 4, 16. 7, 8.
 ἐπιμέλεια οἴνου 13, 9. 13, 12. 14, 8. 14, 12.
 ἐπιμέλεια κρέως 16, 4. 16, 7. 17, 6. 17, 9.
 ἐπιπληροῦν 31, 27.
 ἐπίσταθος 31, 40.
 ἐπίσταλμα 31, 51.
 ἐπιστέλλειν 7, 7. 8, 6.
 ἐπιστολή 1, 12. 48, 3.
 ἐπιτήδειος. ὄντας εὐπόρους καὶ ἐπιτηδίους
 18, 9. 19, 10.
 ἐπίτιμον 43, 23.
 ἐπιτίνειν 43, 20.
 ἐπιτρέχειν. ἐπιτρέχειν τὴν ἐπιμέλειαν οἴνου
 13, 11. 14, 11.
 ἐπιτροπή. ἰδίου λόγου ἐπιτροπή 9, 4.
 ἐπιφανής. ἐπιφανέστατος Καῖσαρ 4, 2.
 ἐπιφέρειν. ἐποίησμεν ἀπόχημα γράμματα
 13, 13. 14, 13. ἐποιεῖν τὰ συνήθη ἀπόχημα
 γράμματα 16, 8. 17, 10.
 ἐποίκιον 15, 3. 29, 2 u. ὅ.
 ἐργάζομαι. εἰργασταὶ ὑπὲρ χωματικῶν ἔργων
 26, 4.
 ἔργον 2, 13. 3, 12. χωματικά ἔργα 26, 4.
 ἐρέβινθος 44, 3.
 ἔριον. ἐρίων πόκους 25, 3.
 ἐρρῶσθαι 6, 4. 6, 10. 48, 4. 48, 9.
 ἐρχεσθαι 48, 7. γῆν ἐλθοῦσαν εἰς ἐμέ 4, 6.
 ἔτερος 2, 13. 3, 13. 4, 12.
 ἔτος 2, 9. 3, 9. 32, 7. 35, 2. 36, 4 u. ὅ. ὡς
 ἐτῶν 31, 7 u. ὅ. 37, 6. κατ' ἔτος 31, 21.
 εὐμαρής 4, 9.
 εὐπορος. ὄντας εὐπόρους καὶ ἐπιτηδίους
 18, 9. 19, 10.
 εὐρίσκειν 38, 8. 48, 8. ὅπως εὐρῶ ἐξυπερε-
 τῆσαι τὸν βίον 2, 13. 3, 13.
 εὐσεβής. τὰς εὐσεβεῖς εἰσφοράς 4, 9.
 εὐτυχής 39, 8.
 εὐτυχία 1, 4.
 εὐχεσθαι 6, 4. 6, 10. 48, 9.
 ἔφοδος 7, 10. 43, 19. 43, 22.
 ἔχειν 36, 2. καλῶς δ' ἔχει 48, 6. ἔχειν in
 Bankkunden 31, 5 u. ὅ. δίκαιον ἔχειν 4, 20.
 ἡγεμονικός. ἡγεμονικὸν δικαστήριον 4, 21.
 ἡδεσθαι 48, 4.
 ἡμέρα 31, 24. 31, 91. 43, 18. γίνονται τῆς
 ἡμέρας 30, 8 u. ὅ. ἀπὸ τῆς ἐνεστῶσης ἡμέ-
 ρας 31, 3. 31, 8. καθ' ἡμέραν ἐκάστην 31, 64.
 ἡμερούσιος 38, 11.
 ἡμισυ 31, 77.
 ἦτοι 4, 3.
 θαλάσσιος. θαλάσσια πλοῖα 33, 4.
 θαλλός. θαλλῶν 31, 21.
 θεῖος 13, 5. 14, 4. θεῖος δρκος 14, 16. 15, 4.
 15, 12. 16, 12. 17, 14.
 θέλειν 48, 5.

θεός (verstorbener Kaiser) 12, 6.
 θηλδζειν 31, 18.
 θησαυρός 29, 1 u. ö.
 θυγάτηρ 31, 19.
 ιατής (= ιατήρ) 20, 26.
 ιατρός 20, 11.
 ἴδιος. ἀποδημήσας εἰς τὸ ἴδιον ἔργον 2, 12.
 3, 12. ἰδίου λόγου ἐπιτροπή 9, 4. τὸ ἴδιον
 συναγακτοτροφεῖν 31, 79. τῷ ἰδίῳ γάλακτι
 31, 18. ἰδία γῆ 4, 19. 46, 2 u. ö.
 ἰδιωτής 20, 6.
 ἰδιωτικός. ἰδιωτικὴ γῆ 47, 2 u. ö.
 καθαρίζειν 39, 17..
 καθарός. πυρός καθарός 39, 15. κριθή καθарά
 40, 11.
 καθελ[] 9, 3.
 καθιστάναι 41, 19.
 καιρός. τοῦ καιροῦ καλοῦντος 4, 10.
 καλεῖν 4, 10. 40, 8.
 καλός 48, 6.
 κανών 33, 7. 34, 7. 34, 19.
 καρπός 4, 15. 4, 18. 38, 6. 39, 8. συνκομειδῆ
 τῶν καρπῶν 4, 11.
 κατάρβρωμα 31, 69..
 καταγραφή 43, 28.
 κατάθεσις. εἰς κατάθεσιν 39, 12.
 καταλαμβάνειν 8, 11.
 καταμένειν 42, 1.
 κατοικεῖν 7, 11.
 κάτοικος 11, 2. 28, 12.
 κεφάλαιον 31, 42. 43, 9.
 κίνδυνος 14, 16. 15, 13. 16, 12. 17, 15. 18, 11.
 κληρος 8, 11. 39, 11.
 κοινός. κοινός καὶ ἀδιαίρετος 31, 99.
 κοινωνός 4, 13.
 κοίτη. τρίτης κοίτης 8, 12.
 κόλλημα 29, 4 u. ö. 43, 1.
 κολοκοποιούς χόρτου 38, 16.
 κορμός 31, 87.
 κοσκινεύειν. πυρός κεκοσκινευμένος 39, 16.
 κριθή κεκοσκινευμένη 40, 12.
 κοσμάριον 31, 80.
 κρατεῖν. κρατεῖν οὖν καὶ κυριεύειν 42, 7.
 κρέας 16, 5. 16, 7. 17, 6. 17, 9.
 κριθή 40, 8. 40, 9. 40, 11.
 κρίσις. ῥήτορος ἀναγνόντος κρίσεις τινάς 1, 10.
 ἐπὶ ταύταις ταῖς ἀνεγνωσμέναις κρίσεσιν 1, 13.
 κτᾶσθαι 4, 5. 41, 22.
 κτήνος 31, 69.
 κτηνοτρόφος 31, 47.
 κυβερνήτης 34, 16.

κυριεύειν. κρατεῖν οὖν καὶ κυριεύειν 42, 7.
 κύριος (Kaiserbenennung) 10, 6. 24, 2. 29, 3
 u. ö. 31, 33. 31, 96.
 κύριος (Frauenvormund) 31, 67.
 κύριος (adj.) 31, 54. 38, 12. 39, 21. 43, 28.
 κωλύειν 4, 14.
 κώμη überall.
 κωμητικός. κωμητικὴ αὐθαδία 4, 14.
 λαμβάνειν 2, 11. 3, 11. 31, 74. 31, 77. 38, 5 u. ö.
 λαμπρός. τῶν λαμπροτάτων (ὑπάτων) 2, 1.
 3, 1. Ἑρμοῦ πόλις ἡ λαμπροτάτη 4, 5. 39, 2.
 τοῦ λαμπροτάτου ἐπάρχου 39, 22. ἀπὸ τῆς
 λαμπροτάτης Ἀλεξανδρείας 42, 1.
 λειποτακτεῖν 15, 11. 16, 9. 17, 11.
 λειτουργία 18, 10. 19, 11.
 λειτουργός 20, 1.
 λευκόχρως 37, 7.
 λῆμμα 9, 3. 29, 7 u. ö.
 λῆξις 15, 10.
 λογίζειν 12, 10.
 λογιώτατος 7, 1.
 λόγος. λόγος(?) ὁμολόγου 9, 3. 9, 8. ἴδιος λόγος
 9, 4. βιβλιοθήκη δημοσίων λόγων 11, 1. λόγον
 ὑποστησόμεθα 16, 11. 17, 13. ἔστι δὲ ὁ λόγος
 (Liste) 18, 12. εἰς λόγον προδόματος 31, 62.
 εἰς λόγον προχρείας 31, 72. εἰς λόγον ναύλου
 θαλασσίων 33, 4. ὑπὲρ λόγου φόρου 41, 12.
 λοιπός 31, 50.
 λύσις. λύσις τῶν ὑδάτων 15, 11.
 μάγιρος 20, 10.
 μέγεθος 37, 6.
 μένειν. 1, 6. 31, 54. 48, 7.
 μέρος 11, 9.
 μέσος 31, 72. μετώπῳ μέσῳ 31, 7. μέσος
 μεγέθει 37, 6.
 μέτοχος 24, 4. 27, 8. 27, 13. 28, 7. 28, 11.
 μετρεῖν. μεμετρήμεθα 27, 10. 28, 8. 29, 47.
 29, 48. 39, 14 u. ö.
 μέτρον 27, 11. 28, 9. 31, 6. 39, 17. 40, 12.
 μέτῳπον 31, 7.
 μήν 31, 37. 31, 66. 40, 10. 43, 12. κατὰ μήνα
 31, 75.
 μηνιαῖνος 31, 77. 31, 81.
 μήτηρ 2, 10. 3, 10. 46, 16. μητρός τῆς δεῖνα
 21, 6. 34, 15. 40, 4. ἐκ μητρός τῆς δεῖνα 42, 2.
 μητρόπολις 39, 18.
 μισθός 31, 64. 31, 85. 38, 14. 45, 14.
 μισθοῦν. μισθώσασθαι 39, 7. 40, 5. μεμισθωμαι
 39, 25.
 μίσθωσις 39, 21.
 μονή. μονῆς καὶ ἐμφανείας 15, 7.

πωλεῖν 31, 101.
 πωμάριον 41, 14.

σεβάσμιος 13, 5. 14, 4. 15, 5.
 σημειοῦν. σεσημειῶμαι 26, 8.
 σιτικός 12, 14. 12, 15.
 σκαφόπλωρος. πλοῖον σκαφόπλωρον 34, 16.
 σκέπτομαι 48, 6.
 σκουτάριοι. Μαύρων σκουταρίων 39, 4.
 σός. τοῦ σοῦ καθαρίζοντος 39, 17.
 σπορά. ὑπό σποράν 8, 12. εἰς σποράν 39, 12. 40, 8.
 στρατιώτης 13, 10. 14, 10.
 συγγαλακτοτροφεῖν 31, 79.
 συγγενής 12, 20.
 συγγραφή 43, 10. 43, 28.
 σύγχυσις 4, 15.
 συγχωρεῖν 42, 3. 42, 10.
 συλλογή. συλλογὴ τῶν καρπῶν 4, 12.
 σύμβιος 2, 14. 3, 14. 31, 73.
 συμβιοῦν 2, 10. 3, 9.
 συνεῖναι. ἐκτῆς συνουσίας αὐτῷ συμβίου 31, 73.
 συνηγορεῖν. ὁ συνηγορούμενος 1, 19.
 συνήθης. τὸ συνήθες τῶν γάμων 2, 9. 3, 9.
 τὰ συνήθη ἀπόχιμα γράμματα 16, 8. 17, 10.
 συνκομιδὴ. συνκομιδὴ τῶν καρπῶν 4, 10.
 συνπαίζειν. ἡ μήτηρ συνέπεξέν με 2, 11.
 συντίθημι. τὸ συντεθέν 9, 7.
 σῶος 31, 11.

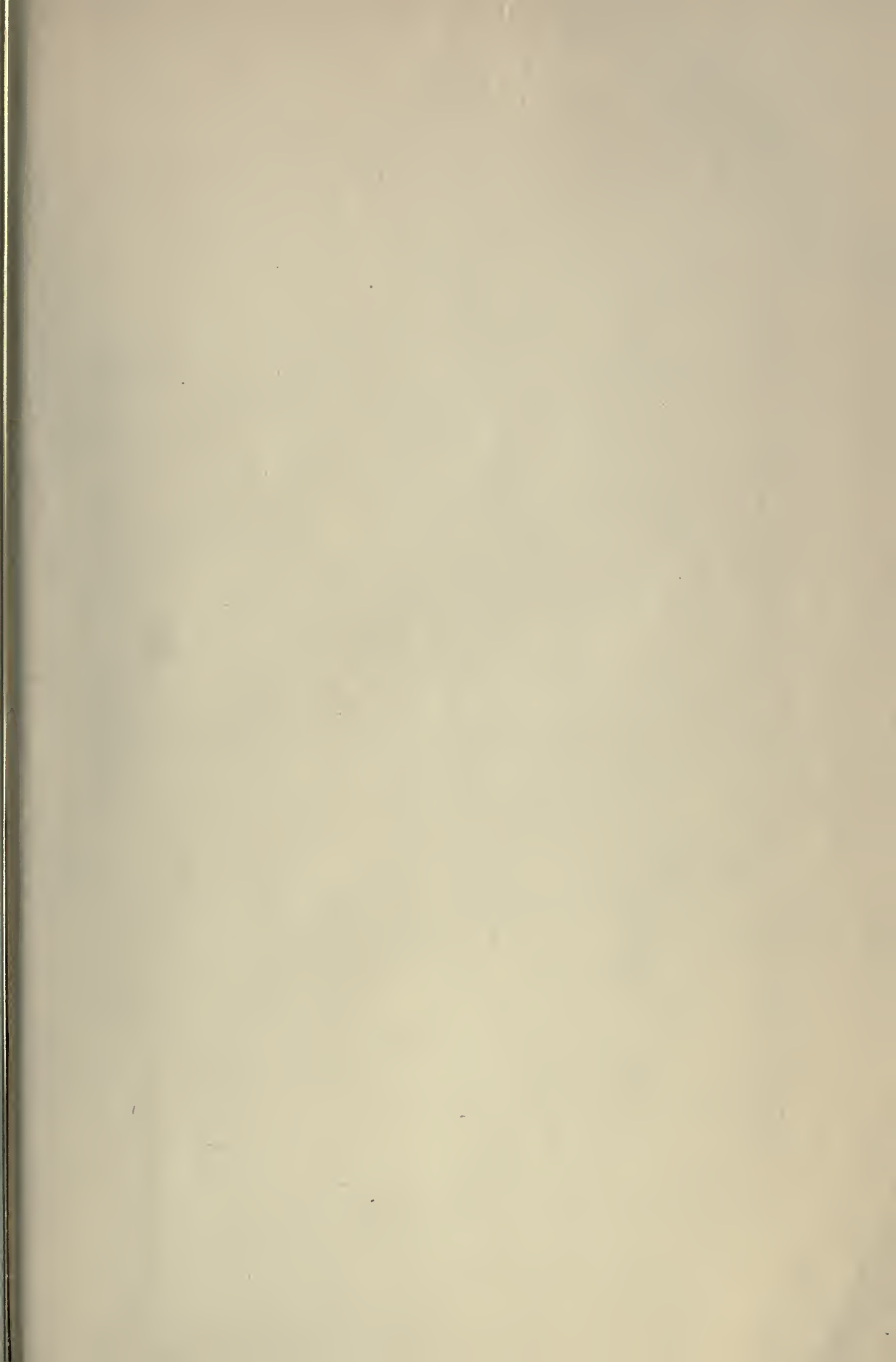
τάξις. τῆς σῆς (τοῦ ἐκδίκου) τάξεως 7, 7. τῆς
 ὑμετέρας τάξεως 15, 8.
 τάφος 12, 4.
 τέκτων 20, 25.
 τελειοῦν. κατὰ συγγραφὴν τελειωθεῖσαν 43, 10.
 τελευτᾶν 31, 31.
 τελευτή 42, 4. 42, 8. 42, 9.
 τελωνεῖν. τετελώνηται 25, 1.
 τηλ... τήσι(ος) 33, 6.
 τιθέσθαι. ἐθέμην τὴν ὁμολογίαν 38, 15.
 τιθήνησις 31, 22.
 τιμὴ 1, 9. 1, 17. 31, 50. 31, 94. 44, 3 u. 45, 6 u. 5.
 τιμιώτατος 48, 2. 48, 10.
 τοιοῦτος 1, 7.
 τόκος 31, 52.
 τόμος 9, 12.
 τόπος. τῶν τόπων ἐκείνων 8, 10. ἐν τοῖς
 αὐτοῖς τόποις 38, 9.
 τράπεζα. ἡ τῆς ἐπαρχίας τράπεζα 33, 3.
 τραῦμα 7, 13.
 τρεῖς 2, 9. 3, 9.
 τρίτος. τρίτη κοίτη 8, 12.

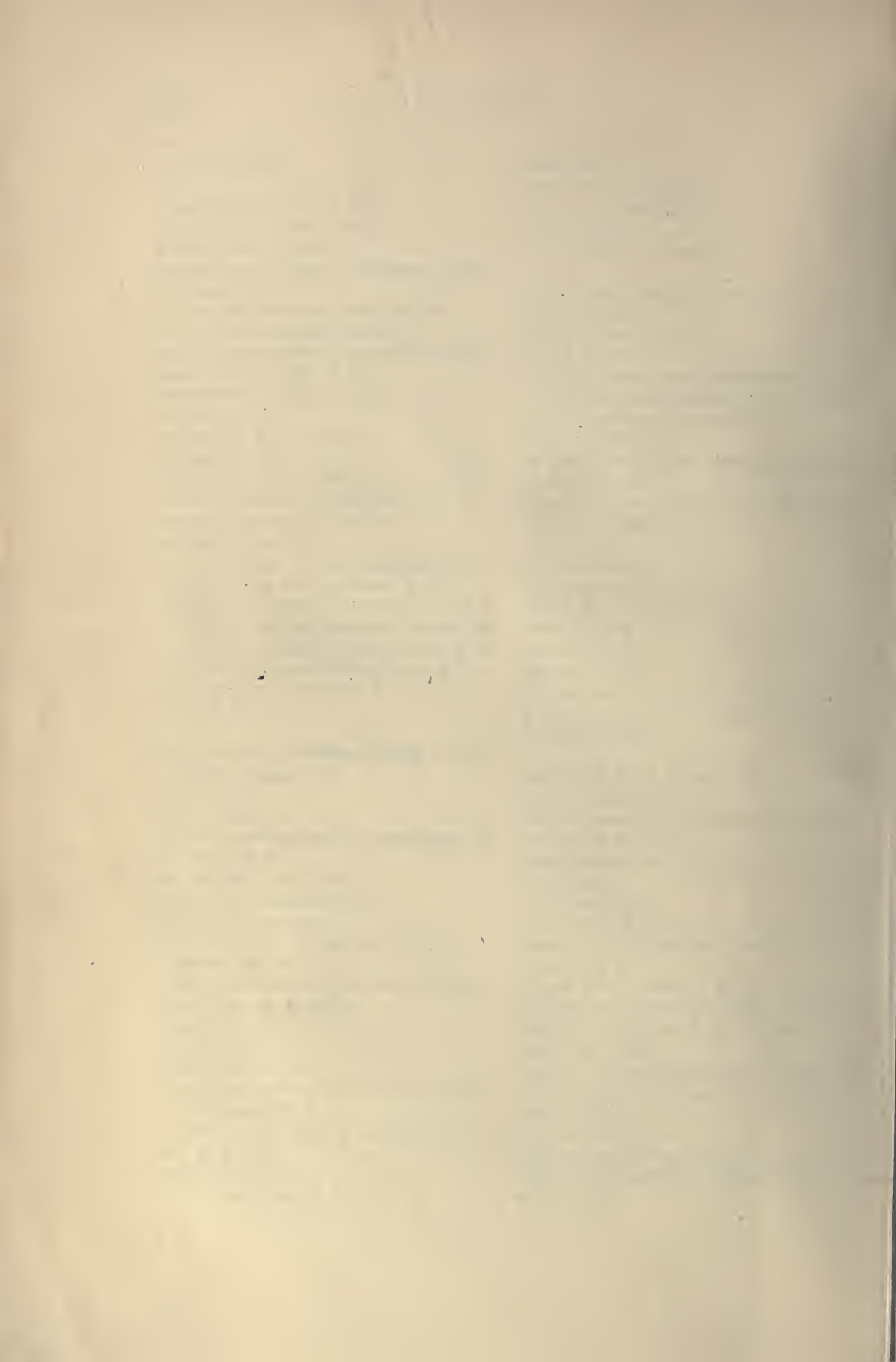
τροφεύειν 31, 18.
 τροφή 31, 78.
 τρόφιμος. τρόφιμος ἀδελφός 42, 6.
 τροφός (Amme) 31, 71.
 τρύγη 41, 10.
 τύχη. ὁμνῶω τὴν τύχην 10, 9.

ύγιής. ύγειῶς καὶ πιστῶς 18, 10.
 ὕδρευμα 47, 1.
 ὕδροφυλακεία 15, 10.
 υἱός 7, 12. 10, 4.
 ὑπάρχειν. ἐν τοῖς ὑπάρχουσι ἐδάφοις 12, 14.
 12, 20. τὰς ὑπαρχούσας ἀρούρας 39, 9. ähnlich
 40, 7. τὸ ὑπαρχόν μοι 42, 4.
 ὑπηρετεῖν 31, 9.
 ὑπογράφειν 15, 4. οἱ ὑπογεγραμμένοι 12, 5.
 ὑπόθεσις 1, 14.
 ὑφίσταναι. ὑποστήσομαι τὸν λόγον 13, 14.
 14, 15. 14, 19. 15, 12. 16, 11.

φάσηλος 38, 7.
 φιланθρωπία 31, 34.
 φόρος 39, 13. 40, 9. 41, 12.
 φρέαρ 12, 15.
 φρουρά 15, 8.
 φρουρός 45, 5.
 φρουρύτης 15, 10.
 φυή. φυῆς τοῦ ἐνεστῶτος ἔτους 31, 14.
 φυλάσσειν 31, 11.

χαίρειν 34, 6. 35, 1. 36, 2. 48, 2.
 χάρις. κατὰ χάριν 31, 34.
 χεῖλιοι. δραχμῶν χειλίων ἑκατὸν ἐξήκοντα 1, 5.
 χεῖρ 31, 58. 45, 13.
 χερσάσπορος (γῆ) 47, 7. 47, 9.
 χλωρά 44, 6.
 χοιρίδιον 41, 10.
 χορτοθήκη 41, 21.
 χόρτος 8, 13. 31, 14. 38, 16. 44, 9.
 χρᾶσθαι 4, 14.
 χρῆμα. ἀπλῶς χρήματι 1, 14.
 χρηματίζειν. καὶ ὡς χρηματίζει 12, 13. 40, 3.
 χρήσις 31, 5. 31, 39. 31, 52. 31, 95.
 χρηστήρια 42, 5.
 χρόνος. οὐ πρό πολλοῦ χρόνου 1, 12. ἐπὶ
 διετῇ χρόνον 31, 20. χρόνος ὁ αὐτός 32, 13.
 χρύσιος 31, 80.
 χρυσοὺς 31, 23.
 χωματικός. χωματικά ἔργα 26, 4.
 χώρα. τὴν χώραν τῆς φρουρύτης 15, 9.
 χωρίς 3, 13.







Schriften der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Straßburg:

Verlag von KARL J. TRÜBNER in Straßburg.

Heft 1: SPIEGELBERG, W., Der Papyrus Libbey. Ein ägyptischer Heiratsvertrag. Mit drei Tafeln in Lichtdruck. 4°. IV, 12 S. 1907. M. 4.—

Heft 2: LITTMANN, ENNO, Arabische Beduinenerzählungen: Arabischer Text. 4°. VII, 58 S. 1908. M. 8.—

Heft 3: — — —: Übersetzung. Mit 16 Abbildungen im Text. 4°. XI, 57 S. 1908. M. 6.—

Heft 4: EHRHARD, ALBERT, Die griechischen Martyrien. Rede, gehalten bei der ersten Jahresversammlung der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Straßburg am 6. Juli 1907.

Mit Anhang: Erster Jahresbericht der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Straßburg, erstattet bei der ersten Jahresversammlung am 6. Juli 1907, von ADOLF MICHAELIS. Mit dem Verzeichnis der Mitglieder der Gesellschaft.

4°. 30 und 8 S. 1907. M. 3.—

Heft 5: REITZENSTEIN, R., Studien zu Quintilians größeren Deklamationen. 4°. IV, 90 S. 1909. M. 9.—

Heft 6: SCHWARTZ, E., Über die pseudoapostolischen Kirchenordnungen.

Mit Anhang: Zweiter Jahresbericht der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Straßburg, erstattet am 4. Juli 1908 von ADOLF MICHAELIS. Dritter Jahresbericht der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Straßburg, erstattet am 3. Juli 1909 von THEOBALD ZIEGLER. Mit dem Verzeichnis der Mitglieder der Gesellschaft. 4°. IV, 40 und 15 S. 1910. M. 4.—

Heft 7: KEIL, B., Griechisches Sklavenrecht. Rede, gehalten bei der dritten Jahresversammlung am 3. Juli 1909. Lex. 8°. [Erscheint im Herbst 1911.]

Heft 8: PREISIGKE, FRIEDRICH, Griechische Urkunden des Ägyptischen Museums zu Kairo. Lex. 8°. VIII, 58 S. 1911. M. 3.20

Heft 9: LENEL, WALTER, Venezianisch-Istrische Studien. Lex. 8°. XV, 197 S. 1911. M. 10.50

PA Preisigke, Friedrich
3303 Griechische Urkunden des
C3P74 ägyptischen Museums zu Kairo

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

